



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

November 2025 | Ausgabe 336

DIE ZEITUNG



Musikschule der Stadt Feldbach eröffnet – ein weiteres Juwel bereichert die Innenstadt **NEU!**

Am 7. November fand die feierliche Eröffnung der Musikschule der Stadt Feldbach im Beisein von LH-Stv. Manuela Khom statt.

Am 29. Oktober des Vorjahres, also knapp vor einem Jahr, erfolgte der Spatenstich für den Umbau des ehemaligen Rathauses zur neuen Musikschule. In einer Rekordbauzeit von nur 10 Monaten wurde der Bau abgeschlossen, danach folgte die Inbetriebnahme und das Übersiedeln.

Beim feierlichen Festakt konnten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und MDir. Sascha Krobath, BA BA MA neben LH-Stv. Manuela Khom auch die beiden Landtagsabgeordneten Vzbgm. Franz Fartek und Michael Wagner, NR MMag. Dr. Agnes Totter, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Bgm.

Manfred Reisenhofer (Riegersburg) und Vzbgm. Gerhard Krainer (Edelsbach), die Vizebürgermeister der Stadt Feldbach Sonja Skalnik und BR Herbert Kober sowie weitere Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und Vertreter aus Politik und

Wirtschaft begrüßen. Durch das äußerst interessante Programm führte StADir. Mag. Philipp Huemer.

MDir. Sascha Krobath, BA BA MA erläuterte in seiner Ansprache: „Ich bedanke mich persönlich, aber auch im Namen meiner Lehrer und Schü-

 www.feldbach.gv.at

 stadtgemeinde@feldbach.gv.at

 [StadtFeldbach](https://www.facebook.com/StadtFeldbach)

 [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)

 [Feldbach](https://www.feldbach.gv.at)



Rund um
den **buntesten**
Kirchturm
der Welt

Feldbach - die Kleinstadt, die alles hat

ler bei Bgm. Prof. Ing. Josef Ober für dieses prachtvolle Haus. Hier ist es möglich, unseren rund 500 Schülern am Standort Feldbach einen zeitgemäßen Unterricht anzubieten. Bei der Konzepterstellung haben wir großen Wert darauf gelegt genau hinzuschauen, wie die Gesellschaft heute ist und wohin wir uns in den nächsten 10, 20 Jahren bewegen werden. Daher umfasst unser Repertoire nicht nur den klassischen Musikunterricht – wir unterrichten zukunftsorientiert und mit dem Projekt ‚Medien der Zukunft‘ lernen Schüler, mit einem Mikrofon, einem Mischpult umzugehen oder wie man Videos schneidet, um für die ‚Medien der Zukunft‘ gerüstet zu sein.“

Der Eröffnungstag wurde auch zum Anlass genommen, das neue Kooperationskonzept der Musikschule zu präsentieren: „Neu ist die musikalische Kooperation mit den Gemeinden Riegersburg und Edelsbach, die heute offiziell besiegelt wird. Ich danke Bgm. Manfred Reisenhofer und Bgm. Johannes Suppan für ihre visionäre Weitsicht zum Wohle ihrer musikbegeisterten Kinder und

Jugendlichen. Diese Kooperation bündelt die musikalischen Kräfte zwischen unseren Gemeinden und fördert auch die Kulturträgereigenschaften“, erläuterte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober das neue Konzept der Musikschule. Mit den Zweigstellen Auersbach, Gossendorf, Edelsbach, Breitenfeld und Riegersburg ist die Musikschule der Stadt Feldbach mit über 700 Schülern eine der größten Musikschulen der Steiermark.

Der verantwortliche Projektleiter der Stadtgemeinde Feldbach, Ing. Robert Schmidt, präsentierte die Eckdaten des Projektes: „Das im Jahr 1820 als Rathaus erbaute Gebäude stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Es wurde behutsam nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes und mit vielen sachkundigen Restauratoren in die Zukunft gebracht. Hinter diesen sichtbaren Ergebnissen steckt eine beeindruckende technische Leistung von überwiegend regionalen Firmen und Planern. Mit dieser Revitalisierung haben wir – nach der Volksschule II, der Mittelschule und dem Rathaus – einmal mehr

gezeigt, dass man Geschichte bewahren und gleichzeitig Zukunft gestalten kann. Oder, um es musikalisch zu sagen: Wir haben aus vielen einzelnen Noten eine harmonische Melodie geschaffen.“

Arch. DI Heimo Math sprach seinen Dank an Visionär und Auftraggeber Bgm. Prof. Ing. Josef Ober aus, der diesen Standort mit seiner zentralen Lage einem überaus wichtigen Thema, nämlich der Musik, zugebracht hat: „Es war wichtig, das Potential des Standortes zu erkennen und an diesem Ort die neue Musikschule Feldbach zu situieren, denn die Musikschule wird wesentlich zur Belebung der Innenstadt beitragen. Einerseits wird die Belebung durch die Schüler und Lehrer erfolgen, andererseits aber auch durch die Veranstaltungsräumlichkeiten im Konzertsaal und im Klang Atrium. Das aus meiner Sicht wichtige städtebauliche Projekt ist ein Juwel am Hauptplatz und wird nun funktionell mit dem Innenstadtleben und der Ringstraße verwoben.“

LH-Stv. Manuela Khom verwies auf die große Bedeutung

der Musik in unserer Gesellschaft: „Musik braucht keine Sprache, Musik verbindet. Ich danke Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der das Potential des Standortes erkannt und konsequent für die Umsetzung gekämpft hat. Sein visionäres Denken und seine Hartnäckigkeit sind ein Segen für Feldbach und ihre Bewohner. Die Musikschule ist ein Vorzeigeprojekt, das alles enthält, was ein moderner Schulbau braucht. Mit der Eröffnung des neuen Gebäudes bekommt zudem nicht nur die Musikschule eine neue Heimat, auch die angrenzenden Schulen bekommen die Möglichkeit, deren Räumlichkeiten mitzubenehmen. Somit entsteht ein wahrer Schulcampus für die kommenden Generationen von Feldbach und das ideale Umfeld für die beste Bildung. Ich gratuliere der Stadtgemeinde recht herzlich zur gelungenen Umsetzung dieses Projekts und wünsche allen Schülern schöne Stunden in ihrer neuen Musikschule.“

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober führte in seinen Schlussworten aus: „Wir haben eine



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und StADir. Mag. Philipp Huemer mit LH-Stv. Manuela Khom und dem Team der Musikschule der Stadt Feldbach unter der Leitung von MDir. Sascha Krobath, BA BA MA

großartige Musikschule für unsere Kinder und Jugendlichen bekommen, aber auch für unsere Lehrer mit ihrem ganz exzellenten Direktor Sascha Krobath haben wir einen funktionellen Arbeitsplatz geschaffen. Der Standort mitten in der Stadt ist fußläufig gut erreichbar und die Nähe zum Schulcampus in der Ringstraße ist auch von großem Vorteil. Mit der Nachnutzung des alten Rathauses haben wir ein weiteres historisches Gebäude behutsam erneuert und für kommende Generationen zukunftsfähig gemacht. Ich möchte mich bei allen, die

hier mitgewirkt haben, herzlich bedanken: bei Ing. Robert Schmidt und Arch. DI Heimo Math für die hervorragende Bauabwicklung, bei Andreas Stern für die künstlerische Gestaltung, bei allen Professionisten für ihre exzellente Arbeit und bei den Nachbarn, für ihre Geduld und ganz besonders bei LH-Stv. Manuela Khom für die finanzielle Unterstützung, ohne die solch ein Projekt nicht umsetzbar wäre.“

Der Konzertsaal wurde posthum Prof. Eugen Brixel in Würdigung seiner Verdienste um die Musikschule Feldbach

gewidmet und in „Eugen Brixel-Saal“ benannt. Bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, überreichte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober symbolträchtig

MDir. Sascha Krobath, BA BA MA den Schlüssel zur Musikschule, während Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck das Haus und die Räumlichkeiten segnete.

Daten und Fakten:

- Gesamtgröße: 1.357,95 m² Bruttogeschossfläche
- 747,50 m² Altbestand
- 610,45 m² Neubau
- Nutzfläche: ca. 1.000 m²
- 14 Unterrichtsräume auf gesamt 533,10 m²
- Eugen Brixel-Saal: 123 m² + 17 m² Bühne (mit Lager)
- Klang Atrium: 250 m² befestigte Fläche
- Gesamtkosten: rund € 5 Mio.



(v.l.n.r.): MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, StADir. Mag. Philipp Huemer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, LH-Stv. Manuela Khom, Bgm. Manfred Reisenhofer und Vzbgm. Gerhard Krainer



(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dr. Regine und Conny Brixel, LH-Stv. Manuela Khom, und MDir. Sascha Krobath, BA BA MA



Der Abend vor der Eröffnung wurde den Professionisten gewidmet







Josef Ober
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Inwertsetzung und Nachnutzung bestehender Gebäude

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Der Charakter einer Stadt und ihre Geschichte spiegeln sich im Umgang mit ihrer gewachsenen historischen Baukultur wider. Die bewusste Entscheidung, die bestehende Bausubstanz innen und außen zu restaurieren und mit einer zukunftsorientierten Nutzung mit zeitgemäßer Ausstattung zu versehen, gelingt uns immer besser.

Viele Bürgerinnen und Bürger und Betriebe haben in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Hand genommen, ihre Häuser und Betriebe unter Beachtung des Ortsbildschutzes, und oft auch des Denkmalschutzes, zu erneuern. Wer in Feldbach mit offenen Augen durch die Stadt und durch die Ortsteile geht oder fährt, sieht das enorme Bemühen, Häuser, Gärten, Handelsbetriebe, Gewerbebetriebe, sakrale Gebäude, neu zu gestalten. Die Pflege und Erhaltung aller dieser Objekte steht auf einem ganz großen Niveau. Für dieses Bemühen und für diese Lebens-, Wohn- und Betriebskultur möchte ich Ihnen danken und herzlichst gratulieren.

Auch als Stadtgemeinde bemü-

hen wir uns, unsere bestehenden Gebäude einer neuen zeitgemäßen Nutzung zuzuführen, zu restaurieren, mit moderner Technik auszustatten. Da ist uns mit der Nachnutzung einer alten Industriehalle ein **modernes Kompetenzzentrum für Bauhof und Wasserwerk** gelungen. Die Entscheidung, die Villa Hold innen zu restaurieren und für ein modernes Rathaus umzubauen, macht sehr viele Bürger stolz und ermöglicht der sehr guten Stadtverwaltung ein zeitgemäßes Arbeiten zum Wohle der Bürger. Im Ensemble des restaurierten Kirchturms und der restaurierten Stadtpfarrkirche ist das **neue Rathausviertel** eine wahre Bereicherung für unsere sehr schön gepflegte Stadt.

Die Renovierung und Erweiterung des Kulturhauses Gossendorf für die Trachtenmusikkapelle, für die Feuerwehr Gossendorf und für die Musikschule mit Kultursaal, ist ein Meilenstein für eine gute Entwicklung des Ortsteiles Gossendorf.

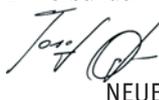
Die Qualitätsoffensive der Feldbacher Pflichtschulen findet,

nach der **Volksschule II** und der **Volksschule Gossendorf**, in der historischen, neu restaurierten **Bürgerschule in der Ringstraße**, im hinteren Trakt im Kellergeschoss, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss der **Volksschule I**, seine Fortsetzung. Eine bestens erprobte Qualität in Licht, Farbe, Akustik, sanitären Anlagen und modernster Sicherheitsstandards ermöglicht eine zeitgemäße Wissensvermittlung für unsere Kinder, für ein erfülltes und nachhaltiges Leben.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war die Musikschule. Drei wesentliche Entscheidungen waren dafür notwendig. Das Konzept „Musikschule neu“ mit den Zweigstellen in der Marktgemeinde Riegersburg und Breitenfeld, in der Gemeinde Edelsbach, in Auersbach und Gossendorf. Gemeinsam mit MDir. Sascha Krobath ist diese zukunftsweisende Gemeindekooperation mit einem engagierten Lehrerteam gelungen. Für eine gute Stadtentwicklung die Entscheidung zu treffen, das alte Rathaus zu restaurieren und mit einem Zubau zu einer modernen Mu-

sikschule mitten in der Stadt, nahe beim Zentrum und den Schulen, zu installieren. Die neuen, modernen Unterrichtsräume und das neu geschaffene Klang Atrium bieten den Musikschülern und weiteren Kulturschaffenden enorme Entwicklungsmöglichkeiten. Der Stolz der Bürger, der Kinder, war am Tag der offenen Tür sichtbar und spürbar. Bei der Eröffnung konnte sich auch LH-Stv. Manuela Khom vergewissern, dass die eingesetzten Mittel sinn- und wertvoll für eine moderne Musikschule verwendet wurden. Ich möchte mich für die Unterstützung bei ihr herzlichst bedanken. Die Entscheidung, Sascha Krobath als Musikschuldirektor zu bestellen, zeigt seine positive Wirkung. Mit seinem engagierten Team, den fünf Zweigstellen und dem neuen, modernen Musikschulstandort, sind die Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Musikschule zum Wohle unserer Kinder, Jugendlichen und Bürger gegeben.

In Verbundenheit

 Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



Mag. Philipp Huemer
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach



80 Jahre Frieden und Demokratie

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die Stadtgemeinde Feldbach verfolgt weiter unbeirrt den von ihr eingeschlagenen Weg, in die Jahre gekommene, teils mit einer langen Historie versehene Gebäude sowohl in der Feldbacher Innenstadt, als auch in den Ortsteilen zu revitalisieren und neu inwertzusetzen. In den vergangenen Wochen wurden wiederum drei große Projekte finalisiert und konnten die in neuem Glanz erstrahlenden Gebäude im Rahmen von schönen Eröffnungsfeierlichkeiten an ihre jeweiligen Nutzer übergeben werden. Die Rede ist vom Kulturhaus Gossendorf, von der Volksschule I (im Rahmen der Qualitätsoffensive der Feldbacher Schulen wurden im Trakt II bislang das Keller-, Erd- und 1. Obergeschoss erneuert; das 2. und 3. Obergeschoss folgt im kommenden Jahr) sowie von der Musikschule Feldbach. Mein besonderer Dank gilt unseren projektverantwortlichen Mitarbeitern, allen beteiligten Planern und Baufirmen sowie dem Land Steiermark, ohne dessen finanzielle Unterstützung derartige Vorhaben nicht zu realisieren wären.

Kürzlich konnte im Zentrum der Stadt Feldbach, im Rah-

men eines schön gestalteten Festaktes, ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden: 80 Jahre Frieden und Demokratie in Österreich. Von unserem Kulturreferenten Dr. Michael Mehsner wurden Beiträge und Statements zu diesem Thema gesammelt, welche im Rahmen des Festaktes auszugsweise präsentiert wurden und vor Weihnachten zum Nachlesen auch noch in einer Broschüre erscheinen werden. Als „Hauptakt“ gab es eine beeindruckende Festrede von Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching unter dem Titel „Achtzig Jahre Österreich – ein paar Wunder, ein paar Krisen, ein paar Visionen“. Demnach ereigneten sich nach dem Kriegsende im Jahr 1945 insgesamt fünf „Wunder“, welchen wir unseren heutigen Wohlstand sowie unsere heutige soziale Sicherheit zu verdanken haben:

Zuallererst das „Wirtschaftswunder“ als rasanter Aufstieg aus einer zerstörten und verstorbenen Landschaft, sodass durch den unbändigen Fleiß der damaligen Generationen – Stichwort „Trümmerfrauen“ – binnen kürzester Zeit eine

moderne Volkswirtschaft entstand; schon in den 60er Jahren – also nur 20 Jahre nach Kriegsende – sprach man angesichts von Sommerurlauben in Italien etc. von einer „Konsumgesellschaft“. Hinzu kam das „Politikwunder“: Anders als Deutschland wurde Österreich aufgrund des Abzugs der Sowjetunion nicht geteilt und ist es gelungen, ein liberaldemokratisches System, geprägt von wechselseitigen Kompromissen, zu etablieren. Des Weiteren wurde von Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching ein Kultur- und ein Europawunder identifiziert sowie als fünftes und letztes – heute weltweit leider zunehmend bröckelndes – „Wunder des Nichtextremismus“. Grundlage dieses zum Staunen und Nachdenken anregenden Vortrags war ein von Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching zu diesem Anlass verfasster Aufsatz, welcher ebenfalls vor Weihnachten an alle Haushalte versendet wird und dessen aufmerksame Lektüre ich jedem Einzelnen von Ihnen – am besten in aller Ruhe über die Weihnachtsfeiertage – nur wärmstens empfehlen kann.

Seit 80 Jahren lebt Österreich also in Frieden – eine Errungenschaft, die auch wir als Gemeindeverwaltung mit tiefer Dankbarkeit und Verantwortung würdigen. Dieser lange Zeitraum ohne Krieg hat uns nicht nur Stabilität, sondern auch die Möglichkeit gegeben, unser Zusammenleben stetig zu verbessern. In unserer Stadtgemeinde konnte moderne Infrastruktur, ein starkes Bildungssystem und soziale Sicherheit wachsen. Der gesellschaftliche Wandel hin zu mehr Gleichberechtigung, Partizipation und Nachhaltigkeit spiegelt sich in unserem Alltag wider. Vielfalt, Demokratie und das freiwillige Engagement vieler BürgerInnen sind heute zentrale Säulen des Miteinanders. Als Gemeinde sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Frieden zu bewahren, zu gestalten und kommende Generationen für seine Bedeutung zu sensibilisieren – damit unsere Heimat auch in Zukunft ein Ort des Miteinanders bleibt.

Ihr Mag. Philipp Huemer,
Stadtdirektor
NEUE Stadt Feldbach

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Für die Musikschule Feldbach neu werden folgende Aufträge genehmigt: Total Solution Architekturprodukte GmbH/Lieferung und Montage Beschilderung € 3.279,22; Firma Dunkler/Lieferung und Montage Fassadenbeschriftung € 4.684,01; Firma Wurzer Solutions/Lieferung, Montage und Inbetriebnahme Smartboard € 3.728,82; Firma Stranzl/Lieferung und Montage Akustikvorhänge € 21.009,25; KDK Raumausstattung GmbH/Lieferung und Montage Teppichböden € 5.734,20; Ankauf gebrauchter Konzertflügel € 69.800,-; Equipment für elementare Musikpädagogik € 4.691,-; Reparatur Bösendorfer Flügel € 5.639,43; Reparatur Schulklarinette € 380,-; Ankauf von zwei Querflöten und zwei Kinderquerflöten € 616,-; Schlagzeugequipment für Proben und Konzertbetrieb € 33.169,56; Stagepiano inkl. Stativ & Klavierbank € 938,-; Notenpulte inkl. Cases zum Transport € 3.538,-.
- Für die Qualitätsoffensive MS Trakt II/Volksschule I werden folgende Aufträge genehmigt: Building Management System Technology GmbH/MSRL-Erweiterung € 5.486,26; Firma Elektro Ertl/3 Stück Beamer samt Lautsprecher, 3 Deckenhalterungen und 3 Stück Apple TV € 3.588,01; Stahlbau Puntigam GmbH/Anpassung Stiegegeländer € 3.000,-; Siemens AG Österreich/Lieferung und Inbetriebnahme Sprechanlage inkl. 2 Stück IP-Telefone € 3.383,59 sowie Lieferung elektronisches Zutrittssystem € 3.921,56; Firma Bojan Nuzdic/Abbrucharbeiten Gymnastikraum € 6.500,-; Erich Kniewallner Trockenbau GmbH/Erneuerung Decke Gymnastikraum € 16.740,- und Lieferung und Montage brandschutztechnische Abtrennung Garderobenzubau € 8.676,-; Pachler Metalltechnik GmbH/Lieferung und Montage Garderobenzubau € 81.306,-; Ertl Elektro/Geschirrspüler € 566,10.
- Die Siemens AG Österreich wird mit der Lieferung eines elektronischen Zutrittssystems für die MS Trakt I um Kosten von € 3.978,50 beauftragt.
- Der Ankauf eines Servers für das Rathaus inklusive Einrichtung bei der Firma Neuhold Datensysteme um Kosten von € 39.233,51 wird genehmigt.
- Der Ankauf eines Netzwerkes für die Volksschule II inklusive Einrichtung bei der Firma CCF wird um Kosten von € 9.446,28 genehmigt.
- Der Wartungsvertrag von FortiSOCaaS für den Schulcampus und den beiden damit verknüpften Firewalls bei der Firma CCF um den jährlichen Betrag in der Höhe von € 3.412,80 wird genehmigt.
- Für den Städtischen Bauhof wird der Ankauf von sechs Diensthandys bei der s.mobile GmbH um Kosten von € 1.251,- genehmigt.
- Die laidback software wird mit der Entwicklung von zusätzlichen Funktionen und Erweiterungen für die Energiemonitoringsoftware um Kosten von € 11.580,- beauftragt.
- Die TDC ZT-GmbH wird mit der Erstellung der Abflussuntersuchung des Krauzigrabenbaches um Kosten von € 8.070,- beauftragt.
- Für die Allgemeine Verwaltung wird die Anschaffung eines IFG-Portals bei der IT-Kommunal GmbH beauftragt und die einmaligen Einrichtungskosten in der Höhe von € 528,- und die jährlichen Kosten in der Höhe von € 1.176,- werden genehmigt.
- Der Kaufvertrag über die Vitrinen für die Musikaliensammlung von Titus Lantos wird genehmigt.
- Dem ESV Mühldorf wird für die Erneuerung der Überdachung der Asphaltbahn am Vereinsgelände Mühldorf ein Zuschuss in der Höhe von € 12.000,- gewährt.
- Die Kosten für die Anschaffung und Errichtung von Hinweistafeln und Wegweisern am Martin-Gutl-Gedenkweg um Kosten von € 8.961,05 werden genehmigt.
- Das Sparbuch für die Kautions-Rücklage für die Mietwohnung Gossendorf 7 bei der Raiffeisenbank Region Feldbach wird aufgelöst.
- Der Ankauf eines gebrauchten Transporters für das Städtische Wasserwerk bei der Auto Edelsbrunner GmbH um Kosten von € 17.166,67 wird genehmigt.
- Für die Errichtung einer PV-Anlage bei der MZH Mühldorf wird die Elektro Ramert GmbH mit der Lieferung und Montage der PV-Anlage um Kosten von € 31.742,60 beauftragt und die e-Lu-gitsch Elektro GmbH mit dem Umbau und der Zählerzusammenlegung um Kosten von € 14.280,-.
- Die EKZ Bibliotheksservice GmbH wird mit der Lieferung von drei neuen Tischen für die Bibliothek um Kosten von € 1.245,60 beauftragt.
- Die SOBAU & Projekte GmbH wird mit den Rohbaumaßnahmen der Ausstellungshalle am Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben um Kosten von € 35.867,59 beauftragt.
- Die Straschek GmbH wird mit der Lieferung und Montage eines neuen Heizungsverteilers für den Schulcampus Feldbach um Kosten von € 7.129,52 beauftragt.
- Die Siemens AG Österreich wird mit der Lieferung eines elektronischen Zutrittssystems für den Kindergarten Leitersdorf um Kosten von € 3.836,50 beauftragt.
- Die Hagebau Liebmarkt GmbH wird mit der Reparatur von zwei Insektenschutzrollen in der Kinderkrippe Flohhupferl um Kosten von € 1.098,00 beauftragt.
- Die bSafe Brandschutz GmbH wird mit der Revision der Brandmeldeanlage im Heimat.Museum im Tabor um Kosten von € 690,- beauftragt.

Umfassende Sanierungen der Kinderbetreuungseinrichtungen in Feldbach

In den Kinderbetreuungseinrichtungen wurden wieder wichtige Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.

Im **Kindergarten Sonnenschein** wurde im Obergeschoss ein Büro neu adaptiert und funktional ausgestattet.

Der **Wiki-Kindergarten Mühlendorf** erhielt eine neue Außenjalousie für optimalen Sonnenschutz.

Besonders umfangreich waren die Arbeiten in der **Kinderkrippe Flohhupferl**: Die komplette Beleuchtung wurde auf LED umgestellt, die Kinderkrippe an die zentrale Brandmeldeanlage angeschlossen, eine neue

Sprechanlage mit Türöffner installiert sowie ein Türalarm zur zusätzlichen Sicherheit eingebaut. Zudem wurden alle Räume frisch ausgemalt, der Parkettboden geschliffen und versiegelt, beschädigte Jalousien und Insektenschutzgitter repariert und ein neues Waschbecken im Gruppenraum ergänzt.

Der **Kindergarten Leitersdorf** erhielt eine neue Farbgestaltung, Lärmschutzdecken und neue Jalousien wurden montiert, sowie neue Teppiche und Sitzpöster angeschafft.

Der **Kindergarten Auersbach** erhielt eine neue Gartenhütte

um mehr Stauraum zu schaffen.

Mit diesen Maßnahmen werden die Betreuungseinrichtun-

gen weiter modernisiert und die Qualität für Kinder und Personal nachhaltig verbessert.



Wiki-Kindergarten Mühlendorf



Kindergarten Sonnenschein



Kindergarten Auersbach



Kindergarten Leitersdorf



Kinderkrippe Flohhupferl

Photovoltaikanlage **NEU!** stärkt Energieversorgung

Im Zuge des PV-Masterplans wurde auf dem Dach des Start Up Centers in der Franz-Seiner-Gasse 2 eine moderne Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 58,73 kWp errichtet. Damit setzt die Stadtgemeinde Feldbach ein weiteres sichtbares Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Anlage ist ost-westseitig ausgerichtet und ermöglicht

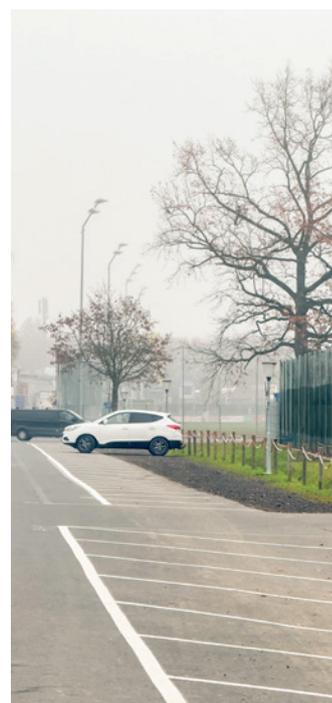
dadurch eine gleichmäßige Stromerzeugung von den frühen Morgenstunden bis in den Abend hinein. So wird die Dachfläche optimal genutzt und der erzeugte Strom kann überwiegend direkt für den Eigenbedarf eingesetzt werden. Die Planung erfolgte durch die Firma LEA und die Ausführung und Montage wurde von der Firma Ramert durchgeführt.



Parkraumschaffung im FZZ Feldbach **NEU!**

Im Freizeitzentrum Feldbach hat die Stadtgemeinde Feldbach entlang der Thallerstraße im Rahmen ihrer Parkrauminitiative neue Stellplätze geschaffen. Im Konkreten wurden auf Höhe der Tennisplätze 39 Parkplätze und im Bereich der Tennishalle 68 Parkplätze neu angelegt und wurden zur Beschattung der beiden Parkflächen in Summe 24 heimische Laubbäume neu gepflanzt. Im Frühjahr 2026 wird dann die Adaptierung der „TUS-Wiese“ in Angriff genommen, wo weitere 106 Stellplätze entstehen werden. Ergänzend zu den Pkw-Stellplätzen soll weiters ein großzügiger Bereich zum Abstellen von Campingfahrzeugen mit der Möglichkeit eines Wasser- & Stromanschlusses realisiert werden. Auch dort ist zur Beschattung der Stellplätze die Pflanzung von 18 Laubbäumen geplant. Somit stehen bei Veranstaltungen im Freizeitzentrum ergänzend zu den

bestehenden 160 Stellplätzen am Bad- und Tennisparkplatz in Summe über 330 Parkplätze zur Verfügung und sollen 42 heimische Laubbäume wesentlich zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen.



Ärgernis Hundekot

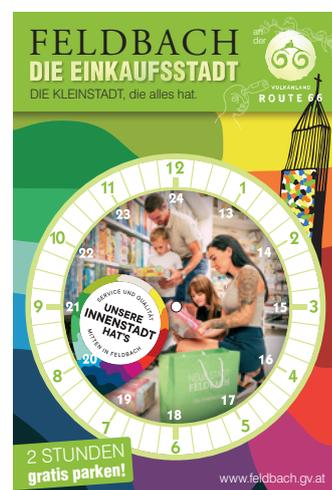
Die Straßenverkehrsordnung und eine Verordnung des Gemeinderates untersagen die Verschmutzung von Straßen, Gehsteigen, Parkanlagen und sonstigen öffentlich zugänglichen Flächen durch Hundekot. Leider ist es noch immer nicht allen Hundebesitzern ein Anliegen, etwas gegen diese störende Belästigung zu unternehmen. So sind Mitbürger, aber auch die Stadtgemeinde, viel zu oft mit solchen unliebsamen Überraschungen konfrontiert. Ein dringender Appell an alle Hundebesitzer, die bisher noch keine entsprechenden

Vorkehrungen getroffen haben: Kommen Sie Ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach und helfen Sie, unsere Stadt sauber zu halten – es stehen genügend „Gassi-Sackerl-Spender“ gratis zur Verfügung!



3 Stunden-Kurzparkzone in der Pfarrgasse

Die Stadtgemeinde Feldbach ist noch eine der wenigen Städte, in denen man gratis Parken darf, es ist lediglich eine Parkuhr zu stellen. In der Pfarrgasse stehen Parkplätze mit einer maximalen Parkdauer von drei Stunden zur Verfügung. Von dort aus sind z.B. das Gesundheitszentrum am Sigmund-Freud-Platz oder der Hauptplatz fußläufig in fünf Minuten erreichbar. Die Kurzparkzone gilt Mo bis Fr von 8-18 Uhr und Sa von 8-12 Uhr.



Übergangswohnung in Feldbach eröffnet **NEU!**

Als Teil der bundesweiten 15a-Vereinbarung zum Ausbau des Gewaltschutzes wurden in der Steiermark weitere Übergangswohnungen geschaffen. Auch in der Stadtgemeinde Feldbach konnte nun eine solche Wohnung für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und Kinder eröffnet werden. Die Wohnung bietet Betroffenen bis zu einem Jahr lang Schutz, Begleitung und Unterstützung am Weg in ein selbstständiges Leben. Die Übergangswohnungen werden vom Bund gefördert, die Energiekosten tragen die Bewohnerinnen selbst. Der

Verein Frauenhäuser Steiermark organisiert die Betreuung und unterstützt bei Alltagsfragen, Neuorientierung, Behördenwegen und beim Wiederaufbau eines sicheren Umfelds. Auch die Gemeinden leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung – Feldbach übernimmt hier als Bezirkshauptstadt eine besondere Vorbildrolle. Bei der Eröffnung nahmen seitens der Stadtgemeinde Vzbgm. Sonja Skalnik und Barbara Karf aus der Liegenschaftsverwaltung teil. Vzbgm. Sonja Skalnik betonte, wie wichtig es ist, Betroffenen in schwierigen Si-

tuationen rasch und unbürokratisch Schutz und Perspektiven zu ermöglichen. Mit der neuen Übergangswohnung wurde ein weiterer konkreter Schritt ge-

setzt, um Gewalt nicht nur zu thematisieren, sondern Betroffenen tatsächlich Wege in ein sicheres und eigenständiges Leben zu eröffnen.



Besuch aus der Partnerstadt Zywiec

Im Rahmen der langjährigen Städtepartnerschaft zwischen Feldbach und Zywiec durfte die Stadtgemeinde Feldbach kürzlich eine hochrangige Delegation aus der polnischen Partnerstadt begrüßen.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik empfangen die Gäste im Rathaus und betonten dabei die große Bedeutung des internationalen Austausches für die Weiterentwicklung einer starken europäischen Gemeinschaft. Begleitet wurde die Delegation von Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller. Die Gruppe aus Zywiec bestand aus namhaften Vertretern aus Politik und Verwaltung: Mag. DI Antoni Szlagor, Bürgermeister von Zywiec, Stanisław Baczynski, Abgeordneter von Schlesien und Direktor für Bezirksentwicklung, Mag. Adrian Midor, amtierender Bezirkshauptmann von Zywiec, Jmag. DI Janusz Juraszek, Vizebürgermeister von Zywiec, Mag. Mariusz Hujdus, Pressesprecher des Bürgermeisters und Mag.

Andrzej Kalata, Senator der Republik Polen und ehemaliger Bezirkshauptmann von Zywiec. Im Mittelpunkt des Treffens standen der fachliche und kulturelle Austausch sowie Gespräche über aktuelle Herausforderungen und Chancen der europäischen Zusammenarbeit.

Themen wie regionale Entwicklung, kommunale Vernetzung und zukünftige gemeinsame Projekte wurden intensiv diskutiert. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung der Städtepartnerschaft als Brücke zwischen Menschen und Kulturen. Der Besuch verlief in einer ä-

ßerst herzlichen und konstruktiven Atmosphäre. Beide Seiten bekräftigten den Wunsch, die partnerschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen und auch künftig gemeinsame Initiativen zu setzen, um voneinander zu lernen und europäische Freundschaft aktiv zu leben.



Die Stadtgemeinde Feldbach freut sich auf viele weitere Begegnungen und einen weiterhin guten Austausch mit der Partnerstadt Zywiec.

Feldbacher Raabspaziergang: **NEU!** Die Landschaft und Natur in der Stadt genießen

Der Feldbacher Raabspaziergang ist ein Naturerlebnis der besonderen Art: Entlang des malerischen Flussufers der Raab spüren Besucher die Ruhe und Schönheit der Region. Ob als entspannender Ausgleich zum Alltag oder als aktiver Teil einer bewussten Lebensweise – dieser Spaziergang zeigt die Vielfalt der Feldbacher Landschaft. Der Weg führt durch ein einzigartiges Natur- und Freizeitgebiet mitten in der Stadt – vorbei am abwechslungs-

reichen Motorikpark, dem vielseitigen Freizeitzentrum und dem Stadion bis hin zur Kunsthalle Feldbach. Umgeben von der Flusslandschaft lädt die Route zum Innehalten und Genießen ein. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, entdeckt entlang des Weges nicht nur die beeindruckende Natur, sondern auch spannende Kunstwerke und architektonisch interessante Bauwerke, die das Stadtbild prägen und den Spaziergang bereichern. Die gemütliche

Runde endet wieder beim Kirchturm und bietet damit eine perfekte Verbindung aus Bewegung, Entspannung und kulturellem Erlebnis – ideal für Jung und Alt. Der

Feldbacher Raabspaziergang ist die perfekte Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und dabei Natur, Stadt und Kunst auf ganz neue Weise zu entdecken.



Daten zur Route:

Länge: 2,6 km

Gehzeit: 45 Min.

Schwierigkeitsgrad: leicht & barrierefrei

Weitere Informationen & Folder zum Download:

www.feldbach.gv.at/raabspaziergang

Feldbacher Raabspaziergang
DIE LANDSCHAFT & NATUR GENIEßEN
rund um den **BUNTESTEN KIRCHTURM** der Welt

Im Jahr 2023 entstand am nördlichen Ende des Hauptplatzes das liebevoll gestaltete Rathausviertel. Herzstück ist das neue Rathaus (Villa Hold). Umrahmt wird es von der restaurierten Stadtpfarrkirche, dem bunten Kirchturm, dem ehrwürdigen Tabor mit dem Dekalogweg und charmannten Akzenten wie dem Fisch-Brunnen – eingebettet in die geschichtsträchtige Stadtachse.

1 Rathausviertel mit Tabor, Kirchturm und Stadtpfarrkirche

2 Motorik- & Sparkassenpark beim Bundesschulzentrum
Der Motorik- und Sparkassenpark Feldbach vereint Bewegung und Spiel. Kletterwand, Federspieltiere uvm. fördern motorische Fähigkeiten – ideal für Kinder, Familien und sportlich aktive Personen.

3 Freizeitzentrum & Fischteich in der Thallerstraße
Das Freizeitzentrum Feldbach verbindet Hallen- und Freibad, Sportanlagen, Spielplätze sowie Skate- und Multifunktionsflächen auf weitläufigem Gelände – ideal zum Schwimmen, Sporteln und Entspannen in jeder Jahreszeit. Direkt daneben liegt der schöne Fischteich, der Artvielfalt, Angelplätze und Sitzbänke bietet und perfekt zum Naturerleben und gemütlichem Verweilen einlädt.

4 + 5 Freizeitzentrum Feldbach (Hallen- & Freibad) & Fischteich

6 Stadion in der Grazer Straße
Das Stadion Feldbach (Sparkassenstadion) bietet Naturrasen, Flutlicht, Leichtathletikbahn sowie Tribüne für rund 400 Personen.

7 Clement-Mühle an der Raab
Die Clement-Mühle an der Raab in Feldbach vereint jahrhundertealte Mühlentradition mit modernem Agrarbetrieb. Sie bietet Mehl, Mischfutter, steirisches Kernöl und nachhaltige Wasserkraft aus eigenem Kleinwasserkraftwerk.

8 + 9 Kunsthalle & Flusslandschaft mitten in Feldbach
Die moderne Kunsthalle Feldbach am zentral gelegenen Sigmund-Freud-Platz lädt zu inspirierenden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Nach dem Besuch in der Kunsthalle kann man direkt an der danebenliegenden Flusslandschaft Raab mit Uferwegen, Plattform und Wellensteinen die Schönheit der Natur genießen. Hier verbinden sich Kunst, Kultur und Landschaftsgenuss.

10 Franz-Josef-Straße
Eine besondere Allee
Die Franz-Josef-Straße verbindet den Bahnhof mit dem Rathausviertel und führt entlang der schönen Kastanienallee direkt in das Herz der Feldbacher Innenstadt.

Flusslandschaft – Ein schöner Erholungsraum mitten in Feldbach

Start/Ziel Buntester Kirchturm der Welt

FELDBACH Rathausplatz

Busbahnhof, Foto-point, Richtung Stadtturm / Zentrum 500 m, Hauptplatz, Citypassage, Burggasse, Pflarrgasse, SeneCura, Grazer Straße, Thallerstraße, Lugischstraße, Bahnhof

Eröffnung des Martin Gutl-Gedenkweges **NEU!**

In Mühldorf wurde ein besonderer Ort der Erinnerung eröffnet: Der neue Martin Gutl-Gedenkweg lädt dazu ein, Natur, Geschichte und Persönliches miteinander zu verbinden. Zahlreiche Besucher aus Feldbach und der gesamten Region nahmen an der Eröffnung teil.

Martin Gutl (1942–1994), in Mühldorf geboren, war Priester, Seelsorger und Autor. Seine Texte und seine Art, Menschen zu begleiten, hat viele nachhaltig geprägt. Der rund sechs Kilometer lange Rundweg führt vom Stadtpfarrturm durch den Fisswald

zur Martin Gutl-Kapelle und wieder zurück. Acht künstlerisch gestaltete Stationen der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann laden zum Innehalten, Lesen, Nachdenken und Kraftschöpfen ein. Die Idee zu diesem Gedenkweg entstand in einer Gruppe von Nachbarn und Wegbegleitern von Martin Gutl, koordiniert von Margareta Lösch. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach. Die Eröffnung und Segnung erfolgte durch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, der anschließende erste gemeinsame Spaziergang wurden von zahl-

reichen Gemeindevertretern begleitet. Unter ihnen Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Sonja Skalnik, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, die Stadträtinnen Rosemarie Puchleitner und Doris Degenkolb und weitere zahlreiche Gemeinderäte. Dank dieser gemeinsamen Initiative mit großem bürger-

schaftlichem Engagement ist ein Weg entstanden, der ein Stück regionale Geschichte sichtbar macht und Raum für Begegnung, Erinnerung und Ruhe schafft. Er lädt ein, Natur und Gedanken in Einklang zu bringen – und vielleicht ein Stück Gelassenheit mit nach Hause zu nehmen.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StR Rosemarie Puchleitner, StR Doris Degenkolb, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Margareta Lösch, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, Mag. Roswitha Dautermann, Herbert Saurug, Vzbgm. Sonja Skalnik, Marianne Saurug und ABI a.D. Johann Reinprecht

Daten zur Route:

Länge: 6 km / Gehzeit: 1:30 h

Auf- und Abstieg: 128 bzw. 127 hm

Weitere Informationen & Folder zum Download:

www.feldbach.gv.at/martin-gutl-gedenkweg/

Rundweg mit leichter Steigung
Strecke: 6 km / Dauer: 1:30 h
Aufstieg: 128 hm / Abstieg: 127 hm

1. Kirchenplatz in Feldbach
Unzähligen Menschen ist Martin Gutl als Mensch und Seelsorger unvergessen. Er war sensibel gegenüber den Problemen der Zeit und offen für Hilfesuchende. Dies fand besonders in seinen zahlreichen Schriften Ausdruck. Aus der Fülle seiner Werke haben wir einzelne Texte ausgewählt. Sie laden entlang des Martin Gutl-Gedenkweges zum Innehalten, zum Verweilen und der Tiefe im eigenen Leben auf den Grund zu gehen ein.

2. Das Heimathaus von Martin Gutl
Das Heimathaus von Martin Gutl ist ein Ort, an den er gerne heimkehrte. Besonders der tiefe Glaube seiner Mutter hat ihn beeindruckt und nachhaltig geprägt. Bei Spaziergängen durch den Fisswald fand Martin Gutl Ruhe und seelischen Ausgleich. Er nutzte das Gehen zum Meditieren und Beten, aber auch zur Begegnung mit Menschen und für tiefgehende Gespräche mit ihnen.

3. Die Gutl-Grotte als Marienandachtsstätte
Zur Zeit des 2. Weltkrieges kam Martins Mutter auf den Gedanken, in der Nähe des Heimathauses, in ihrem nahegelegenen Waldstück, eine kleine Andachtsstätte für Marienfeiern errichten zu lassen. 1941 fertigte daraufhin ihr Nachbar, der „Hadler Opa“ ein Kästchen an, worin eine Marienfigur Platz fand. 1946 wurde unter der Leitung von Siegfried Miksch, eine Grotte gemauert, welche seither mehrmals saniert wurde. Martin Gutl besuchte bei seinen Heimatbesuchen regelmäßig diesen Ort.

4. Der Fisswald als Erholungsraum
Bei seinen Heimatbesuchen war Martin Gutl regelmäßig im Fisswald unterwegs. Hier führte er viele Gespräche, betete und viele Predigen und Texte reiften hier. In seinem Leben auch immer wieder auf der Suche nach Ruhe, fand er diese in der vertrauten Umgebung seiner Kindheit. Der Weg durch den Fisswald ist auch ein Weg, der von vielen Feldbachern gerne genutzt wird, bietet er doch abwechslungsreiche Ausblicke auf die Umgebung der Stadt.

5. Vom Bildbaum zur Martin Gutl-Kapelle
Es war ein Herzensanliegen von Martin Gutl in der Nähe seines Heimathauses eine Kapelle zu errichten. Dieser Wunsch fand im Jahr 1994 auf dem Grundstück der Familie Alois Zangl, durch die Mithilfe vieler Freiwilliger, seine Erfüllung. Wenige Wochen vor seinem Tod hat der gesundheitlich schon schwer gezeichnete Martin Gutl, unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung, die Kapelle eingeweiht.

6. Am Waldweg die Symbiose erleben
Der Wald ist ein komplexes System des Zusammenspiels verschiedenster Organismen. Alles ist in ständiger Veränderung und im Austausch miteinander. Beim Schauen, Riechen, Hören und Fühlen des Waldes beginnen wir zu staunen. Ein Baum kommuniziert mit seiner Umgebung. Er lebt mit anderen Lebewesen in einer Symbiose. In jeder Phase seines Bestehens ist er Lebensraum für Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroorganismen.

7. Entlang des Weges der Natur begegnen
Das rhythmische Gehen, Voranschreiten, sich in die Natur zu begeben, hilft, den Alltag hinter sich zu lassen. Den Körper in Bewegung zu setzen, bis das Schreiten selbstverständlich ist, führt die Gedanken ins Innere. Jeder Mensch hat eine eigene Geschwindigkeit des Gehens. Ist man beim Gehen ganz in seinem Tempo, kann das zu einem Zustand der Meditation führen. So verlassen wir zwar beim Gehen ständig den äußeren Ort, begeben uns aber dabei an einen Ort in uns.

8. Friedhof in Mühldorf
Nach dreijährigem Leiden und geduldig ertragener Krankheit erlag Martin Gutl im 53. Lebensjahr dem Hypophysentumor. Seine letzte Ruhestätte fand er am Friedhof in Graz Mariatrost. Seine schriftlichen Werke werden nach wie vor publiziert. Auf dem Mühldorfer Friedhof befindet sich auch das Grab seiner Familie.

Feldbacher Advent – Festliche Stimmung in der Innenstadt

Feierliche Eröffnung des Adventmarktes:

Freitag, 28. November, 17 Uhr, Rathausplatz, Feldbach mit EGON7 unplugged

Auch in diesem Jahr wird die Adventszeit in Feldbach auf besondere Weise gefeiert. Die Innenstadt erstrahlt in festlichem Glanz und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Ein Highlight ist der Adventswald im Herzen der Stadt, der mit seiner markanten Kuppel sofort ins Auge fällt. Direkt vor dem Rathaus lockt der Adventmarkt jedes Wochenende mit regionalem Kunsthandwerk und kulinarischen Angeboten von den Feldbacher Vereinen. Der Feldbacher Adventspaziergang führt Besucher zu 24 künstlerisch gestalteten Adventtüren und lädt ein, den Advent in entspannter Atmosphäre zu

genießen. Jeden Tag um 16.30 Uhr werden entlang des Weges die Kerzen in den Laternen entzündet. Begleiten Sie die Nachtwächter auf ihrer Runde durch die festlich beleuchtete Stadt, um 21.30 Uhr haben Sie wieder die Möglichkeit dabei zu sein, wenn die Kerzen zur Nachtruhe wieder ausgelöscht werden (Treffpunkt jeweils vor dem Kirchturm). Auch heuer haben die Betreibe der Innenstadt 24 kreative Schaufenster mit besonderen Rabatten und Produkten gestaltet, sodass der Einkauf zum Erlebnis wird. Jeden Mittwoch gibt es unter dem Motto „Treffpunkt Advent“ Glühwein, Punsch und regionale Leckereien bei den



Feldbacher Gastwirten. Für die kleinen Gäste gibt es nicht nur den Zwergerwald hinter der Stadtpfarrkirche, sondern auch eine Bastelstube, die jeden Samstag geöffnet ist. Neu in diesem Jahr ist die „Sternen-Wunschhütte“, in der jeder seinen Wunsch ans

Christkind weitergeben kann. Zusätzlich sorgen zahlreiche Advent- und Weihnachtsausstellungen in der Stadt dafür, dass die Wartezeit bis zum Weihnachtsabend verkürzt wird und man in festlicher Atmosphäre stöbern und entdecken kann.

Treffpunkt Advent
Mi., 03.12., Mi., 10.12., Mi., 17.12.,
Glühwein, Punsch, Kekse & mehr
Feldbacher Gastwirte und
Innenstadtbetriebe laden ein.

Nachtwächter & Laternen
Entlang des Adventspazierganges
sorgen Laternen für vorweihnachtliche
Stimmung. Begleiten Sie jeden Tag
unsere **Nachtwächter** und entzünden
Sie mit ihnen die Kerzen.
**Treffpunkt um 16.30 Uhr und
21 Uhr vor dem Kirchturm**

24 Türen in der Stadt
24 Künstlerisch gestaltete Adventtüren
überraschen auch heuer beim Feld-
bacher Adventspaziergang. Laternen
säumen den Weg der Spaziergänger.
**Entdecken Sie täglich eine
weitere geöffnete Adventtür!**

GRUSS AUS FELDBACH
Feldbacher Adventmarkt
Kunsthandwerk und Genuss –
Ort der Begegnung am Rathaus-
platz in vorweihnachtlicher
Atmosphäre.

**ADVENTMARKT AM RATHAUS-
PLATZ**

**STRASSE
MODE**
Feldbach hat die
„Längste Straße der
Mode“ im Südosten
Österreichs

**Musikschule
der Stadt Feldbach**
Prachtvolle
Weihnachts-
wunderwelt im
Altstadtladen

**Sternen-
Wunschhütte**

**Zwergerwald
Kinder-
bastelstube**

**Buntester
Kirchturm
der Welt**

**START / ZIEL
Bus-
bahnhof**

**Ringstraße
Zentrum / Stadtturm
Tiefgarage**

Altstadlgasse

City-Passage

Burggasse

Hauptplatz

Pfarrgasse

Torplatz

Kieslingerhaus

**Max-Wratschgo-
Europaplatz**

**SchichtSchön
by Rainer Böhm**

**Weiteres Infos
finden Sie hier:**

Programm:



- **Feldbacher Adventmarkt:** Sa., 29.11., 10-19 Uhr, So., 30.11., 08-18 Uhr mit Krampusmarkt der FF Feldbach | Sa., 06.12., 10-19 Uhr, So., 07.12., 10-18 Uhr, Mo., 08.12., 10-18 Uhr | Sa., 13.12., 10-19 Uhr, So., 14.12., 10-18 Uhr | Sa., 20.12., 10-19 Uhr, So., 21.12., 10-18 Uhr
- **Krampusmarkt der FF Feldbach:** So., 30.11., 8-18 Uhr | 14.30 Uhr: Einzug des Nikolaus und der Krampusse zum Rathausplatz | 16 Uhr: Der Nikolaus verteilt kleine Geschenke
- **Große Nikolaussendungsfeier:** Fr., 05.12., 16 Uhr, Rathausplatz | Viele Nikolausdarsteller kommen zur Nikolaussendungsfeier und bringen allen Kindern das besondere Nikolaussackerl mit.
- **Kinderprogramm:** Jeden Samstag kreative Stunden in der Bastelstube im Taborsaal. Entdecke den Zwergerwald hinter der Stadtpfarrkirche. NEU: In der Adventzeit öffnet sich die Tür zur Sternen-Wunschhütte: ein zauberhafter Ort für Kinder und Erwachsene. Hier darfst du dem Christkind ganz leise deine Herzenswünsche zuflüstern – dein Wunsch wird direkt an das Christkind weitergeleitet.
- **Treffpunkt Advent:** Feldbacher Gastwirte laden jeden Mittwoch (03.12., 10.12. & 17.12.) zum gemütlichen und geselligen Beisammensein ein.
- **Einkaufserlebnis in Feldbach:** Vom 1. bis 24. Dezember enthüllen die Betriebe täglich ein Adventfenster mit besonderen Rabatten und besonderen Produkten. So wird jeder Einkauf zum Erlebnis, das Freude bereitet.
- **Advent- und Weihnachtsausstellungen:** Erleben Sie festliche Momente an verschiedenen Orten in der Stadt und der Region. In der schön geschmückten Altstadtgasse erwartet Sie weihnachtlicher Lichterglanz und ein ganz besonderes Flair in der Weihnachtswelt im 1. Stock des Altstadtladens. Entdecken Sie handverlesene Schätze bei SchlichtSchön von Rainer Böhm in der Bürgergasse (auch So. 16.11., 23.11. und 30.11., jeweils von 13-17 Uhr geöffnet). Auch die City Passage im Herzen der Innenstadt erstrahlt in diesem Jahr erstmals in festlichem Glanz und taucht in eine zauberhafte Weihnachtsatmosphäre ein. Die Adventausstellung bei Garten Matzer und die nostalgische Weihnachtswelt bei Blumen Posch laden zum Staunen ein. Kulinarische Highlights bietet der Weihnachtsmarkt in der Vulcano Schinkenmanufaktur. Ein besonderes Highlight ist der beliebte Gossendorfer Krippenweg, der Jahr für Jahr zahlreiche Besucher begeistert. Auch kleinere, charmante Adventmärkte versprühen besinnliche Stimmung, wie der Adventmarkt des Pensionistenverbands Leitersdorf (21.-23.11.) oder bei Familie Vljaj in Unterweißbach (22. & 23.11.). Heuer neu ist der lebendige Adventkalender in Leitersdorf, wo sich täglich um 16.30 Uhr ein Adventfenster öffnet. Natürlich dürfen Sie sich auch auf die stimmungsvolle Weihnachtswelt auf Schloss Kornberg freuen.
- **Bauernsilvester:** Di., 30.12. – Die Feldbacher Gastwirte laden zum geselligen Beisammensein ein.



NIKOLAUS-SENDUNGSFEIER am Rathausplatz

Freitag, 5. Dezember, 16 Uhr

Wortgottesdienst mit allen Nikolausdarstellern unserer Pfarre. Rund 800 Nikolaussackerl werden an die Kinder verteilt.

Alle Infos auf: www.feldbach.gv.at/advent



**Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Feldbach**

KRAMPUS MARKT

**SONNTAG
30.
NOVEMBER**

08:00 Uhr am Rathausplatz 1
Mehlspeisen-, Wein-, Glühwein-, Punsch- und Maronistand

14:30 Uhr Einzug des Nikolaus & Krampus

Gratis-Packerl für jedes Kleinkind
Verteilung um 16:00 Uhr - solange der Vorrat reicht

InnoVision
WERBETECHNIK
TEXTILVEREDELUNG - VOLLFOLIERTUNG - WERBETECHNIK

KGT
GEBÄUDETECHNIK

Weihnachten auf Schloss Kornberg

Es funkelt und glitzert schon auf Schloss Kornberg. Auf über 700 Quadratmetern findet man eine der größten und traditionellsten Weihnachtsausstellungen der Region. Die vielfältige Handwerkskunst der über 150 Kunsthandwerker, die neuesten Trends an Weihnachtsdekoration, einzigartige Geschenkideen sowie erlesene Kulinarik der Vulkanland Route 66 und ein einladendes Rahmenprogramm sind die

schönste Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Und wer den Besuch noch kulinarisch abrunden möchte, lässt sich vom Schlosswirt zu Kornberg verwöhnen. Die Ausstellung ist bis 21. Dezember täglich von 10-18 Uhr geöffnet.

Kontakt: Schloss Kornberg, Dörfel 2, 8330 Riegersburg, Tel.: 0664/5124224, office@schlosskornberg.at
Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr



Weihnachtswelt in der Altstadtgasse Feldbach

In der idyllischen Weihnachtswelt des Altstadtladens in der Altstadtgasse in Feldbach wird Weihnachten wieder spürbar. Während die beiden Bären Brummi und Tabsi die kleinen Gäste beim Eingang zur Weihnachtswelt begrüßen, sind es gerade die großen, die sich vom Zauber der Weihnacht mitreißen lassen. Betritt man im 1. Stock des Ackerhauses die Weihnachtswelt von Beatrix und Robert Kögler und Katrin Hierzer, so erkennt man zwangsläufig die liebevolle Gestaltung der Ausstellung. Qualitativ hochwertiges Kunsthandwerk, einzigartige Tisch-

kultur, Goebel-Engel, holzgeschnitzte Krippen aus Südtirol und Bethlehem, gläserner Christbaumschmuck nach historischen Vorlagen von Inge Glas, Weihnachtliches von THUN, die beliebten Sammlerserien von Hutschenreuther, Jim Shore und vieles mehr werden auf 120 m² angeboten.

Kontakt: Weihnachtswelt Altstadtladen, Altstadtgasse – Hauptplatz 12, Feldbach, Tel.: 03152/4208, www.altstadtladen.at/weihnachtswelt/
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-12.30 und 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr und So 14-17 Uhr



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, Katrin Hierzer und Beatrix Kögler mit Hanna und Rosa Hierzer, Pia Riedler und Ella Jud-Billek

„Apfelduft trifft Tannenzweig“ bei Obstbau Gsöls

Samstag, 29. November, 9-18 Uhr, und Sonntag, 30. November, 9-12 Uhr, SB-Hofladen Obstbau Gsöls, Raabau 2, Feldbach | Eintritt frei

Die stimmungsvolle Adventausstellung „Apfelduft trifft Tannenzweig“ bei Obstbau Gsöls mit dem bekannten 24-Stunden-Selbstbedienungsladen in Raabau öffnet auch

heuer wieder ihre Türen. Die Besucher erwartet ein stimmungsvoller Auftakt in die Adventzeit. Geboten werden liebevoll gestaltete Floristikstücke – von Adventkränze über Gestecke bis hin zu kleinen Mitbringseln – ergänzt durch die Verkostung hofeigener Produkte sowie hausgemachter Säfte und Glühmost.

APFELDUFT TRIFFT TANNENZWEIG

GSÖLS
CHRISTBAUMSCHMUCK
FLORISTISCHES HANDWERK
ADVENTSKRÄNZE, GESTECKE,
MITBRINGSSEL UVM.

SÄFTE, GLÜHMOST &
EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

SAMSTAG
29.11.2025
09:00-18:00 UHR
SB HOFLADEN GSÖLS

AUSSTELLUNGSHALLE MIT SELBSTBEDIENUNG
AB 30.11. TAGSÜBER GEÖFFNET -
SO LANGE DER VORRAT REICHT!

Weihnachtsausstellung „Advent, Advent!“ von SchlichtSchön by Rainer Böhm

Rainer Böhm lädt zur stimmungsvollen Weihnachtsausstellung „Advent, Advent“ in die Alte Schmiede in der Bürgergasse 14 in Feldbach ein. In mehreren liebevoll gestalteten Räumen und im verwunschen schönen Innenhof entfaltet sich ein besonderes Zusammenspiel aus Kunst, Floristik und weihnachtlicher Atmosphäre. Die historischen Gemäuer wer-

den dabei zum Ort der Begegnung, der Inspiration und des Staunens – ein Platz, an dem sich der Zauber der Adventszeit in vielen Facetten erleben lässt.

Kontakt: SchlichtSchön by Rainer Böhm, Bürgergasse 14, Feldbach, Tel.: 0660/1897288 | **Öffnungszeiten:** Mi bis Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr und So 13-17 Uhr (nur im November)

(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Christian Emetsberger, Rainer Böhm und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek



Adventausstellung Garten Matzer

Bei Garten Matzer in Leitersdorf wurde mit viel Liebe und floristischem Geschick durch Verkaufsleiterin Roswitha Hochleitner und ihrem Team wieder eine äußerst geschmackvolle Adventausstellung geschaffen, in der sich das Schöne und Edle widerspiegelt. Die Besucher finden in stimmungsvoller Atmosphäre prachtvolle Dekorationen für Innen und Au-

ßen und einzigartige Geschenkideen für eine stimmungsvolle Weihnachtszeit.

Kontakt: Garten Matzer, Leitersdorf 155, Feldbach, Tel.: 03152/2368
Öffnungszeiten im November: Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr
Öffnungszeiten im Dezember: Mo bis Fr 9-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr | 24. Dezember: 9-12 Uhr

(v.l.n.r.): GR Kfm.Dir. Markus Süß, MSc., Roswitha Hochleitner, Gerhard Matzer, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Nicolas Matzer



Weihnachten beim Saubauern

Die Weihnachtsausstellung „Weihnachten beim Saubauern“ lädt ab dem 20. November zu einem besonderen Adventerlebnis in Auersbach ein. In ruhiger, stimmungsvoller Atmosphäre können Besucher kulinarische Genüsse der Region entdecken, von hochwertigem Schinken über köstliche Leckereien bis hin zu süßen Versuchsungen. Vielfältige Genuss-

und Geschenkpakete bieten für jeden Geschmack das Passende – auch zum Versand an die Liebsten. Neben kulinarischen Köstlichkeiten präsentiert die Ausstellung handgemachte Tischwaren, zauberhafte Dekorationen und florale Kreationen.

Kontakt: Eggreith 26, Feldbach, www.vulcano.at
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17 Uhr



Gossendorfer Krippenweg

Feierliche Eröffnung: Sonntag, 30. November, 14 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf

Schöpfen Sie Ruhe und Kraft und erfreuen Sie sich an den 63 liebevoll gestalteter Krippen im Erholungsort Gossendorf. Entlang der drei Rundwege und darüber hinaus weisen Sterne den Weg zu den von Privatpersonen, Familien und Vereinen individuell gestalteten Krippen.

PROGRAMM:

1. Adventsonntag, 30.11., 14 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf: Eröffnungsfeier Gossendorfer Krippenweg mit Adventtexten von Nicole List und Segnung des Krip-

penweges, musikalische Umrahmung

3. Adventsonntag, 14.12., 17 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle: Adventkonzert der TMK Gossendorf

Adventsamstag, 20.12., 15 Uhr, Kulturhaus Gossendorf:

Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musikschüler

4. Adventsonntag, 21.12., 17 Uhr, Maria-Hilf-Kapelle: Herbergsuche

Der Gossendorfer Krippenweg ist von 30.11.2025 bis 06.01.2026 geöffnet.

Weitere Infos: Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Obfrau Birgit Heinisch, Tel.: 03159/2382 (Gasthaus Kulmberghof).

NEUSTADT FELDBACH **Gossendorfer KRIPPENWEG** **Thermen- & Vulkanland**

Etwas Besonderes für die Stille Zeit

1. Adventsonntag bis zum Heiligen Drei Königstag
30.11.2025 - 06.01.2026

DEN KRIPPENWEG-PLAN ERHALTEN SIE:
Gästehaus Feldbach, Gast-gemeinde Feldbach, Dorfplatz Gossendorf, Kulturhaus Gossendorf und GH Kulmberghof!

63 liebevoll gestaltete Krippen

SCHÖPFEN SIE RUHE & KRAFT und erfreuen Sie sich an den einzig-artigen Krippen im Erholungsort Gossendorf der Stadtgemeinde Feldbach.
Gossendorf wird wieder zum Krippen-dorf: Entlang der drei Rundwege und darüber hinaus weisen Sterne den Weg zu den von Privatpersonen, Familien und Vereinen individuell gestalteten Krippen.
Weitere Infos: Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, Obfrau Birgit Heinisch, 03159/2382 (GH Kulmberghof)

FEIERLICHE ERÖFFNUNG – GOSSENDORFER KRIPPENWEG MIT ADVENTKRANZSEGNUNG
1. Adventsonntag, 30.11.2025 um 14 Uhr, Maria-Hilf Kapelle Gossendorf
Eröffnungsfeier – mit Adventtexten von Nicole List und Segnung des Krippenweges durch Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck sowie musikalischer Umrahmung

3. Adventsonntag, 14.12. um 17 Uhr, Maria-Hilf Kapelle
Adventkonzert der TMK Gossendorf

Adventsamstag, 20.12. ab 15 Uhr, Kulturhaus Gossendorf
Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musikschüler

4. Adventsonntag, 21.12. um 17 Uhr, Treffpunkt bei der Maria-Hilf Kapelle
Herbergsuche

Hier finden Sie weitere Informationen

Musik im Vulkan
MUSIKSCHULE FELDBACH

FELDBACHER Advent

Adventkonzert

DER MUSIKSCHÜLER DER MUSIKSCHULE DER STADT FELDBACH UND MUSIK IM VULKAN

So., 7. Dezember, 15 Uhr **EINTRITT: Freiwillige Spende**

Mehrzweckhalle, Auersbach

INFOS: Musikschule der Stadt Feldbach, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, musikschule@feldbach.gv.at, www.musikschule-feldbach.at

Musikschule FELDBACH
GOSSENDORF

FELDBACHER Advent

Weihnachtsklänge

DER GOSSENDORFER MUSIKSCHÜLER

Sa., 20. Dezember, 15 Uhr

Kulturhaus, Gossendorf

INFOS: Musikschule der Stadt Feldbach, MDir. Sascha Krobath, BA BA MA, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-600, musikschule@feldbach.gv.at, www.musikschule-feldbach.at

Rotary
Club Feldbach

ADVENT-KONZERT

LJSO goes SHAKESPEARE

Samstag, 22. Nov. 2025
Ort: Zentrum Feldbach
Zeit: 19.00 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Eintritt: € 25,-

Mit dem Erlös werden karitative Projekte in der Region unterstützt.






Adventmarkt

22.-23.11.2025
Sa 9 - 19 Uhr
So 9 - 12 Uhr

Mit Speis, Trank und Losen unterstützen Sie **Familie Riedl** aus Feldbach.

Unterweißenbach 52
bei Familie Vlj Neuhold



LESUNG & WEIHNACHTSLIEDER
mit der *Vulkanland Dichtergilde*

Christa Fartek & Robert F.

27.11.2025 19 Uhr

Gemeindesaal in Gniebing
Für Getränke und kleine Köstlichkeiten ist gesorgt!
EINTRITT FREIWILLIGE SPENDE

Artwork by C&R Fartek






Advent Kaffee im ALT KLOSTER

LESUNG und Weihnachts-MUSIK mit der Vulkanlanddichtergilde und Christa Fartek
In Begleitung von Robert F. und Sonja Kloiber

Di, 2. Dez. 25 ab 14 Uhr

Altkloster, Grazerstraße 11, FELDBACH

Gemeinschaftsraum 1. Stock

Selbst gemachtes zum Mitnehmen und Schenken

volkshilfe.





Feldbach sorgt vor – für eine angenehmere Innenstadt an heißen Sommertagen



Der Sommer hat gezeigt, wie stark hohe Temperaturen unsere Innenstadt belasten können. Mit dem Projekt „Hitzeinseln Feldbach“ wird nun genau hingeschaut: Wo staut sich die Wärme, wo bleibt es angenehm? Im Sommer wurden mit Drohnen und Messgeräten umfangreiche Temperaturdaten gesammelt. Diese werden zu einem 3D-Modell der Innenstadt verarbeitet. Ziel ist es, dort Maßnahmen zu setzen, wo sie den größten Nutzen bringen – z.B. durch mehr Schatten, Grünflächen oder kühlere Wege. Das schützt Gebäude, schont Materialien und sorgt für mehr Komfort für alle, die in Feld-

bach leben, arbeiten oder einkaufen. Das Projekt zeigt, wie vorausschauende Planung und praktischer Hausverstand zusammenwirken: Ältere Menschen profitieren von schattigen Sitzplätzen und besserer Aufenthaltsqualität. Kinder und Familien genießen kühlere Spiel- und Erholungsflächen. Fußgänger und Radfahrer freuen sich über angenehmere Wege und Plätze – besonders im Hochsommer. Das Projekt „Hitzeinseln Feldbach“ ist Teil einer breiten Strategie, die unsere Stadt Schritt für Schritt noch lebenswerter machen soll. Es geht um konkrete Verbesserungen, die alle

spüren können: weniger Hitze, mehr Gesundheit und eine höhere Aufenthaltsqualität im Herzen Feldbachs. Weitere In-

formationen und ein Video zur Drohnenbefliegung finden Sie hier:



Repair-Café Feldbach: Handwerk zum Anfassen und Erleben



Am 30. September verwandelte sich der Ressourcenpark Feldbach in einen lebendigen Treffpunkt für alle, die lieber reparieren statt wegwerfen. Zahlreiche Besucher brachten defekte Geräte und Kleidungsstücke mit – von Heißluft-Fritteuse und Maroni-Brater bis zu Winterjacken – und ließen sie gemeinsam mit Experten wieder instandsetzen. Besonderes Augenmerk lag auf der Handwerkskompetenz: Roland Fuchs (Elektroservice Fuchs) nahm sich verschiedenster Geräte an und zeigte, wie wichtig fundierte Ausbildung ist. Auch Roswitha Gutmann (Jugend am Werk) unterstützte tatkräftig und reparierte Pullover, Hosen und Mäntel mit viel Geschick. Fin.Ref. DI(FH)

Markus Billek betonte: „Jeder reparierte Gegenstand ist ein Beitrag zu weniger Elektro- und Textilmüll. Das Repair-Café zeigt, dass Reparieren, Gemeinschaft und Handwerk zusammengehören.“ Bei Kaffee, regionalen Strudeln und Apfelsaft entstand eine gemütliche Atmosphäre, in der über ressourcenschonenden Konsum und die Freude am „Wieder-in-Schuss-Bringen“ diskutiert wurde. So wurde deutlich, dass Handwerk zum Anfassen und Erleben sowohl die Ressourcenschonung als auch die Gemeinschaft fördert. Die Bedeutung solcher Initiativen ist klar: In Österreich fallen jährlich 15 bis 17 kg Elektroschrott pro Person an, was deutlich über dem EU-Durchschnitt von 11 kg

liegt. Auch über 4 kg Textilien landen pro Kopf im Müll. Das Repair-Café Feldbach fand in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach

und der Klima- und Energie-modellregion Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal (Feldbach, Eichkögl, Paldau, Kirchberg/Raab) statt.



„Trennen bringt’s“ – Ressourcen sparen im Alltag

Wussten Sie, dass in Österreich jedes Jahr wertvolle Rohstoffe durch falsch entsorgte Batterien, Elektrogeräte oder Kleidung verloren gehen? Das kostet Geld, belastet die Umwelt und kann sogar gefährlich sein. Die neue Kurzfilmreihe „Trennen bringt’s – Tipps zur Abfalltrennung und -vermeidung“ zeigt praxisnah, wie Sie im Alltag Abfall vermeiden, richtig trennen und Dinge wiederverwenden können – einfach, sicher und kostensparend.

Regionale Experten geben konkrete Tipps:

- Wie entsorge ich Batterien

und Akkus richtig?

- Wohin mit kompostierbaren Sackerln?
- Lebensmittel, Kleidung oder Elektrogeräte länger nutzen – wie geht das?

Die Filme kommen direkt aus der Südoststeiermark und zeigen, wie jeder sofort aktiv werden kann – zum Schutz der Umwelt und des Geldbeutels. Die Videoreihe wurde in Kooperation mit den Klima- und Energie-Modellregionen Wirtschaftsregion mittleres Raabtal und Netzwerk Südost umgesetzt. Alle Folgen jetzt online ansehen:



Regenwasser: Sickerfähige Plätze und Wege



Regenwasser ist wertvoll – wenn es im Boden versickern kann, wird die Grundwasserbildung unterstützt und die Entstehung von Hitzeinseln reduziert. Versiegelte Flächen wie Asphalt oder Beton verhindern dies. Deshalb lohnt es sich, bei Wegen, Zufahrten oder Parkplätzen auf sickerfähige Befestigungen zu setzen. Geeignete Lösungen sind zum

Beispiel:

- Schotterrasen
- Rasengittersteine
- Kies- oder Splittbeläge
- Rindenmulch
- Holzpflaster sowie Rasen- oder Splittfugenpflaster

Am besten beginnt man bereits in der Planungsphase:

- Wo ist eine feste Versiegelung notwendig?

- Wo können sickerfähige Alternativen eingesetzt werden?
- Und wo lässt sich versiegelte Fläche ganz einsparen?

So entstehen umweltfreundliche Plätze, die auch an heißen Tagen spürbare Vorteile bringen.

Mehr Informationen dazu erhalten Sie hier:



Voll Energie im Steirischen Vulkanland



Klimafitter Garten – Ideen & Tipps von Susanne Pammer

Wie kann ein klimafitter Garten aussehen? Die Landschaftsgärtnermeisterin und Gartenplanerin Susanne Pammer zeigt im neuen Video der Serie „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“, wie Sie mit einfachen Ideen einen naturnahen und klimafreundlichen Garten gestalten können. Von heimischen Blumen, Sträuchern

und Bäumen über das Auffangen und die Nutzung von Regenwasser bis hin zu kreativen Lösungen für kleine Gärten – entdecken Sie praktische Tipps, die Sie direkt in Ihrem eigenen Garten umsetzen können. Lassen Sie sich inspirieren und schaffen Sie Ihre eigene Klimaoase. Das Video dazu finden Sie, indem Sie den QR-Code scannen.



Sicher unterwegs mit dem Fahrrad



„Stopp!“ – schallt es über den Vorplatz des Bundeserschulzentrums Feldbach. Zum Glück handelt es sich nur um eine Bremsprobe: 16 Kinder trainierten gemeinsam mit Radfahrlehrerin Daniela von der Radfahrerschule EasyDrivers, wie man sicher mit dem Fahrrad unterwegs ist. Zu Beginn stand die richtige Helmeinstellung am Programm, ebenso die Überprüfung, ob jedes Rad vollständig und verkehrstauglich ausgestattet ist. Danach ging es los: Mit dem sogenannten „Raketenstart“ lernten die Kinder richtiges Anfahren, übten kontrolliertes Bremsen und meisterten verschiedene Geschicklichkeitsübungen. Gut vorbereitet

wechselten die jungen Radler anschließend auf den neuen Radspielplatz der Stadtgemeinde Feldbach, wo sie das

Gelernte sofort praktisch anwenden konnten. Die Aktion fand im Rahmen des Ferien(s)passes statt und wurde von

der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal organisiert und umgesetzt.





KLIMAFITTER WALD



Liebe GemeindebürgerInnen, liebe WaldbesitzerInnen im Steirischen Vulkanland!

Wichtige Information zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms für unseren klimafitten Wald.

Wir unterstützen Sie beratend bei folgenden Aktivitäten:

BORKENKÄFER BEKÄMPFUNG

Es ist sehr wichtig, in den nächsten Wochen besondere Aufmerksamkeit auf den Borkenkäfer zu lenken. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Waldbestände auf Borkenkäferbefall und entfernen Sie Schadbäume schnellstmöglich!

FORSTFÖRDERUNG

Wenn Sie im Wald Aufforstungen oder Pflegeeingriffe vorhaben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Es gibt ein interessantes forstliches Förderprogramm, das viele Maßnahmen unterstützt. Wichtig zu beachten ist, dass vor Umsetzung der Maßnahmen immer der Förderantrag gestellt werden muss!

HERBSTAUFFORSTUNG

Bestellen Sie rechtzeitig ihre Forstpflanzen und melden Sie sich rechtzeitig bei uns, wenn Sie eine Beratung in Anspruch nehmen möchten!

ERNT- UND PFLEGE-MASSNAHMEN RECHT-ZEITIG PLANEN!

Melden Sie sich rechtzeitig für eine Beratung bei uns und nehmen Sie auch jetzt schon bei Bedarf Kontakt mit Dienstleistern auf, damit diese rechtzeitig disponieren können. Der Waldverband Südoststeiermark ist hier ein verlässlicher Partner!

KULTURPFLEGE VOR DEM WINTER

Es ist besonders wichtig, in den Kulturen die Bekämpfung von Dornen und wuchernden Unkräutern durchzuführen, damit der Aufwuchs – speziell im Winter – nicht erstickt. Auch auf einen wirksamen Verbiss- und Fegeschutz nicht vergessen!

Ihre ersten Ansprechpartner für:

- **Beratung für alle Waldbewirtschafter**, vor allem auch Kleinstwaldbesitzer (< 5 ha)
- **Beratung zu Aufforstung**, Bestandespflege, Borkenkäferbekämpfung, Baumartenwahl und Wertholzerziehung
- **Wertholznutzung** im eigenen Wald
- Hilfe bei der **Holzvermarktung**
- **Forstförderungsberatung** und -abwicklung
- **Forstliche Rechtsberatung**
- **Motorsägenkurse** (Wartung und Schnitttechnik), Forstpraxis



DI Wolfgang Holzer,
0664/260 97 94, Forstreferent SO + LB



DI Florian Pleschberger,
0664/602 596 5613, Forstreferent HF + WZ



Ing. Matthias Maier,
0664/266 59 91, Förster SO

Gemeinsam auf dem Weg im Seelsorgeraum Feldbach

Ende September war Weihbischof Mag. Johannes Freitag in den 10 Pfarren des Seelsorgeraumes Feldbach (Breitenfeld, Edelsbach, Eichkögl, Fehring, Feldbach, Hatzendorf, Kirchberg a.d.R., Paldau, Riegersburg und Unterlamm) unterwegs. Weihbischof Mag. Johannes Freitag, in dessen Aufgabenbereich das Thema Synodalität fällt, brachte dieses bei seinen Impulsen und Begegnungen ins Gespräch. Vor allem die Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte waren gefordert darüber nachzudenken, wo Synodalität zu spüren ist. Was verbindet uns? Wo spüren wir den Mehrwert des Seelsorgeraumes? Wo gibt es neue Begegnungsmöglichkeiten? Das waren drei zentrale Fragen, denen nachgegangen

wurde. Neben vielen Gesprächen standen auch eine Besichtigung der Soletti-Herstellung bei der Kelly Snack GmbH und bei der Johann Titz GmbH am Programm. Einen Einblick in den Schulalltag bekam der Weihbischof bei seinen Besuchen in der Volksschule Eichkögl und Unterlamm sowie der Landwirtschaftlichen Fachschule in Hatzendorf. Neben dem LKH Feldbach besuchte er auch zwei Pflegeheime im Seelsorgeraum. Nach einer Besichtigung der Riegersburg fand in der Burgtaverne ein Treffen mit Vertretern von Politik und Vereinen statt, wo auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober anwesend war. Höhepunkt der Woche war der Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Feldbach.

Bewohner des ganzen Seelsorgeraumes waren gekommen, um gemeinsam zu feiern, einige nutzten die Chance, um als Chorsänger oder Ministranten die Feier mitzugestalten. Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz gab es noch die Möglichkeit zum Gespräch

und zur Begegnung. Am Abschluss tag der Visitation feierten Weihbischof Mag. Johannes Freitag und Seelsorgeraumleiter Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck das Erntedankfest in Fehring und mit einem Besuch der Pfarre Breitenfeld endete der Besuch.



Hoher Besuch im Soletti-Werk Feldbach

Für das gesamte Team der Firma Kelly in Feldbach war es eine große Freude und ein außergewöhnlicher Tag: Das Soletti-Werk durfte Weihbischof Mag. Johannes Freitag willkommen heißen. Im Rahmen seines Besuchs waren Vertreter des Bischof-Sekretariats, der Pfarre Feldbach, Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober eingeladen. Die Werksleitung führte die Gäste durch die Produktion – im Mittelpunkt stand dabei die neue Produktionslinie für Soletti-Salzstangerl. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Segnung der Anlage durch den Bischof, die für alle Mitarbeitenden einen einzigartigen Moment darstellte. Neben der Werksführung bot

der Besuch Raum für anregende Gespräche und offenen Austausch. Themen wie Verantwortung, gelebte Werte und die Bedeutung regionaler Produktion standen dabei im Vordergrund – Werte, die das Unternehmen tagtäglich prägen. „Der Besuch von Weihbischof Mag. Johannes Freitag war für uns eine große Ehre. Seine Worte und sein Segen sind uns Motivation und Bestärkung, unseren Weg mit Verantwortung und Innovationskraft weiterzugehen“, so Markus Marek, Geschäftsführer Kelly Snacks. Mit herzlichem Dank an Weihbischof Mag. Johannes Freitag blickt das Soletti-Team auf einen inspirierenden Tag zurück, der lange in Erinnerung bleiben wird.



(v.l.n.r.): Geschäftsführer Markus Marek, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Werksleiter Ing. Markus Gutmann, Weihbischof Mag. Johannes Freitag, Geschäftsführer Werner Luksch, Geschäftsführer Dkfm. Thomas Buck und Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- ✓ Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benützen.
- ✓ Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.
- ✓ Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg“ definiert.
- ✓ Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen“.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass das Parken 5 Meter vor und nach einer unregulierten Kreuzung verboten ist.
- ✓ ... dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Rettungsschwimmerausbildung 2026

Die Wasser-Rettung – Bezirksstelle Feldbach, führt von 08.01. bis 10.02.2026 im Hallenbad Feldbach einen Grundlehrgang (Helfer) WATER LIFE GUARD Bronze* und Weiterbildungslehrgang (Retter) WATER LIFE GUARD Silber** im Rettungsschwimmen durch. Die Ausbildung erfolgt jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 19-21 Uhr. Der Lehrgang umfasst 16 Stunden Ausbildung in Theorie/Praxis und 4 Stunden Prüfung.

Voraussetzung der Teilnahme:

- 16 h Erste Hilfe-Kurs nicht älter als 3 Jahre
- Ärztliche Bestätigung der gesundheitlichen Eignung zum Schwimmen und Tauchen (Wassertiefe > 3 m)

Kosten: € 75,- (Beurkundungsset und allgemeiner Aufwand) + € 12,- (Handbuch „LEBEN RETTEN LERNEN“)

Water Lifeguard Bronze*

Mindestalter: vollendetes 12. Lebensjahr

Leistungen:

- 200 m Schwimmen ohne Unterbrechung in höchstens 10 min (beliebiger Schwimmstil)
- 100 m Schwimmen mit Bekleidung in höchstens 4 min
- 3 verschiedene Sprünge aus 1 m Höhe
- 15 m Streckentauchen
- Anwendung von 2 Rettungsgeräten
- 50 m Transportschwimmen
- 2 x ca. 2-3 m Tieftauchen und Herausheben eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- Vermeidung und Befreiung von Umklammerungen (Befreiungsgriffe)
- 50 m Schleppen mit Kopf- oder Achselgriff und Fesselgriff
- kombinierte Übung (ohne Unterbrechung)

Water Lifeguard Silber**

Mindestalter: vollendetes 16. Lebensjahr

Leistungen:

- 400 m Schwimmen ohne

Unterbrechung in höchstens 15 min (beliebiger Schwimmstil)

- 300 m Schwimmen mit Bekleidung in höchstens 12 min
- 150 m Brustschwimmen und 200 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Sprung aus 3 m Höhe
- 25 m Streckentauchen
- Anwendung von 3 Rettungsgeräten
- 50 m Transportschwimmen
- 3 x ca. 3-5 m Tieftauchen und Herausheben eines ca. 2,5

kg schweren Gegenstandes

- Vermeidung und Befreiung von Umklammerungen (Befreiungsgriffe)
- 50 m Schleppen mit Kopf- oder Achselgriff und Fesselgriff
- kombinierte Übung (ohne Unterbrechung)

Anmeldung: online unter <https://swr.erxbout.at/> bis 19.12.2024. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!



Hundekunde-seminar

Wann: Freitag, 5. Dezember, 14-18 Uhr / **Wo:** Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Bismarckstraße 11-13, Feldbach / **Kosten:** € 83,20 pro Teilnehmer

Information und Anmeldung: Veterinärreferat der BH Südoststeiermark, Tel.: 03152/2511-261 oder -263. Eine Absolvierung des Kurses ohne vorherige Anmeldung bzw. Einzahlung ist nicht möglich – Hunde sind zur Veranstaltung NICHT mitzunehmen!

Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26

Wahltermin: Freitag, 16. Jänner 2026, 18 Uhr, K4, Rathausplatz 1, Feldbach

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark: Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen. Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt

nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkraft in ihren Gemeinden einbringen. Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.





FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/bildungsstadt | #BildungFeldbach

Qualitätsoffensive Volksschule I / Trakt II (Bauabschnitt 1) *NEU!*

In den Sommerferien wurde der nächste Schritt der Qualitätsoffensive der Schulen in Feldbach gesetzt. Nach intensiven Vorbereitungsmaßnahmen wurden im 1. Bauabschnitt das Untergeschoss, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss zu einer funktionalen Lernumgebung umgebaut. Kernpunkte waren die Raumgestaltung, die sich auch weiterhin am erfolgreichen Konzept von Sylvia

Stangl, MSc orientiert. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die akustische Qualität der Räume zu optimieren und eine angenehme Lernatmosphäre zu gewährleisten. Jedes Klassenzimmer wurde zudem mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet, die mit einer Tageslichtsteuerung arbeitet und somit die gesetzlichen Vorgaben von 500 Lux auf dem Schultisch erfüllt. Auch die

Elektroinstallation wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Darüber hinaus wurden alle WC-Anlagen im Hauptstiegenhaus im Trakt II saniert und mit barrierefreien WCs je Geschoss ausgestattet. Auch die Schulmöbel wurden nach Bedarf erneuert.

Mit der erfolgreichen Sanierung des Trakts II, Bauabschnitt 1, wurde mit der Eröffnung am 9. Oktober der

erste Meilenstein des Projekts erreicht. In den Sommerferien 2026 erfolgt der 2. Sanierungsabschnitt im Trakt II, welcher das 2. und 3. Obergeschoss umfasst. Bis 2028 sind jedoch noch weitere Sanierungsmaßnahmen geplant, darunter fällt die Polytechnische Schule, die Umgestaltung der Außenanlagen mit einem verkehrsfreien Vorplatz sowie die Errichtung von Outdoorklassen.





Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste EKB-Veranstaltungen im Start Up Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach:

Sa., 22.11., 9-12 Uhr: EKB Modul 6 – Zeit des Wir | „Dein Körper gehört Dir!“*, mit Mag. Peter Petz | „Fördern, fordern, überfordern“**, mit Theresia Lesiak-Schwab

Sa., 29.11., 9-12 Uhr: EKB Modul 4 – Zeit der Begeisterung | „Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren“** mit Annemarie Schinko, BSc, MSc, MSc | „Geschützt und gestärkt dem Leben begegnen“***, mit VIVID

Do., 04.12., 14.30-17.30 Uhr: WORKSHOP „Löwenmut Training“ (für Kinder von 5 bis 7 Jahren), mit Daniela Rappitsch

Di., 09.12., 9-11 Uhr: OFFENE GRUPPE! – Familiencafé mit Snack-Info um ca. 10 Uhr | zu einem Wunschthema der Eltern [ein Ort der Kommunikation und Begegnung für Senioren, (wer-

dende) (Groß)Eltern und Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine Plattform für Austausch und Vernetzung]

*(*wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das gesamte Personal anerkannt | **wird vom Land Steiermark/A6 als pädagogische Weiterbildung für das Krippenpersonal anerkannt | °wird von der Bildungsdirektion Steiermark als pädagogische Weiterbildung für den Pflichtschulbereich anerkannt)*



Infos und Anmeldung:
krotscheck@feldbach.gv.at,
Tel.: 03152/2202-317
oder unter
www.feldbach.gv.at

Volksschule I Feldbach

Sicher unterwegs auf zwei Rädern

Ende Oktober stellten die Schüler der 4. Klassen ihr Können bei der praktischen Radfahrprüfung unter Beweis.

Bereits in den Wochen davor wurde eifrig geübt: Gemeinsam mit Polizisten der Polizeiinspektion Feldbach und Lehrern trainierten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Dabei standen nicht nur sicheres Fahren, sondern auch das Erkennen von Verkehrsschildern, das Geben von Handzeichen und die Beachtung

der Vorfahrtsregeln im Mittelpunkt.

Nachdem die theoretische Prüfung bereits in der Woche zuvor erfolgreich abgelegt wurde, folgte nun der spannende Praxistest. Mit großem Einsatz und Konzentration meisterten die jungen Radfahrer die Strecke und zeigten, dass sie bestens vorbereitet sind.

Damit sind die Kinder nun offiziell bereit, sicher und selbstständig mit dem Fahrrad am Straßenverkehr teilzunehmen.



Wandertag der 1. Klassen

Die Schüler der ersten Klassen machten sich Ende September voller Begeisterung auf ihren ersten Wandertag. Fröhlich startete die Gruppe in Richtung Weidenhof. Der Weg führte quer durch Feldbach

und weiter entlang des idyllischen Raabtaler Radwegs – begleitet von Sonnenschein, frischer Herbstluft und guter Laune. Am Ziel angekommen, stärkten sich die Kinder im gemütlichen Gastgarten mit ihrer Jause, bevor sie mit viel

Energie zum Spielen, kleinen Naturerkundungen und dem Sammeln bunter Blätter und Zweige übergingen. Besonders spannend war der Besuch der Tiere am Weidenhof, die von den Schülern mit großem Staunen beobachtet

wurden. Nach einem erlebnisreichen Vormittag machte sich die Gruppe gut gelaunt wieder auf den Rückweg zur Schule – mit vielen schönen Erinnerungen an einen gelungenen ersten Wandertag im Gepäck.



Volksschule II Feldbach

Die Jüngsten beim Mobilitätstag

Die Schüler der 1. Klassen durften im September am Mobilitätstag der Stadt Feldbach teilnehmen. An unterschiedlichen Stationen wurden sie zu den Themen Sicherheit, Mobilität und Umwelt informiert.



powered by klimaenergiefonds



Waldprojekt

Die ersten Klassen nehmen in diesem Schuljahr an einem Waldprojekt teil. Dabei werden die Kinder den Wald in allen vier Jahreszeiten gemeinsam mit einem Förster erkunden. Im Oktober lernten sie verbunden mit Spielen einiges über den Wald im Herbst. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Waldbesuch im Winter.



Gesundheit hautnah erleben

Die Kinder der 3.b Klasse waren in der ersten Schulwoche im Zeichen der Gesundheit zu Besuch bei den Community Nurses Claudia Hödl und Julia Edelsbrunner. Das Thema Gesundheit wurde den Schülern durch die Bearbeitung von drei großen Teilbereichen näherge-

bracht: Um etwas über „Gesunde Ernährung“ zu erfahren, wurde die Ernährungspyramide gemeinsam erarbeitet und es gab auch ein Quiz über Zucker in Lebensmitteln. „Bewegung“ ist für die Gesundheit unerlässlich. Daher durften die Kinder einen lustigen, extra aufgebau-

ten Parcours absolvieren, wobei ein Tanz und einfache Turnübungen nicht fehlen durften. Beim 3. Teilbereich, der „seelischen Gesundheit“, wurde besprochen, wie sich verschiedene Gefühle auf die Seele und den Körper auswirken. Dabei wurden auch Bewegungs- und

Atemübungen ausprobiert, die helfen können, sich besser zu fühlen. Anschließend gestalteten die Kinder gemeinsam Plakate zu diesen Übungen. Zur Erinnerung an den schönen Vormittag bekamen die Schüler einen „Sorgenfresser-Briefkasten“ für ihre Klasse geschenkt.



Volksschule Gossendorf MS/SMS Feldbach

Radfahrprüfung

Auch die Schüler der 4. Klasse in der Volksschule Gossendorf traten Ende Oktober zum praktischen Teil der Radfahrprüfung an. Im Vorfeld wurde der Umgang mit dem Fahrrad und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.



Den Herbst im Wald entdecken

Für die Schüler der 2. und 3. Schulstufe stand ein besonderer Unterrichtstag am Programm: ein gemeinsamer Waldtag unter der fachkundigen Leitung von Förster Andreas Schmiedl. Das Thema lautete „Der Wald im Herbst“. Bei der Exkursion erfuhren die Kinder Spannendes über die Veränderungen in der Natur im Herbst – etwa, wie sich Pflanzen und Tiere auf den Winter vorbereiten und welche wichtige Rolle der Wald als Lebensraum spielt. Der Wald wird von der Schule regelmäßig als außerschulischer Lernort genutzt. Hier können Unterrichtsinhalte direkt in der Natur beobachtet und vertieft werden. Die Schüler lernen ökologische Zusammenhänge kennen und erleben den Wald als wichtigen Bestandteil unserer Umweltbildung. Im Laufe des Schuljahres sind insgesamt vier Waldtage geplant – jeweils einer pro Jahreszeit. Ziel ist es, die Veränderungen im Jahresverlauf zu dokumentieren und die Entwicklungen in der Pflanzen- und Tierwelt kontinuierlich zu verfolgen.



Tage der offenen Tür – Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Dezember, 8-12.30 Uhr, Treffpunkt: Turnhalle (Zugang über Hof)

Künftige Schüler der MS/SMS Feldbach und ihre Eltern können sich bei den Tagen der offenen Tür hautnah einen Überblick über das vielfältige Angebot der Schule verschaffen. Die Schüler werden durch ein Programm geführt (bitte unbedingt Turnsachen mitnehmen) und wird ihnen eine Jause gestellt. An beiden Tagen gibt es um 8.30 Uhr eine Elterninformation in der 3D Klasse – 1. Stock. Für Eltern, die verhindert sind, besteht am 11. Dezember um 19.30 Uhr die Möglichkeit, den Informationsabend (ebenfalls in der 3D Klasse) zu besuchen.

Weitere Informationen über die Schule können auf der Website unter www.sport-mittelschule-feldbach.at entnommen werden.

Save the date!
Tage der offenen Tür
10. & 11.12.2025
08:00-12:30 Uhr
Elterninformationsabend:
11.12.2025 (19:30 Uhr)



Tag der offenen Tür
16. Jänner 2026
12:00 bis 19:00 Uhr
www.htlweiz.at

Gestalte deine Zukunft mit uns!

Maschinenbau -
Automatisierungstechnik



Tag der offenen Tür
HTL Fürstenfeld
22. Jänner 2026
14:00 bis 17:00 Uhr

Blücherstraße 2 / 8280 Fürstenfeld

News aus dem BRG | BORG Feldbach

EAV-Musical: Casting erfolgreich

Einmal möchte ich ein Böser sein! Diesen Herzenswunsch hat Gino, der Protagonist im EAV-Musical des BRG|BORG Feldbach, das im Februar mit dem Titel „Geld oder Leben“ Premiere feiern wird. Der Startschuss für die kunterbunte Produktion fiel

nun mit dem Casting, an dem mehr als 40 Schüler teilnahmen. „Unser 19. Musical ist etwas Besonders, denn es handelt sich um eine Weltpremiere. Das Team hat es geschafft, rund um die ikonischen Songs der Ersten Allgemeinen Verunsicherung eine

humorvolle, ziemlich verrückte Handlung zu stricken. Die Entwicklung des Stücks findet mit Zustimmung der EAV statt und basiert auf dem Album ‚Geld oder Leben‘, das 1985 erschienen ist und als das erfolgreichste der österreichischen Kultband gilt“, freut

sich HR Dir. MMag. Gunter Wilfinger.

Die Aufführungen finden von 6. bis 12. Februar statt, Karten als optimales Weihnachtsgeschenk sind ab 9. Dezember im Sekretariat des BRG|BORG Feldbach erhältlich.



© BRG|BORG Feldbach



BRG|BORG
FELDBACH – Das Gymnasium im Vulkanland

Tag der offenen Tür
für die Oberstufe

28.11.2025 13.30-17.30 Uhr



Schnuppern jederzeit möglich: 05/0248062

ANMELDEZEIT: 23. Februar bis 6. März 2026



Allgemeinbildende höhere Schule in der Südsteiermark
Bundes [Oberstufen] Real Gymnasium Feldbach
8330 Feldbach | Pfarrgasse 6 | ☎ 05 / 0248 062
office@gym-feldbach.at | www.gym-feldbach.at





BRG|BORG
FELDBACH – Das Gymnasium im Vulkanland

Tag der offenen Tür
für die Unterstufe

29.11.2025 - 10 bis 14 Uhr



Schnuppern jederzeit möglich: 05/0248062

ANMELDEZEIT: 23. Februar bis 6. März 2026



Allgemeinbildende höhere Schule in der Südsteiermark
Bundes [Oberstufen] Real Gymnasium Feldbach
8330 Feldbach | Pfarrgasse 6 | ☎ 05 / 0248 062
office@gym-feldbach.at | www.gym-feldbach.at



HAK/HAS Feldbach informiert

80 Jahre Bundeshandelsschule – 60 Jahre Bundeshandelsakademie Feldbach

Dieses Doppeljubiläum wurde am 24. Oktober in der Aula des Bundesschulzentrums gebührend gefeiert. 1943 wurde die „Wirtschaftsschule Feldbach“ als Vorläuferin der heutigen Praxishandelsschule gegründet, 1945 konnte – nach einer einjährigen Unterbrechung wegen des Zweiten Weltkrieges – die 2. Klasse weitergeführt werden. 1965 wurde die Bundeshandelsakademie als Expositur der HAK Grazbachgasse, damals noch in der Gleichenberger Straße am heutigen Standort der Volksschule II Feldbach, gegründet.

Schüler, Absolventen und zahlreiche Ehrgäste aus Politik, Wirtschaft und Bildung waren zum Jubiläumsfest geladen. Moderator Erich Fuchs führte durch das bunte Programm. Unter anderem wurde ein neuer Schulfilm, der von einem Team aus Ab-

solventen gedreht wurde, gezeigt. Ebenso wurden Tanzeinlagen von den Schülern präsentiert, die das Publikum auf den kommenden Maturaball im Jänner einstimmen sollten. Ein weiteres Highlight waren Interviews mit regionalen Wirtschaftstreibern und weiteren Absolventen, die einen Einblick in ihre Schulzeit an der Bundeshandelsschule oder Bundeshandelsakademie Feldbach gaben. Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und die Leiterin der Bildungsregion Südost HR MMag. Christine Pichler überreichten der Schule das Zertifikat für Begabungs- und Begabtenförderung. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober überreichte im Beisein von LAbg. Vzbgm. Franz Fartek eine Ehrenurkunde an Dir. Prof. Mag. Astrid Winkler. Die Vulkanland Businessschool präsentiert sich frisch, digital und innovativ – als Kaderschmiede der Region, die für

den Beruf, für die Universitäten und Fachhochschulen sowie fürs Unternehmertum unter dem Motto „Nimm 3!“ ausbildet. Die interessante Geschichte und weitere Meilensteine der Schule können in der Festbroschüre nachgelesen werden. Diese ist gratis im Se-

ekretariat der Bundeshandelsschule und Bundeshandelsakademie Feldbach während der Öffnungszeiten Mo bis Fr 8-12 Uhr erhältlich. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Schule am 16. Jänner, am Tag der offenen Tür, von 15 bis 18 Uhr näher kennenzulernen.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Dir. Prof. Mag. Astrid Winkler und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek

Zusatzqualifikation für die Praxis – erfolgreiches SAP-Seminar

In diesem Schuljahr haben 36 Schüler der 3. und 4. Jahrgänge erfolgreich am SAP-Seminar teilgenommen. Ziel der Veranstaltung war es, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem weltweit führenden ERP-System SAP zu vermitteln – einer Software, die in zahlreichen Unternehmen zur Steuerung betriebswirtschaftlicher Prozesse eingesetzt wird. Im Verlauf des Seminars erhielten die Schüler praxisnahe Einblicke in zentrale Unternehmensabläufe wie Einkauf, Verkauf und Finanzbuchhaltung. Anhand realistischer Fallbeispiele konnten sie das Zusammenspiel verschiedener SAP-Module nachvollziehen

und erste eigene Arbeitsschritte im System durchführen. Zum Abschluss wurde allen Teilnehmern ein Zertifikat überreicht,

das ihre erworbenen Kompetenzen dokumentiert. Diese Zusatzqualifikation ist in der Wirtschaft stark nachgefragt

und bietet den Absolventen einen klaren Vorteil bei zukünftigen Bewerbungen und im späteren Berufsleben.



Schüler nun auch diplomierte WIFI-Marketingmanager

Ein seit vielen Jahren erfolgreiches Kooperationsmodell zwischen dem WIFI und den Steirischen Handelsakademien qualifiziert die Schüler der HAK Feldbach zu diplomierten Marketingmanagern. Anfang Oktober bestanden sieben Schüler des 4. Jahrganges die Prüfung am WIFI Graz. Vorab wurden sie im letzten Schuljahr von Prof. Mag. Ursula Astecker-Perner auf die kommissionelle Prüfung am WIFI Graz vorbereitet und dort auch von ihr geprüft. „Das Zusatzzertifikat in Form eines Diploms stellt für die Schü-

ler einerseits einen Wettbewerbsvorteil bei Bewerbungen für einen Job nach der Reifeprüfung dar, andererseits werden für das Studium International Marketing und Sales an der FH Campus 02 auch ECTS angerechnet. „Es ist uns als Schule besonders wichtig, unseren Schülern die Möglichkeit zu geben, sich freiwillig über den regulären Schulbetrieb hinweg höher zu qualifizieren. Dass dieses Zertifikat besonders wertvoll und beliebt ist, zeigen auch die Anmeldungen für das aktuelle Schuljahr“, so Dir. Prof. Mag. Astrid Winkler.



Polytechnische Schule Feldbach

Polytechnische Schulen der Region rücken ihr Image zurecht

Die Direktoren der Polytechnischen Schulen im Bezirk Südoststeiermark ziehen an einem Strang. Ihr Ziel ist es, das Image ihres Schultyps, vor allem in den Köpfen der Eltern, zu modernisieren. Noch immer gehen viele von einem Bild aus vergangenen Jahrzehnten aus und beeinflussen damit Bildungsentscheidungen ihrer Kinder.

„Wer eine Lehre machen will, für den ist die PTS der galanteste Weg“, betonte Dir. Manuela Berghold (Mureck). Für Markus Lindmayr (Kirchbach) ist sie „die entscheidende Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft“. Das neunte Schuljahr ist richtungsweisend: „Wer danach eine höhere Schule abbricht, hat die Berufswahl Nummer eins bereits versemmt.“ Heute stehe die PTS für „passgenauen Kompetenzaufbau“. Auch Maria Kazianšütz (Straden) nennt sie modern und praxisnah – einen Ort, an dem Jugendliche ihre

Stärken entdecken können. Schulqualitätsmanagerin NRM Mag. Dr. Agnes Totter stärkt den Schulen den Rücken: „Ich habe noch kein Kind ohne Begabung gesehen. Diese Talente zu entdecken und zu fördern, dafür ist auch dieser Schultyp mit seinen acht Fachrichtungen sehr geeignet.“

Die Lehrer Christian Narnhofer und Stefan Voit untermauern das mit Zahlen: „Wir haben

einen Facharbeitermangel – die PTS ist die Antwort darauf.“ Das Durchschnittsalter der Lehrlinge liege bei fast 17 Jahren – viele haben sich also bereits einmal falsch entschieden. Rund 30 % der Selbstständigen haben eine Lehre abgeschlossen, und Facharbeiter verdienen über ihr Berufsleben ähnlich gut wie Akademiker. Zudem haben 93 % der PTS-Absolventen un-

mittelbar einen Job. Trotzdem sinken die Schülerzahlen. „Unsere Aufgabe ist, uns gegen die Stagnation zu stemmen“, so Stefan Voit. Die PTS biete Orientierung, sichere Einkommen und hält junge Menschen in der Region. Christian Narnhofer ergänzt: „Nach der PTS stehen alle Bildungswege offen. Es ist kein verlorenes Jahr, sondern eine Chance, die eigenen Talente zu finden.“



PTS Feldbach erhält Steirisches Begabungs- und Begabtensiegel

Große Anerkennung wurde der PTS Feldbach zuteil: Sie wurde zusammen mit der PTS Deutsch-Feistritz als erste Schule ihres Typs in der Steiermark mit dem Steirisches Begabungs- und Begabtensiegel ausgezeichnet. Die Bildungsdirektion Steiermark würdigt damit das besondere Engagement der Schule, die individuellen Stärken und Talente ihrer Schüler gezielt zu fördern. Voraussetzung dafür ist ein umfassendes, standortbezogenes Förderkonzept, das auf die Begabungs- und Begabtenförderung ausgerichtet ist. Dabei werden Qualitätskriterien herangezogen, die im Kriterienkatalog der Bildungsdirektion festgelegt sind – etwa alternative und kompetenzorientierte Leistungsbeurteilungen, der Einsatz von Diagnoseinstrumenten zur Talenterkennung sowie aktive Kooperationen mit externen Partnern. Die

eingereichten Aktivitäten müssen innerhalb der letzten drei Jahre umgesetzt und durch geeignete Dokumentationen nachgewiesen werden. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Zusammenarbeit mit begabungsfördernden Einrichtungen und der Einbindung der Erziehungsberechtigten in den

schulischen Entwicklungsprozess. Für jede Schulart gelten eigene, angepasste Anforderungen. „Diese Auszeichnung bestätigt unser Engagement, die unterschiedlichen Begabungen unserer Schüler zu erkennen und bestmöglich zu unterstützen“, freute sich Dir. Gerald Posch. Mit dem Erhalt

des Steirisches Begabungs- und Begabtensiegels setzt die PTS Feldbach ein starkes Zeichen für Qualität, Innovation und Chancengerechtigkeit im Bereich der Berufsbildung – und übernimmt eine Vorreiterrolle für Polytechnische Schulen in der gesamten Steiermark.



Mit VHS-Kursen ins neue Jahr starten



Vom Eltern-Kind-Turnen über Italienisch und Kochen bis hin zur künstlichen Intelligenz: Alle Lernbegeisterten können wieder aus einer Vielzahl an Kursen der

Volkshochschule (VHS) Steiermark auswählen und buchen. Ab 7. Jänner sind Anmeldungen möglich, schmökern kann man bereits ab Ende Dezember in den neuen Kursangeboten.



© Graf-Putz

Kontakt: VHS-Südoststeiermark, Mag. Wolfgang Himmler, Ringstraße 5, Feldbach, Tel: 057799 3360 oder 0664/366 22 02, wolfgang.himmler@akstmk.at

Nachholen des Pflichtschulabschlusses

Mit diesem Projekt wird Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geboten, im zweiten Bildungsweg einen positiven Pflichtschulabschluss zu erlangen.

Kursdauer: 1 Jahr
Kursort: ISOP, Grazer Str. 9, Feldbach
Unterrichtszeit: Mo bis Fr 8.15-14.15 Uhr
Zielgruppe: Personen ab 16 Jahren ohne Pflichtschulabschluss

Geplanter Kursstart: Februar 2026

Info
 unter Tel.:
 0699/14600046
 oder
 660/9031190
 sowie unter www.isop.at/projekt/externe-hauptschule-isop/



Musik verbindet – Partnerschule aus Prag zu Gast

Anfang Oktober empfing die Musikschule der Stadt Feldbach ihre Partnerschule Biskupská aus Prag. Im Mittelpunkt des Austauschs standen musikalische Begegnungen, kulturelles Kennenlernen und gemeinsames Musizieren. Nach einer Führung durch das neue Rathaus mit Bgm. Prof. Ing. Josef Ober erhielten die Gäste Einblicke in die Stadt Feldbach. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Workshop mit Jazzmusiker Peter Lenz, der den jungen Musikern neue Impulse im Bereich Jazz und Big-Band Musik vermittelte. Höhepunkt der Reise war ein großes Konzert im KOMM-Zentrum Leitersdorf. Auf der Bühne standen abwechselnd drei Big Bands: die Big Band der Musikschule Feldbach,

die Big Band der Musikschule Trofaiach sowie die Big Band der Partnerschule aus Prag. Gemeinsam boten sie ein Programm, das vom Publikum

mit großem Applaus gefeiert wurde. Neben der Musik kam auch das kulturelle Rahmenprogramm nicht zu kurz. Die Gäste aus Prag besuchten die

Riegersburg, erkundeten die Innenstadt von Feldbach und genossen einen gemütlichen Abend in einem Buschenschank.



Berufsschule war mit starkem Team vertreten

Ende September fand in der Arena Feldbach die Messe für Bildung & Beruf Südoststeiermark statt. Die Veranstaltung bot eine eindrucksvolle Plattform für Berufsorientierung und Ausbildung. Die Lehrlinge der Berufsschule Feldbach betreuten im Wechsel und mit großem Engagement den Messestand der Schule und gaben den Besuchern einen lebendigen Einblick in die vielfältigen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten an der LBS Feldbach.

Vertreten waren unterschiedliche Berufsgruppen, die alle an der LBS Feldbach ausgebildet werden wie z.B. E-Commerce, Büro, Bank und Versicherung. Interessierte Schüler und Eltern konnten dadurch viele Optionen direkt vor Ort kennenlernen. Zusätzlich sorgte ein interaktives Quiz sowie zahlreiche Infoma-

terialien für spannende Einblicke und luden dazu ein, das eigene Wissen zu testen und sich umfassend zu informieren. Die Messe bot somit eine hervorragende Gelegenheit, relevante Kontakte zu knüpfen sowie aktuelle Anforderungen und Chancen im Berufsleben aus erster Hand zu erfahren. Interessanterweise ist noch immer sehr vielen Eltern nicht bekannt, dass es die Lehre mit Matura gibt. Die Hauptvorteile sind die Lehrabschlussprüfung, anschließend bzw. gleichzeitig die Ablegung der Maturagegenstände, die Lehrlinge verdienen eigenes Geld vom ersten Arbeitstag an und haben die Praxis über die gesamte Lehrzeit. Ein Vergleich mit anderen Ausbildungen lohnt sich auf jeden Fall. Ein besonderer Dank gilt den Auszubildenden, die

mit ihrer Begeisterung für ihren Ausbildungsweg die Veranstaltung bereicherten. Ihr Einsatz half maßgeblich mit, dass die

Schule aktiv mitwirken konnte und somit einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung geleistet hat.



Dir. Ing. Franz Winkler, BEd MEd mit Schülern beim Stand der Messe für Bildung & Beruf Südoststeiermark

Neues aus der Stadtbibliothek Feldbach

„Dunkelnah“ in der Stadtbibliothek

Am 22. Oktober fand die Lesung von Roman Klementovic mit seinem neuen Buch „Dunkelnah“ statt. Der Autor verstand es, Spannung und Nervenkitzel mit humorvollen Momenten zu verbinden. Mit seiner eindrucksvollen Lesestimme und charmanten Art

zog er das Publikum sofort in den Bann. Zwischen den packenden Passagen gewährte er spannende Einblicke in seinen Schreibstil und sorgte immer wieder für unterhaltsame Anekdoten – ein Abend, der gleichermaßen fesselnd und amüsant war.



Zum Leben Danke sagen – Wie auch du in jeder Krise gewinnst

Nach einem schweren Motorradunfall ist Thomas Frühwirth querschnittsgelähmt und hat dennoch Großartiges erreicht: 2023 wurde er zu Österreichs Parasporthler des Jahres gekürt. Vor allem aber zeigt er, dass Lebensfreude keine Frage der Umstände ist. Trotz seiner Einschränkung genießt Thomas Frühwirth jeden Moment – und genau das ist seine Botschaft: Wenn er das schafft, kann es jeder. Wie das gelingt, beschreibt er eindrucksvoll in diesem Buch.



© edition a

Let's Bake

In über 80 Rezepten zeigt Kathrin Menzinger, auch Profitänzerin, ihre liebsten Kreationen – von klassischen Sorten bis hin zu außergewöhnlichen Neuschöpfungen. Zahlreiche Fotos geben nicht nur einen Einblick in ihre süße Backwelt, sondern auch in ihr Leben in Österreich.



© Tretorni

Buchempfehlungen für die Adventszeit: „Das Tännchen Felix“

Kurt verspottet Felix, weil dieser die kleinste Tanne in der ganzen Baumschule ist. Als an Heiligabend die Tierfamilien kommen, um ihren Weihnachtsbaum auszuwählen, bleibt Felix zunächst unbeachtet. Doch dann entdeckt ihn Selma, ein kleines Hasenkind, das selbst meist die Kleinste ist. Gemeinsam mit ihrer Familie schmückt und feiert sie mit Felix – und bald singt die ganze Hasenfamilie fröhlich, und auch Felix stimmt voller Freude ein.



© Verlag Nord-Süd



Kontakt: Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach, Tel.: 03152/2202-720, bibliothek@feldbach.gv.at, www.stadtbibliothek-feldbach.at

Hinweis – Öffnungszeiten:
Am Freitag, 12. Dezember, schließt die Bibliothek bereits um 16.30 Uhr!



Das BürgerInnenservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen, Fundsachen und Schulen & Kindergärten

Bürgerservice, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung



Infos über soziale Medien

Informationen, die brandaktuell und wichtig sind, werden von der Stadtgemeinde Feldbach via Facebook, Instagram und über die Cities App transportiert.

Facebook: www.facebook.com/Stadtfeldbach/
Instagram: [visit_feldbach](https://www.instagram.com/visit_feldbach)
Cities App: Feldbach
Website: www.feldbach.gv.at

Klimaticket Steiermark für Feldbacher Bürger

Die Stadtgemeinde Feldbach hat für ihre Bürger zwei Steiermark Klimatickets angeschafft, die im Bürgerservice ausbezogen werden können. Diese Klimatickets stehen ausschließlich Personen mit Hauptwohnsitz in Feldbach für die private Nutzung für maximal drei Tage zur Verfügung. Eine

gewerbliche Nutzung für Dienstreisen u.ä. sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Bei Verlust des Klimatickets ist umgehend das Bürgerservice zu verständigen und eine Verlustanzeige vorzuweisen. Die Stadtgemeinde behält sich in diesem Fall vor, den vollen Kaufpreis (derzeit € 606,-) einzufordern.

STADTGEMEINDE FELDBACH
Rathausplatz 1 | 8330 Feldbach | Tel.: 03152/2202-0
stadtgemeindeg@feldbach.gv.at | www.feldbach.gv.at

Ansuchen um private Benutzung des Klimatickets Steiermark

Ticketnummer:

Antragsteller/in:

Anrede:

Titel:

Vor- & Zuname:

Fundbüro/ Bürgerservice Feldbach

Ich habe etwas gefunden, was muss ich tun?

Wenn Sie etwas gefunden haben, sind Sie verpflichtet, den Fund unverzüglich bei der örtlich zuständigen Fundbehörde abzugeben.

Ich habe etwas verloren, was kann ich tun?

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, fragen Sie zuerst dort nach, wo Sie vermuten, ihn verloren zu haben (Restaurant, Supermarkt, etc.). Gefundene Gegenstände werden oft vor Ort abgegeben und dort einige Zeit aufbewahrt. Bis sie im Fundbüro/Bürgerservice eintreffen, kann es manchmal dauern.

Ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde, erfahren Sie hier:

Kontakt:

Bürgerservice/Fundbüro,
Rathausplatz 1, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-300,
lutzenberger@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung





Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

www.feldbach.gv.at/wirtschaftsstadt | #WirtschaftFeldbach

Asia Kitchen by Jin mit neuem Konzept wiedereröffnet **NEU!**

Nach 12 intensiven Wochen Umbauzeit hat das Asia Kitchen by Jin in Feldbach am 14. Oktober seine Türen wieder geöffnet und präsentiert sich rundum erneuert. Ursprünglich war nur eine sechswöchige Renovierungsphase geplant, doch Lieferverzögerungen und technische Anpassungen verlängerten das Projekt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es wurde ein modernes Gastronomiekonzept geschaffen, das Qualität, Vielfalt und Leistbarkeit vereint. Herzstück des neuen Asia Kitchen ist das Teppanyaki-Bufferet mit Showküche. Hier können Gäste ihre Zutaten individuell zusammenstellen, den Köchen beim Zubereiten zusehen und ihr

frisch gegartes Gericht direkt genießen. Die Sushi-Auswahl wurde verdoppelt und präsentiert sich in neuer Frische und Vielfalt. Das überarbeitete Ambiente setzt auf eine gelungene Mischung aus moderner Architektur, besonderen Farbkonzepten und unterschiedlich gestalteten Räumen – von romantisch-dunklen Ecken bis hin zu hellen, modernen Bereichen. Damit entsteht für jeden Anlass der passende Rahmen – ob für ein gemütliches Dinner zu zweit oder eine größere Feier. In der Küche sorgt ein Team authentischer Köche aus China für traditionelle Zubereitung auf hohem Niveau. „Wir wollten zeigen, dass chinesische Küche modern, frisch und

hochwertig sein kann. Besonders stolz sind wir auf unseren neuen Cocktailplatz – er ist einer unserer Lieblingsorte im Restaurant geworden“, so Geschäftsführerin Weifen Jin und Betriebsleiter Weiliang Chen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik kamen zur Eröffnung und waren vom neuen Ambiente begeistert. „Ich gratuliere zum gelungenen Umbau, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Das

Restaurant erstrahlt in edlem Design und der Buffetbereich mit seinem reichhaltigen Angebot lässt keine Wünsche offen. Ich bedanke mich auch für diese große Investition und zum klaren Bekenntnis zur Innenstadt. An sieben Tagen pro Woche, hochwertige Speisen zu fairen Preisen genießen zu können, ist ein Gewinn für alle Liebhaber guter chinesischer Küche“, war Bgm. Prof. Ing. Josef Ober begeistert.

Kontakt: Asia Kitchen by Jin, Hauptplatz 11, Feldbach, Tel.: 03152/50565

Öffnungszeiten: Mo bis So 11-21.30 Uhr | Lunch Buffet: Mo bis Fr 11.30-15.30 Uhr, Sa und So 11.30-16 Uhr | Teppanyaki-Bufferet: Mo bis So 17-21.30 Uhr zusätzlich Sa und So 11.30-16 Uhr



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Weiliang Chen mit Geschäftsführerin Weifen Jin und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober



Eröffnung der Allianz **NEU!** Versicherungsagentur SüdOst in Feldbach



Versicherungsagentur
SüdOst
Grabner Grandl Knapp OG

Am 17. Oktober öffnete die Allianz Versicherungsagentur SüdOst ihre Türen für eine festliche Eröffnung in den vertrauten Räumlichkeiten des Kundencenters Feldbach. Seit der Eröffnung am 1. April hat sich die Agentur als zuverlässiger Partner für Versicherungsfragen etabliert. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober war anwesend und feierte gemeinsam mit zahlreichen Gästen bei Sturm und Kastanien. Die Agenturleiter Stephan Grabner, Daniel Grandl und Florian Knapp sowie ihr engagiertes Team, bestehend aus acht Personen mit über 40 Jahren Erfahrung im Bereich Versicherung, Vorsorge und Vermögen, freuten sich über das rege Interesse und die positive Resonanz.

Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit

für Kunden, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen und

das Team besser kennenzulernen.



(v.l.n.r.): Stephan Grabner, Gebietsleiter Harald Klöckl, Wolfgang Petritsch, Rupert Wolf, Sarah Maria Pfeifer, Florian Knapp, Julia Neumann, Björn Rohrbacher, Daniel Grandl und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

Erfolgreiche Schnitzeljagd in der Feldbacher Innenstadt

Anfang September verwandelte sich die Innenstadt von Feldbach in eine Rätselkulisserie: Von 4. bis 6. September fand auf Initiative der Innenstadtbetriebe eine groß angelegte Schnitzeljagd statt. Ziel der Aktion war es, auf die Vielfalt des lokalen Handels aufmerksam zu machen und die Innenstadt als lebendigen Treffpunkt zu präsentieren. Insgesamt 18 Betriebe spendeten Sachpreise im Gesamtwert von über € 3.800,-. Ergänzt wurde das Preisangebot durch zahlreiche Gutscheine lokaler Betriebe, Sportartikeln und weiteren Sachpreisen. Über 500 korrekt ausgefüllte Gewinnkarten nahmen an der

Verlosung teil. Der Hauptpreis, ein LGD-Damenring im Wert von € 990,-, wurde feierlich im Beisein von Vzbgm. Sonja Skalnik an Edith Santner aus Fehring übergeben. Die Aktion der Innenstadtinitiative der Feldbacher Innenstadt-Betriebe fand bei der Bevölkerung großen Anklang. Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf und der Beteiligung sehr zufrieden und kündigten an, ähnliche Formate auch künftig umsetzen zu wollen.

Teilgenommene Betriebe: A1 Shop, Bauernstadl, Optik Titz, Optik Billek, Elektro Ramert, Elektro Ertl, Apotheke König, Leonhard Apotheke, Friseur

Gerfried Trummer, Diana Mode, Ferder Schuhe, Mode Roth, Juwelier Eder, Juwelier Koller &

Koller, Altstadtladen, Sir Robert's Teehaus, Morawa Buchhandlung, Kaufhaus Thaller.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Sonja Skalnik, Hansjörg und Edith Santner, Horst Koller und Manuela Friesinger

Feldbach freut sich über die beste Kaffeehauskultur des Landes

Der neue „Falstaff Café Guide 2026“ präsentiert die besten Kaffeehäuser des Landes. Gleich zwei der vier besten Kaffeehäuser der Steiermark heißen ihre Gäste in Feldbach willkommen. „Einfach FITZ – die Zuckerbäcker“ ist das zweitbeste Kaffeehaus der Steiermark, Platz 4 ging an die „Rescheria – das Kaffeehaus“. „Eine Auszeichnung im Falstaff Café Guide ist für Kunden der Garant für beste Kaffeehauskultur. Ich bin sehr stolz auf diese genussvollen Spitzenplatzierungen von Dominik Fitz und Melanie Böhme sowie Ulrike und Franz Resch. Diese Bewertungen von außen sind deshalb wichtig, weil sie unsere eigene Zuschreibung zur ‚Kulinarischen Region Österreichs‘ vertiefen“, freute sich Vulkanland-Obmann Bgm. Prof. Ing. Josef Ober

über das großartige Ergebnis. Für das Steirische Vulkanland gab es aber noch mehr Grund zur Freude, denn die Kaffeerösterei Maitz in St. Anna am Aigen ist nicht nur unter

den Top fünf Röstereien Österreichs, sondern auch zum dritten Mal in Folge das beste Kaffeehaus der Steiermark. Und auch Daniel Freismuth mischte mit der Delikaterie in

Bad Gleichenberg ganz vorne mit: „Wir haben Maitz-Kaffee und Mehlspeisen von Fitz und sind damit in der österreichischen Top-Bewertung mit dabei.“



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik mit den glücklichen Preisträgern

Geschenke Grossmann übersiedelte **NEU!**

Nach 13 Jahren am Standort in Mühlendorf ist das Familienunternehmen Geschenke Grossmann in die Grazer Straße 33 übersiedelt. In den neuen, großzügig gestalteten Geschäftsräumen können die vielfältigen Geschenkartikel nun noch ansprechender präsentiert werden und stehen den Kunden auch genügend Parkplätze direkt vor dem Geschäft zur Verfügung. Die Produktvielfalt ist breit gefächert: Ob Geburtstag, Hoch-

zeit, Taufe, Pensionierung, Jubiläum oder Kondolenz – klar strukturierte Abteilungen erleichtern die Orientierung im umfangreichen Sortiment an Billets, Geschenkartikeln, Accessoires und hochwertigen Erotikartikeln. Besonderen Wert legt das Unternehmen auf die Erfüllung individueller Kundenwünsche. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Geschäftsführerin Lydia Grossmann bei seinem Besuch zum neuen Geschäftslokal.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit GF Lydia Grossmann und Team

Kontakt: Geschenke Shop Grossmann, Grazer Straße 33, Feldbach, Tel.: 0660/8516115, shop@geschenke-grossmann.at, www.geschenke-grossmann.at

Neues Industriegelände in Paurach **NEU!**

Der Unternehmer Wolfgang Koch gründete vor fünf Jahren die Koch-Metall GmbH und errichtet in Paurach auf einem 7.000 m² großen Grundstück ein modernes Industriegelände mit maßgeschneiderten Flächen für unterschiedliche Bedürfnisse. Nun ist die erste Halle mit 1.200 m² gebaut. 800 m² werden für die eigene Produktion genutzt, die restliche Fläche ist vergeben. Wolfgang Koch hat bei der Umsetzung des Projekts aus-

schließlich lokale Firmen beauftragt. Koch-Metall ist spezialisiert auf die Herstellung von Terrassenüberdachungen, Carports und Geländer aus verschiedenen Materialien. Der Bau der zweiten Halle beginnt Ende des Jahres. Mit einer Gesamtfläche von 1.600 m² bietet sie Raum für individuell gestaltbare Einheiten, die sowohl als Werkstätten als auch als Lagerflächen dienen können. Jede Einheit ist mit einem Rolltor, einer Flucht-

tür, Bodenheizung und einer wärmedämmten Außenhülle sowie einem Sozialraum, einer Küche, einem Aufenthaltsraum

und modernen Umkleide- und Sanitäreinrichtungen ausgestattet. 26 Parkplätze stehen auch zur Verfügung.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, GF Wolfgang Koch, Daniela Haan und Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

Kontakt: Koch-Metall GmbH, Wolfgang Koch und Daniela Haan, Paurach 109, 8330 Feldbach, Tel.: 0680/1552928, office@koch-metall.at, www.kochmetall.at

Zukunftssicherung seit 1977: Sopro investiert in Feldbach **NEU!**

Das Traditionsunternehmen Sopro, das seit 1977 am Standort Feldbach ist, setzt ein starkes Zeichen für die Region: Mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur und Nachhaltigkeit macht sich das Unternehmen fit für die Zukunft. Seit fast einem halben Jahrhundert ist die Firma Sopro tief in Feldbach verwurzelt. Was 1977 begann, hat sich zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region entwickelt. Um den Standort langfristig zu sichern und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu optimieren, wurden umfassende Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Besonders im Fokus standen

die Infrastruktur und das Thema Ressourcenschonung. Neu errichtete Parkplätze verbessern die tägliche Anfahrt für die Belegschaft. Als klares Bekenntnis zur Energiewende wurde eine großflächige Photovoltaik-Anlage installiert, wobei 720 m² Photovoltaik-Module am Lagerdach montiert wurden. Die jährlich dadurch gewonnenen ca. 180 MWh werden zum größten Teil selbst verbraucht. Geschäftsführer Thomas Salat, MBA betonte die Bedeutung dieser Schritte: „Unser Unternehmen steht für Tradition und Innovation. Wir sind stolz auf unsere lange Geschichte hier in Feldbach. Mit den Investi-

tionen in die PV-Anlage und die Parkplätze stellen wir die Weichen für sichere Arbeitsplätze vor Ort und nehmen unsere Verantwortung für die Umwelt ernst und wahr.“ Sopro Bauchemie GmbH - Austria steht seit über 45 Jahren

für höchste Qualität mit Tradition und österreichischer Wertschöpfung. Regionale Produkte und Produktsysteme im Vollsortiment für Fliesenverlegung, Abdichtung und vieles mehr zeichnen das Unternehmen aus.



Geschäftsführer Thomas Salat, MBA führte Bgm. Prof. Ing. Josef Ober durchs Unternehmen

Kontakt: Sopro Bauchemie GmbH – Austria, Weidenweg 14, Feldbach, Tel.: 03152/4711-0, info@sopro.at, www.sopro.at

55 Jahre Nagler Kühlung in Feldbach

Im Jahr 1970 meldete Johann Nagler das zukunfts-trächtige Gewerbe des „Kälteanlagenmechaniker“ mit dem Standort Bierbaum am Ottersbach an. Sein erster Arbeitsschwerpunkt war die Wartung und Servicierung der damals weit verbreiteten Tiefkühlgemeinschaften in den kleinen Dörfern der Steiermark. Private Kühl-Gefrierschränke wie man sie heute in jedem Haushalt kennt, waren damals noch eine absolute Seltenheit.

Schon im Jahr 1972 wurde der Firmensitz nach Feldbach verlegt, weitere Mitarbeiter aufgenommen und als Kälteanlagentechniker eingeschult. Der Tätigkeitsbereich erweiterte sich auf den Bau von Kühlläusern und der Installation von Schankanlagen in diversen Gaststätten. 1975 übersiedelte der Gewerbebetrieb an den heute noch bestehenden Standort in der Schillerstraße 13 in Feldbach. Der Import und Vertrieb von Großküchen und professio-

nellen Gastronomiebedarf, welche auch auf unterschiedlichsten österreichischen Messen ausgestellt wurden, kam als neues Firmenstandbein hinzu. Im Jahr 1990 ging Johann Nagler in den wohlverdienten Ruhestand und übergab das Unternehmen als GmbH an seine Tochter Renate, die als erste Frau in Österreich die Meisterprüfung in dem Gewerbe des Kühlmaschinenmechanikers

ablegt hatte. Bis zum heutigen Tag werden von Renate Nagler und ihrem Partner Robert Postl Gastroküchen nach Maß geplant und verkauft. Vom einzelnen Kochlöffel bis hin zu ganzen Kochblöcken bleibt kein Wunsch offen. Als bewährtes Erfolgskonzept werden dabei persönliche Beratung, Planung, Verkauf, Zustellung und Montage aus einer Hand geboten. Immer wärmer werdende Sommer

erhöhen die Nachfrage nach Klimaanlage für den privaten Haushalt wie auch für Gewerbebetriebe und Büros. Auch hier steht NGK Nagler ihren Kunden von Beratung bis Montage zur Seite. Voraussetzung dafür sind technisch auf dem neuesten Stand produzierte Geräte von Lieferanten aus dem In- und Ausland, zu denen eine oft schon 45-jährige Geschäftsbeziehung besteht.



Raiffeisen Wirtschaftsgespräche

Am 14. Oktober fanden im Saal der Raiffeisenbank Feldbach die diesjährigen Raiffeisen Wirtschaftsgespräche statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, um aktuelle Einschätzungen zu Konjunktur und Kapitalmärkten in der Ära Trump 2.0 zu erhalten. Mag. Helge Rechberger (Senior Aktienanalyst und Research Koordinator/Raiffeisen Bank International AG) zeigte in seinen Ausführungen, dass sich die Kapitalmärkte trotz anhaltender Unsicherheiten stabil und widerstandsfähig präsentieren. Das neue Zoll-

regime bremst zwar die Unternehmen, sorgt jedoch für Planungssicherheit, die an den Börsen positiv aufgenommen wird. Insgesamt bleibt die wirtschaftliche Lage solide, und europäische Aktien bieten aufgrund attraktiver Bewertungen und Aufholpotenziale interessante Anlagechancen. Ein aufschlussreicher Abend mit anregenden Diskussionen und regem Austausch rundete die Veranstaltung ab. Die Raiffeisenbank Region Feldbach bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und ihre Beiträge.



(v.l.n.r.): André Haiderer MBA, BA, Aufsichtsratsvorsitzender Heinrich Janisch, Vst.-Dir. Manfred Schiffer, MSc, Mag. Helge Rechberger, Vst.-Dir. Andreas Wiedner und Karl Platzer

Stars of Styria 2025: Auszeichnung für die Besten der Region



Bereits zum 19. Mal wurden im Autohaus Uitz die „Stars of Styria“ der Region Südoststeiermark geehrt. Die WKO-Regionalstelle Südoststeiermark zeichnete mit den Sponsoren Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen herausragende Lehrlinge, ihre Ausbildungsbetriebe sowie Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen aus. Die begehrte Star-Trophäe wurden von WKO-Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA, Regionalstellenobmann Ing. Manfred Walter und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger überreicht. „Nachwuchs-Fachkräfte bilden das Rückgrat für eine wirtschaftlich schlagkräftige Region und sind darum auch in turbulenten Zeiten höchst gefragt“, so Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg. Mit der

Initiative „Stars of Styria“ setzt die Wirtschaftskammer seit vielen Jahren ein starkes Zeichen der Wertschätzung für Menschen, die in ihre berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und für Unternehmen, die durch ihre Ausbildungsarbeit den Erfolg und die Zukunft der Region sichern.

Folgende Feldbacher Absolventen haben ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:

Kraftfahrzeugtechniker: Jan Gauper
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin: Anna-Lena Amschl
Steinmetz: Marcel Sebastian Hesch
Platten- und Fliesenlegerin: Miriam Grain

Kraftfahrzeugtechniker: Pascal Maierhofer
Einzelhandelskauffrau: Sarah Fürntratt

Diese Feldbach Betriebe haben Lehrlinge erfolgreich ausgebildet:

Autohaus Uitz Gesellschaft m.b.H. | Bauernstadl GmbH | Einfach Fitz GmbH | E-Lugitsch Elektro GmbH | Johann A. Meier Maschinen- und Stahlbau GmbH | Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H. | Kaufhaus Thaller Gesellschaft m.b.H. | KGT Gebäudetechnik GmbH | Leonhard-Apotheke Mag. pharm. Hofer KG | Lieb Markt GmbH | New Yorker Austria KG | PAMMER GmbH | PORR Bau GmbH | Roth Modehaus Ges.m.b.H. | Spenglerei-Dachdeckerei Paar GmbH | Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft

mbH - LKH Oststeiermark | TC Telekomcenter GmbH | Trummer GmbH | Vogl & Co Ges.m.b.H. | WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group | XXXLutz KG

Die Stadtgemeinde Feldbach gratuliert herzlich zur abgeschlossenen Meister- bzw. Befähigungsprüfung:

Kosmetik (Schönheitspflege) sowie Fußpflege: Claudia Eder
Elektrotechnik: Stephan Klatzer
Gastgewerbe: Bianca Mackowski
Gewerbliche Vermögensberatung sowie Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent: Jonas Sakotnik
Elektrotechnik: Alexander Scherr
Gastgewerbe: Melisa Vagner



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober sprach den Absolventen seine herzlichsten Glückwünsche aus und würdigte das Engagement der Ausbildungsbetriebe, die durch ihre hervorragende Arbeit eine exzellente Ausbildung gewährleisten und so maßgeblich zur Stärkung der regionalen Wirtschaft beitragen.

Glamour, Glitzer und große Roben bei der Modenschau von Prinz & Engel Retro

Am 18. Oktober lag ein Hauch von Hollywood über dem Feldbacher Hauptplatz. Jasmin Gutl – Inhaberin von Prinz & Engel Retro – lud zur außergewöhnlichsten Modenschau des Jahres. Der Radweg vor ihrem Store in der Citypassage wurde zum Laufsteg und als Models fungierten Freunde, Kollegen und Kunden, die mit natürlicher Anmut das breite Spektrum an Mode präsentierten. Gezeigt wurde neben Jasmin Gutl's eigener Kollektion

„Autumn comes“ auch italienische Mode, Herrenmode von Goldmann, junge Mode von Kernzone und Kelly sowie exklusive Mode von RETTL und glamouröse Ballroben von sFinks by Herbert Traumüller. Schimmernde Juwelen von Steinzeit – feine Juwelen von Anna Zehenthofer verliehen der Fashionshow den würdigen Glanz, Optik Billek sorgte für den trendigen Durchblick und das Stadtkaffee übernahm den kulinarischen Part. Der rote

Teppich war aber nicht nur zweibeinigen Models vorbehalten, drei charmante Hundemodells von PUXBOX präsentierten die Kollektion von Silvia Nagy und eroberten die Herzen der rund 350 Zuseher im Sturm. Auch die besonderen Frisuren von Birgit Praßl sorgten für großes Aufsehen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte Jasmin Gutl zur gelungenen Modenschau: „Ich danke Jasmin Gutl für diese großartige Veranstaltung. Mit solchen

Unternehmern, die mit Herzblut und Engagement punkten, wird die Innenstadt von Feldbach weiter gestärkt und somit noch attraktiver für Gäste und Kunden.“ Auch Jasmin Gutl zeigte sich vom Zuspruch der Besucher überwältigt: „Zu dieser Modenschau habe ich mich kurzfristig entschlossen, eigentlich war für heuer keine geplant. Die kurze Vorbereitungszeit war herausfordernd, aber jede Sekunde hat sich vollends gelohnt. Ich bedanke mich bei der Stadtgemeinde Feldbach für die Unterstützung und bei all meinen Freunden, die an meiner Seite waren. Freuen Sie sich schon jetzt aufs nächste Jahr, wenn der rote Teppich wieder am Feldbacher Hauptplatz ausgerollt wird.“



Florale Kunst- und Seidenblumenarrangements

NEU!

Die Einzelunternehmerin Luminita Raducanu stellt handgefertigte Kunst- und Seidenblumenboxen sowie saisonale Kränze her. Dabei liegt der Fokus auf hochwertiger Handarbeit mit individueller Gestaltung. Jedes Arrangement wird nach Anlass, Stil und Farb-

wunsch der Kunden gefertigt. Mit kreativen Ideen entstehen florale Arrangements, die durch ihre Detailtreue überzeugen. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober begrüßte die neue Unternehmerin und betonte, wie wichtig engagierte Gründerinnen für die lokale Wirtschaft sind.



Kontakt: Luminita Raducanu, Atelier by Lumy, Oedter Straße 4/8, Feldbach, Tel.: 0664/5819391, lumy.kunstblumen@gmail.com, https://linktr.ee/Lumy_Kunsthandw3rk_
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-16 Uhr nach telefonischer Vereinbarung oder per E-Mail

WKO ehrte Unternehmer für 10 Jahre Selbstständigkeit

Im feierlichen Rahmen ehrte die WKO Regionalstelle Südoststeiermark Unternehmer des Bezirks Südoststeiermark anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums in der Selbstständigkeit. Die Auszeichnung wurde vom neu gewählten Regionalstellenob-

mann Ing. Manfred Walter gemeinsam mit Regionalstellenleiter Thomas Heuberger in einer persönlichen Laudatio überreicht. Die Geehrten erhielten eine Ehrenurkunde als Zeichen der Anerkennung für ihre unternehmerische Leistung und ihr langjähri-

ges Engagement. Besonders erfreulich ist, dass einige der Geehrten mittlerweile selbst Mitarbeiter beschäftigen und somit auch als Arbeitgeber einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung der Region leisten.

Aus der Stadtgemeinde Feldbach nahmen fünf Jubilare ihre Urkunde persönlich entgegen: Dr. Claudia Musel, Allgemeinmedizinerin / Andreas Amschl, Gastwirt / Eva Maria Jogl, Kornleitschenke / Elisabeth Müllner, Energetikerin / Martin Schaden, EDV-Dienstleister



Juwelier-Uhren Koller & Koller eröffneten neues Geschäft **NEU!**

Seit drei Generationen besteht die Uhrmacher- und Juwelierfamilie Koller in Feldbach. Der immer um den Feldbacher Hauptplatz bestehende Hauptbetrieb eröffnete nun in der Bürgergasse sein neues Geschäft. Koller & Koller hat sich aus einem kleinen Uhrmacher und Schmuckwarengeschäft in ein in der Branche führendes Unternehmen entwickelt. „Wir betreiben einen Standort in Mühlendorf und Graz. Im Betrieb sind 19 bestens ausgebildete Damen

beschäftigt. Die vierte Generation, unsere beiden Kinder, stehen als Goldschmiede und Uhrmacher bereits in den Startlöchern“, so Firmenchef

Horst Koller. Nicht mehr wegzudenken ist seit mehr als 30 Jahren Manuela Friesinger, die einen Brillantring als Treugeschenk überreicht bekam.

Vorgestellt wurde am Eröffnungabend die neue Rado x Captain Cook Tennis Edition, ein zukunftsorientiertes Uhrenmeisterwerk.



Bei der Geschäftseröffnung anwesend war auch Seniorchef Horst Koller, der in Gleisdorf ein Uhren- und Schmuckfachgeschäft betreibt.
© Schleich

Herbstgenuss auf Reitingbergen

Am Nationalfeiertag lud das Weingut Hutter zum traditionellen „Achterln auf Reitingbergen“.

Bei herrlichem Herbstwetter genossen zahlreiche Gäste Sturm und Kastanien, den ersten steirischen Junker sowie regionale Spezialitäten aus dem Vulkanland. An diesem stimmungsvollen Nachmittag, der Natur, Wein und Genuss in idealer Weise verband, gab es auch Grund zu großer Freude: Jakob Franz Hutter erreichte beim Jungwinzer:innen-Wettbewerb in der Kategorie „Rotwein“ den ausgezeichneten 3. Platz. Diese Platzierung ist ein starkes Zeichen für sein Können, seine Leidenschaft und seine Liebe zum Wein. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik gratulierten

persönlich und würdigten das Engagement des jungen Win-

zers, der mit viel Gespür und Handwerk die Tradition des

Weinbaus in unserer Region weiterführt.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Franz und Ingrid Hutter mit Sohn Jakob Franz Hutter und Vzbgm. Sonja Skalnik

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

HINWEIS:
Am 27. Dezember
und 3. Jänner
findet kein
Bauernmarkt
statt!

Gemeinsam
auf in ein
gutes neues
Jahr
2026!

Ein herzliches Dankeschön!
... für eure Treue und euer Vertrauen in
unseren Bauernmarkt - schön, dass ihr regional
einkauft und unsere Produkte schätzt.

BAUERNMARKT-TEAM FELDBACH

FAM. MELANIE & WILLI GRAIN | POCK'S EDELFISCH | WALTER EDER | KLAUS HÖFLER
FAM. MARBLER | GARTENBAU MARTIN KRENN | OBSTHOF STANGL | BERTA NIMRICHTER | VULKANLANDKERNÖL NAGL
EVA FRÜHWIRTH | IRENE KRAUTWASCHL | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN

Juwelier Eder eröffnet erweitertes Geschäft **NEU!**

Feierliche Eröffnung: 1. Dezember mit großartigen Angeboten und besonderen Überraschungen

Aus dem bisherigen Optik Kernbichler wird ein wahres Schmuckstück: Goldschmiede Juwelier Eder vergrößert sich. Auf 110 m² entsteht eine stilvolle Kombination aus Juweliergeschäft, Goldschmiedewerkstatt und einem ex-

klusiven Rückzugsort für besondere Beratungsmomente. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild vom neuen Glanzpunkt in Feldbach.



Kontakt:

Goldschmiede JUWELIER
EDER, Bürgergasse 7,
Feldbach, Tel.:
03152/4511 oder
0664/4098465,
office@eder.gold

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9-13 Uhr und
14-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr

FELDBACH

GASTRONOMIE
gut essen und trinken

www.feldbach.gv.at/advent

FELDBACHER
GASTWIRTE LADEN ZUM

Treffpunkt
Advent

mittwochs,
03.12., 10.12. & 17.12.

www.feldbach.gv.at/advent

TEILNEHMENDE GASTRONOMIEBETRIEBE:

CAFÉ BEISL | CAFÉ FUCHS | CAFÉ-BISTRO-LOUNGE JÖRG WOLF | EINFACH FITZ
LA PIAZZETTA | PFEILER'S BÜRGERSTÜBERL & HOTEL | RESCHERIA – DAS KAFFEEHAUS
SISSI'S WEINBAR | STADTKAFFEE | URBANISTUB'N | VELIUS PIZZERIA RESTAURANT BAR

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT



Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

www.feldbach.gv.at/gesund | #GesundheitFeldbach

Community Nursing Feldbach



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



Gut informiert – Medikamenteneinnahme

Am 28. Oktober fand im Start Up Center Feldbach der Vortrag von Mag. Renate Wonaschütz zum Thema „Einnahme meines Arzneimittels – worauf muss ich achten?“ statt. Die interessierten Teilnehmer erhielten praktische Informationen über die Relevanz von Einnahmezeitpunkten, richtige Lagerung sowie Wechselwirkungen von Arzneimitteln, aber auch darüber, wie die Ernährung die Wirkweise von Arzneimitteln beeinflussen kann.

Tipps aus der Apotheke:

- Lagerung nicht über 25° C (nicht in der Küche oder im Bad lagern)
- Haltbarkeit bei Salben und Augentropfen beachten (Salben 6 Monate bis 3 Jahre, Augentropfen mit Koservierungsmitteln sowie Augensalben 4 Wochen nach Anbruch)

- Immer eine aktuelle Medikamentenliste im Geldtascherl mitführen, optimal eignet sich dazu der Notfallpass der Community Nurses. Dieser ist in der Apotheke, im Büro der Community Nurses sowie im Bürgerservice im Rathaus erhältlich.

Die richtige Einnahme:

- Wichtig ist, dass die Medikamente mit einem ¼ Liter Wasser in einer aufrechten Position eingenommen werden.
- „Nüchtern“ sein bedeutet, dass vor der Einnahme des Medikaments mindestens 8 Stunden nichts gegessen werden darf.
- „Vor dem Essen“ bedeutet 30 Minuten vor der Mahlzeit.
- „Nach dem Essen“ bedeutet zwei Stunden nach der Mahlzeit.
- Eisentabletten ¼ Stunde vor dem Frühstück mit einem



Glas Orangensaft – Vitamin C erhöht die Aufnahme.

- Blutverdünner immer zur selben Uhrzeit einnehmen!
- Bei der Einnahme von Blutverdünnern folgende Präparate meiden: Johanniskrauttee oder -tabletten, Aspirin und Diclofenac (Voltaren), Knoblauch und Ginko Präparate, Grapefruitsaft, keine Präparate mit Gojibeeren.
- Schlaftabletten eine halbe

Stunde vor dem Schlafengehen, nicht in der 2. Nachthälfte einnehmen.

Bei Fragen zu Gesundheit und Pflege oder für weitere Infos melden Sie sich bei den Community Nurses unter:

Kontakt:

Community Nurses Feldbach, Start UP Center, Franz-Seiner-Gasse 2, Feldbach, Tel.: 03152/2202-750, cn@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/altersgerechtstadt

Telefonzeiten:

Mo bis Fr 7.30-11.30 Uhr

Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen aus dem Pass „Aktiv in Feldbach“:

27.11., 8.30 Uhr, Start Up Center: Gesundheitsmodul „Miteinander vernetzt bleiben“

17.12., 16.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus: Adventspaziergang

Möchten Sie an einer unserer Veranstaltung teilnehmen? Melden Sie sich gleich unter Tel.: 03152/2202-750 an! Bei Fragen zu Gesundheit & Pflege oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei den Community Nurses.

2. Feldbacher Gesundheitsmesse

Die Gesundheitsmesse der Stadtgemeinde Feldbach war wieder ein großartiger Erfolg

Am 8. November stand im Start UP Center Feldbach alles im Zeichen von Gesundheit und Gesundheitsvorsorge. Die Community Nurses durften an diesem Tag im Auftrag der Stadtgemeinde Feldbach mehrere hundert interessierte Besucher auf der Gesundheitsmesse willkommen heißen. Den Messebesuchern wurde ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm geboten, das Fachvorträge aus Gesundheitsbereichen, Workshops und zahlreiche Aussteller umfasste. Mit mehr als 25 verschiedenen Ausstellern erhielten die Besucher wertvolle Informationen und praktische Tipps: So konnten sie beispielsweise den Alterssimulationsanzug „GERT“ ausprobieren, der das Älterwerden erlebbar macht, und ihr Wissen beim Zuckerschätzspiel am Infostand des Instituts für Diätologie der FH JOANNEUM überprüfen. Das Rote Kreuz informierte über Erste Hilfe, dazu konnte man das Reanimieren an Puppen ausprobieren und bei verschie-

denen Mitmach-Stationen konnte man mehr über die eigene Gesundheit erfahren. Die Leonhard Apotheke und die Vulkanland Apotheke führten Blutdruckkontrollen und Blutzuckermessungen durch, bei COPD Austria konnte die Sauerstoffsättigung gemessen werden und am Stand von Neuroth und Optik Titz wurden Hör- und Sehtests durchgeführt. Bei Starman Training & Massage und ONEBODY Feldbach gab es Fitness- und Gesundheitschecks, um mehr über den eigenen Körper zu lernen und bei Praxis Noah – Physio- und Ergotherapie hatten die Besucher die Möglichkeit, bei einer Self Care Station eine Triggerpunktbehandlung selbst zu lernen. Im Familienzentrum wurde der Fokus auf Eltern und Kinder gelegt: Das Informationsangebot reichte von „Gesunde Milchzähne von Anfang an“ bis „Kinderunfallprävention“. Zudem stellten sich die Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern und das Kinder- und Jugendpsychia-

trische Zentrum vor. Bei der Aktion „Erste Hilfe für Plüschtiere“ wurden kranke oder verletzte Plüschtiere gemeinsam mit dem Roten Kreuz versorgt. Zusätzlich zu den praktischen Erfahrungen konnten die Besucher ihr Wissen durch Fachvorträge und Workshops von erfahrenen Referenten zu Themen wie Herzgesundheit, Frauengesundheit, Ernährung, Entspannung und vieles mehr erweitern. Weitere Höhepunkte waren das Smoothie-Bike

der Merkur Versicherung, wo man sich selbst einen gesunden Drink erradeln konnte sowie der Barfuß-Parcours von der barefootfamily.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Mitwirkenden und Ausstellern der Gesundheitsmesse sowie bei den interessierten Besuchern bedanken – ohne ihr Engagement wäre eine derartige Veranstaltung nicht möglich gewesen!



Logopädie Mag. Claudia Wagner, BSc neu in Feldbach ^{NEU!}

Seit Kurzem bereichert Mag. Claudia Wagner, BSc die Gesundheitsstadt Feldbach mit ihrer logopädischen Praxis am Sigmund-Freud-Platz. Mit viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz behandelt sie als Wahllogopädin Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimm-

störungen – beispielsweise nach Schlaganfällen oder bei Morbus Parkinson. Die Praxis ist barrierefrei erreichbar, Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Zudem bietet sie auch Hausbesuche in Feldbach und Umgebung, inklusive Pflegeeinrichtungen, an.



Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Fin. Ref. DI(FH) Markus Billek gratulierten Mag. Claudia Wagner, BSc zur neuen Praxis.

Kontakt: Logopädie Mag. Claudia Wagner, BSc, Gesundheitszentrum Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach, Tel.: 0664/8943454 | Termine nach telefonischer Vereinbarung | www.wagner-logopaedie.at

Medizin zum Angreifen

Student's Day am LKH Oststeiermark begeisterte angehende Ärzte

Im Oktober veranstaltete die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Standort Feldbach zum 3. Mal einen Student's Day. Vier Stationen waren für über 20 Medizin-Studierende vorbereitet: Intensiv-Visite, Narkose, Atemwegsmanagement und präklinische Notfallmedizin. „Hands-On“ wurde dabei großgeschrieben, es gab umfangreiches Übungs- und Simulationsmaterial, damit die Studierenden selbst Hand anlegen konnten. Großen Anklang fand der Reanimations-Wettbewerb unter dem Motto: spielerisch zu einer hochwertigen Reanimation.

Ziel der Veranstaltung war neben der interaktiven Wissensvermittlung, die Attraktivität des Hauses als Ausbildungs- und Arbeitsplatz sichtbar zu machen. Dr. Eva Maria Kober,

Ausbildungsleiterin und federführend verantwortlich für die Organisation des Student's Days: „Anästhesie ist für mich weit mehr als Narkose – es ist die Kunst, Menschen sicher

durch kritische Phasen zu begleiten. Wir konnten genau dies den Studierenden auf Augenhöhe näherbringen, indem wir unser Fachgebiet für jeden Einzelnen greifbar machten.“



ACHTERBAHN Steiermark

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit

Die Achterbahn Steiermark bietet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen) Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer

Beeinträchtigung in der Achterbahn-Außenstelle in Feldbach an. Hierbei handelt es sich um Gruppentreffen in gemütlicher, formloser Runde. Die nächsten Termine finden

am 27. November und am 11. Dezember im Psychosozialen Zentrum Feldbach, Bindergasse 5, Feldbach, statt.

ACHTERBAHN

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit
STEIERMARK

Kontakt unter
Tel.: 0676/9295583 oder
www.achterbahn.st

Vortrag „Darmgesund durchs Leben“

Am 21. Oktober fand im Zentrum der Vortrag „Darmgesund durchs Leben: Wie Ernährung und Umfeld unsere Darmflora von der Geburt bis ins hohe Alter prägen“ statt, der auf sehr großes Interesse stieß. Die Vortragende Gabriela Gölles, BSc erklärte in ihrem Vortrag anschaulich, welchen großen Einfluss unser Mikrobiom auf unsere Gesundheit hat und wie Ernährung und Lebensstil unsere Darmflora beeinflussen, wobei sie wissenschaftliches Fachwissen mit einem ganzheitlichen Blick auf die Menschen verknüpfte.



(v.l.n.r.): Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Vortragende Gabriela Gölles, BSc und StR Rosemarie Puchleitner

Raumpflegerin für Ordination gesucht

Dr. Georg Ehrlich, Facharzt für Urologie, sucht ab April 2026 für seine neue urologische Ordination in Feldbach eine Raumpflegerin im Ausmaß von 2 Std./Tag (Mo bis Fr), geringfügig, Stundenlohn: € 12,24 brutto lt. KV. Geboten wird: freundliches Team, sauberes Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten

Bewerbungen richten Sie bitte an Birgit Ehrlich unter ordination@urologie-ehrich.at.

BLUTSPENDETERMIN

Jeder Tropfen zählt!

Dienstag, 25. November
15:00 - 20:00 Uhr

Feldbach
Zentrum Feldbach
Ringstraße 9

Hier geht's zur Blutspende App!



 ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STIEPMARK

NEUE STADT
FELDBACH 

Die Stadtgemeinde Feldbach lädt herzlich zur

BUCHPRÄSENTATION von Franz Friess

GESUNDHEIT 2.0
VORSORGEN IST BESSER ALS HEILEN



Buchautor Franz Friess lädt zum spannenden und unterhaltsamen

GESUNDHEITS-VORTRAG

und stellt sein neues Buch vor!

Do, 29. Jänner 2026 • 19.00 Uhr

ZENTRUM FELDBACH

Ringstraße 9, 8330 Feldbach

EINTRITT FREI!



FELDBACH

GASTRONOMIE

gut essen und trinken

FELDBACHER BAUERN Silvester

30. Dezember

Die Innenstadtwirte laden ein, bei geselliger Atmosphäre und regionalen Köstlichkeiten das Jahr auf ganz besondere Weise ausklingen zu lassen.

- CAFÉ BEISL
- CAFÉ FUCHS
- CAFÉ-BISTRO-LOUNGE JÖRG WOLF
- EINFACH FITZ
- LA PIAZZETTA
- PFEILER'S BÜRGERSTÜBERL & HOTEL
- RESCHERIA – DAS KAFFEEHAUS
- SISSI'S WEINBAR
- STADTKAFFEE
- URBANISTUB 'N
- VELIUS PIZZERIA RESTAURANT BAR

www.feldbach.gv.at

café jörg wolf
Café - Bistro - Lounge
Hauptplatz 22 • 8330 Feldbach

Kaufhaus THALLER
HAUPTPLATZ FELDBACH

Advent-Programm 2025

café jörg wolf

Traditionelles Advent-Breiwurstessen
Breiwurst, Sauerkraut, Röstkartoffel
Donnerstag 11. und Donnerstag 18. Dezember 2025 von 11 bis 13 Uhr

Adventsamstage
„Brief an das Christkind“
Liebe Kinder: Kommt und schreibt oder zeichnet euren Brief an das Christkind.
Jörg lädt alle fleißigen Kinder zu Tee und Aufstrichbrötchen ein!
Ganztägig, 6., 13., und 20. Dezember 2025

Bauern-Silvester 2025
Dienstag, 30. Dezember 2025, ganztägig
Motto: Lieber Sekt schlürfen als abwarten und Tee trinken!
Sekt – Sekt-Orange – Sekt-Schwarze Johannisbeere

Glühweinstandl im Advent-Schanigarten
Von Montag bis Samstag im Dezember 2025

café jörg wolf Café-Bistro-Lounge
Kaufhaus Thaller am Hauptplatz von Feldbach



**Dr. med.
Christine Kopp**

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Ärztliche Leiterin des Sozialpsychiatrischen Ambulatoriums für Kinder und Jugendliche, Psychosoziale Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH
Wahlärztin, Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis in Leibnitz

Was steckt wirklich hinter ADHS und Autismus? In diesem Vortrag erhalten Sie fundiertes Wissen über die Ursachen, Symptome und Besonderheiten. Lernen Sie, die Welt durch andere Augen zu sehen und erhalten Sie Einblicke in die besonderen Denk- und Verhaltensweisen von Menschen mit ADHS und Autismus. Erfahren Sie, wie man die typischen Merkmale frühzeitig erkennt, was Betroffene wirklich brauchen – und wie wir ein Umfeld schaffen können, das Verständnis statt Vorurteile fördert. Ideal für Eltern, Pädagog:innen, Therapeut:innen und alle Interessierten.

Alle Infos zum Bildungsprogramm:
Kulturbüro, Rathausplatz 1, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310 od. -311,
kultur@feldbach.gv.at,
www.feldbach.gv.at

NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

„ADHS und
Autismus
erkennen und
verstehen“

VORTRAG
Dr. med. Christine Kopp

**Mittwoch,
26. Nov. 2025, 18 Uhr
Zentrum, Feldbach**

Eintritt frei!





FELDBACH

DIE FAMILIENFREUNDLICHE STADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

www.feldbach.gv.at/familienfreundlichestadt | #FamilieFeldbach

Großer Andrang beim Parkfest des Skatebach Sportvereins

Am 6. September fand in Feldbach das jährliche Parkfest des Skatebach Sportvereins statt. Bei strahlendem Wetter kamen zahlreiche Besucher, um die Atmosphäre und die Show zu genießen und vor allem, um die spannenden und actionreichen Wettbewerbe zu verfolgen. Ein besonderes Highlight war die neu gebaute Rampe für die Biker. Auf ihr zeigten die Teilnehmer beeindruckende Tricks und sorgten für Staunen beim Publikum. Als Hauptgewinn winkte ein brandneues BMX – einer von vielen attraktiven Preisen, die an die besten Fahrer vergeben wurden. Als Sieger in den drei

Kategorien gingen Dominik Treitler am Bike, Armin Lorenz am Skateboard und Manuel Reitmaier am Scooter hervor. Der Skatebach Sportverein zeigt sich sehr zufrieden mit dem großen Besucherinteresse und der positiven Resonanz: „Zahlreiche Jugendliche nahmen aktiv teil, viele kamen zum Zuschauen und Anfeuern vorbei. Das Fest bestätigte einmal mehr, dass der Park zu einem wichtigen Treffpunkt für Sport, Jugend und Gemeinschaft in Feldbach geworden ist.“

Wer sich für den Verein interessiert oder Teil der wachsenden Community werden

möchte, kann sich gerne über Instagram unter „skatebach“ oder per E-Mail an skatebach@gmail.com melden. Neue Mitglieder sind jederzeit

willkommen – im Frühjahr sind zudem wieder Anfängerkurse geplant, bei denen auch Einsteiger unterstützt und gefördert werden.





KINDERSEITE

Eine wunderschöne Adventzeit!

Jedem Samstag in der Adventzeit öffnet von 14 bis 18 Uhr die Bastelstube im Taborsaal ihre Türen. Auf dem Programm stehen viele kreative Aktivitäten wie z.B. Kerzenziehen, Weihnachtsdekoration basteln, Salzteiganhänger gestalten oder Basteln mit Naturmaterialien.



Auch heuer lädt Feldbach wieder zum stimmungsvollen Adventspaziergang ein. Täglich um 16.30 Uhr entzünden die Nachtwächter die Kerzen in den Laternen und bringen so Licht in die Adventszeit. Jeden Tag öffnet sich eine neue Tür des Adventkalenders - und hinter jeder verbirgt sich eine besondere Überraschung. Neugierig geworden?



Am 7. und 21. Dezember sind alle - Groß und Klein - herzlich eingeladen, die Nachtwächter auf ihrem Rundgang zu begleiten. Gemeinsam singen wir Lieder, lauschen Geschichten und stimmen uns auf Weihnachten ein.

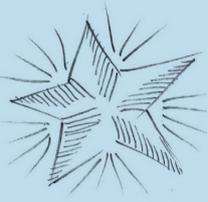
Treffpunkt: 16.30 Uhr vor dem bunten Kirchturm

Magst du beim großen Krampuslauf der Freiwilligen Feuerwehr am 30.11. dabei sein? Dann melde dich bis 27. November bei Beatrice Strohmaier (0676/6049973)!

Wir laden dich und deine Familie herzlich zu unserer großen Nikolaussendungsfeier am 5. Dezember um 16 Uhr vor dem Rathaus ein.



Die Sternen-Wunschhütte - ein Ort voller Zauber und Geheimnisse. Hier kannst du deinen Wunsch dem Christkind ganz leise ins Ohr flüstern ...



Auch heuer gibt es ihn wieder - den magischen Zwergerwald! Jede Woche wartet dort ein neues Suchspiel auf dich.

Wenn du alle versteckten Dinge gefunden hast, kannst du dir am Samstag in der Bastelstube eine kleine Überraschung abholen.



Kinder Gemeinde Rat Feldbach



Es war sooo lustig!

Feldbacher Kindergemeinderat startet in die zweite Generation

Wie hat euch das erste Treffen vom
Kindergemeinderat gefallen?



Wir haben coole Spiele gespielt!



Der Zusammenhalt ist super!



Es war spitzenklasse!



Es war voll cool!

Der erste Tag war echt interessant!



Leckeress Essen!

Sehr empfehlenswert!



Wir sind ein richtig gutes Team!





FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



VDir. i.R. ANNA PLODERER

Im Oktober fand im Rahmen von Treffpunkt Zentrum ein interessanter Vortrag zum Thema: „Gesunder Schlaf“ statt. Der Sportwissenschaftler Daniel de Buigne vermittelte die neuesten Erkenntnisse rund um den gesunden Schlaf, wie wir selbst den Schlaf optimal beeinflussen können und uns der Schlaf gesund halten kann. Die Schlafdauer ist individuell sehr unterschiedlich und ändert sich auch im Laufe des Lebens. Auf keinen Fall sollte man sich Druck machen, der Schlaf lässt sich in keinen Rahmen pressen. Einige Einschlafstipps waren: für warme Hände und Füße sorgen, aber die Raumtemperatur soll kühl sein, das Schlafzimmer soll eine Wohlfühloase sein, mit schönen Gedanken ins Bett gehen, eine To do Liste für den nächsten Tag schreiben, Bleistift und Block für

Treffpunkt Zentrum

Ideen, die uns im Bett einfallen bereitstellen.

Im Anschluss nutzten noch viele Besucher die Gelegenheit persönliche Fragen an den Referenten zu stellen. Außerdem gab es für alle Besucher ein Glas Salz als Geschenk. Herzlichen Dank an das Team „Bleib 30“!

Terminvorschau:

Dienstag, 9. Dezember, 15 Uhr, Zentrum: „Verlust und Gewinn“ von Univ. Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold

Wir werden heute von den Verlusten, die die Entwicklung mit sich brachte, eingeholt. Vielleicht ist das auch deshalb so, weil wir lange Zeit nur die Gewinne gesehen haben und hinter diesen die Verluste versteckt haben. In der Konzentration auf diese, vergessen wir oft zu handeln. Eine realistische Einstellung könnte uns aus dieser Blockade herausführen.



(v.l.n.r.): Günter Gohl, Vortragender Daniel de Buigne und VDir. i.R. Anna Ploderer

Gesund altern mit dem Seniorenbund und Miteinander aktiv

MITEINANDER aktiv
8 gemütliche Wanderungen
in und um Feldbach für ALT und JUNG

Die Stadtgruppe Feldbach des Steirischen Seniorenbundes trägt mit seinen Angeboten und Aktivitäten viel dazu bei, Vorsorge für das Alter und die Lebensqualität zu steigern, mit dem Ziel, in Freude und Gesundheit zu altern. Regelmäßige körperliche Aktivität ist ein Schlüsselfaktor für gesundes Altern. Bewegung hilft nicht nur das

Gewicht zu kontrollieren, sondern verbessert auch die Herzgesundheit, die Muskelkraft und die allgemeine Lebensqualität. Es gibt regelmäßige Termine für Radfahren, Kegeln und für Wanderungen, die sechsmal im Jahr von Wanderführern organisiert werden. Zu den Ausgangspunkten der Wanderungen wird mit privaten PKWs gefahren.

Die Abschluss-Wanderung führte heuer in die Weingegend bei St. Anna am Aigen. Der „Brodlsulzweg“ zeigt an einer Stelle die einzige Mofette Steiermarks und erinnert an die vulkanischen Aktivitäten in dieser Gegend.

Das Wandern steht auch im Mittelpunkt des Projektes „Miteinander aktiv“, ein Ergebnis des Europäischen Projektes TAAFE (Towards

an Alpine Age-Friendly Environment, übersetzt „hin zu einer altersfreundlichen Gemeinde“). Neben dem Wandern spielt auch die soziale Interaktion und Pflege von Freundschaften eine große Rolle. Studien zeigen, dass soziale Kontakte das Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit fördern und zu einem gesunden Altern beitragen können. Gerade bei Gruppen wie im Seniorenbund und bei „Miteinander aktiv“ werden diese sozialen Kontakte sehr gepflegt. Eine der acht gemütlichen Wanderungen in und um Feldbach im Rahmen von „Miteinander aktiv“ führt vom Gasthaus Kleinmeier ausgehend auf den Kalvarienberg und die Alm. Auf dem Weg gibt es einige wunderschöne Aussichtspunkte auf Feldbach und unsere Hügellandschaft. Die Wanderbegleiter GR Manfred Promitzer und Bernhard Stiasny freuen sich immer, wenn sie viele Wanderer auf diesem Weg begleiten dürfen.



Die Wandergruppe war beeindruckt von der Brodlsulz.



Digitalisierungsoffensive – Bürger helfen Bürgern

Nachdem die digitale Welt voranschreitet und vieles mit dem Handy erledigt werden muss, steht – vor allem die ältere Generation – vor großen Herausforderungen. Wir suchen daher Bürger, die anderen Bürgern helfen, wie sie mit ihrem Handy besser umgehen können.

Wenn Sie uns dahingehend unterstützen möchten, bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 03152/2202-0 oder vermittlung@feldbach.gv.at. Bevor dieses wichtige Bürgerhilfsprojekt startet, werden Sie zu einem Informationsgespräch eingeladen.





Ortsteil Auersbach

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Krenn



Abschied von Ortsvorsteherin VDir. i.R. Anna Ploderer

Im Rahmen der letzten Bürgerbeiratssitzung verabschiedete sich die Stadtgemeinde herzlich von VDir. i.R. Anna Polderer, die langjährig als Ortsvorsteherin von Auersbach fungierte. Mit großem Engagement, Weitblick und Herzblut setzte sie sich über viele Jahre für die Anliegen der Bürger ein. Zahlreiche Projekte und Initiativen tragen ihre Handschrift und haben das Ortsbild von Auersbach nachhaltig geprägt. Ihr Einsatz für das Miteinander, die Dorfgemeinschaft und die positive Entwicklung der Gemeinde bleibt unvergessen. Bgm.

Prof. Ing. Josef Ober dankte VDir. i.R. Anna Polderer für ihr vorbildliches Wirken, ihre Ver-

lässlichkeit und ihr Durchsetzungsvermögen und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute,

Gesundheit und weiterhin viel Freude an den schönen Seiten des Lebens.



Ein Fest des Dankes und des Neubeginns an der Vulkanschule

Mit einem stimmungsvollen Dankesfest feierte die Vulkanschule einen besonderen Meilenstein: Nach über 20 Jahren als Elterninitiative geführt, steht sie nun unter der Trägerschaft der Katholischen Kirche – ein Neubeginn unter einem „schützenden Schirm“. Nach dem traditionellen „Kartoffelfest“ wurde mit der Schulgemeinschaft gefeiert. Schulleiterin Sandra Kremser und Vereinsobfrau Mag. Anna Knaus-Maurer stellten Dankbarkeit und Miteinander in

den Mittelpunkt. Lieder und Theaterstücke der Schüler sowie Grußworte – u.a. von Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Schulamtsvertreter Vinzenz Wechtitsch – würdigten das Engagement der Schule. Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck segnete die von Kindern gestalteten Kreuze und sprach vom „Schirm Gottes“, der Geborgenheit schenkt. Mit dem Leitmotiv „Wertschätzung vermitteln“ blickt die Vulkanschule dankbar in die Zukunft.



Seniorenbund Auersbach – gemeinsame Geburtstagsfeier

Im Oktober lud der Seniorenbund Auersbach alle runden und halbrunden Geburtstagsjubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen zum Pfeiler's Bürgerstübel & Hotel in Feldbach ein.

laren und unter dem Motto „Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren“ verbrachten die Senioren einen gemütlichen Nachmittag.

Auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober gratulierte allen Jubi-





Ortsteil Gniebing-Weißenbach

Ortsvorsteher: Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek

Segnung des neuen Fahrzeuges der FF Gniebing

Am 20. September fand auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofes in Gniebing-Weißenbach die feierliche Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeuges HLF3 der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing statt. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung. Neben Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, OV Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek, den beiden Vizebürgermeistern Sonja Skalnik und BR Herbert Kober und den Stadträten Doris Degenkolb und Karl-Heinz Herbst, konnte der Kommandant der Wehr, ABI Daniel Dunst, auch NR MMag. Dr. Agnes Totter, weitere Gemeinderäte der Stadt Feldbach sowie Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan und viele Feuerwehren aus dem Abschnitt begrüßen. In den Festreden wurde die große Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung hervorgehoben. Bgm. Prof.

Ing. Ober betonte: „Die Stadt Feldbach bringt den Feuerwehren hohe Wertschätzung entgegen und wir sind daher auch gerne bereit, tatkräftig zu unterstützen. Für das neue Hilfeleistungsfahrzeug HLF3 wurden alleine von der Stadtgemeinde Feldbach rund 50% der Anschaffungskosten übernommen, was eine Summe von € 240.000,- ausmacht.

Das neue Fahrzeug ist ein wichtiger Meilenstein in der technischen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing und stärkt die Einsatzbereitschaft der Kameraden für zukünftige Herausforderungen.“ Die feierliche Segnung des neuen Fahrzeuges wurde von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck vorgenommen. Die FF Gniebing be-

dankte sich herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Förderern, die durch ihre Beiträge die Anschaffung dieses modernen Einsatzfahrzeuges ermöglicht haben. Nach dem offiziellen Teil wurde beim Dämmerstopp noch bis in die späten Nachtstunden gefeiert – mit Musik, guter Stimmung und im Zeichen gelebter Kameradschaftspflege.



Das neue Fahrzeug mit den Ehrengästen

Damenrunde in Unterweißenbach

Seit 40 Jahren besteht die Unterweißenbacher Damenrunde. Grund genug, dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern. Gemeinsam kann man auf vier Jahrzehnte schöner Erinnerungen, herzlicher Begegnungen und unzähliger gemeinsamer Erlebnisse zurückblicken. Gegründet wurde die Runde von Christine Groß und Hannel Winkler, weitergetragen von Burgi Jost und Evelyn Löffler. Die Gruppe besteht aus 33 Damen zwischen 30 und 85 Jahren und trifft sich ein-

mal im Monat zum gemütlichen Beisammensein. Auch Vorträge, Kurse, Kegelabende

und Besichtigungen stehen auf dem Programm, wobei der Spaß und die Gemein-

schaft immer im Mittelpunkt stehen.





Ortsteil Gossendorf

Ortsvorsteher: GR Helmut Marbler

Traditionelles Erntedank- und Kastanienfest

Am 12. Oktober feierte der Ortsteil Gossendorf sein Erntedank- und Kastanienfest, das sowohl die Ernte als auch die Kulinarik des Ortes würdigte. Bei herrlichem Wetter und bester Stimmung versammelten sich zahlreiche Besucher am Dorfplatz, um gemeinsam die Heilige Messe, geleitet von Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck, zu feiern. Eröffnet wurde das Fest vom Kindergarten Gossendorf, dessen Beitrag großen Applaus erhielt. Besonders schön war die kunstvoll gestaltete Erntekrone, die von der Familie Stefan Grain und Magdalena Neuherz mit viel Liebe zum Detail angefertigt wurde. Im Anschluss an die Messe nahm das Kastanienfest seinen Lauf. Die Trach-

tenmusikkapelle Gossendorf sorgte mit ihrer musikalischen Begleitung für eine festliche Atmosphäre und die regionalen Köstlichkeiten wie Kastanien, Sturm, Breinwurst mit Sauerkraut und Schwammerlsuppe mit Heidensterz fanden großen Anklang. Für die gelungene Organisation sorgte der Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, der vom Pfarrgemeinderat unterstützt wurde. Ohne das Engagement der zahlreichen freiwilligen Helfer wäre ein Fest in diesem Rahmen nicht möglich. Das Erntedank- und Kastanienfest zeigte einmal mehr, wie lebendig und bedeutend die Traditionen im ländlichen Raum ist – sie stärkt die Dorfgemeinschaft und schafft Erinnerungen.



Klapotetz zum 80er

Am 22. Oktober feierte Josef „Seppl“ Neuherz seinen 80. Geburtstag. Als Zeichen der Wertschätzung und Kameradschaft wurde im Weingarten des Jubilars von der Stadtgemeinde Feldbach, der Freiwilligen Feuerwehr Edersgraben, dem Sportverein und dem Seniorenbund, ein Klapotetz aufgestellt. Mit seinem

typischen Klappern soll er künftig nicht nur die Vögel fernhalten, sondern auch an die viele gemeinsame Stunden, Einsätze und Erlebnisse erinnern. Die Gratulanten wünschten Josef Neuherz weiterhin viel Gesundheit, Glück und Freude und noch viele schöne Jahre inmitten seiner Familie und Freunde.



Nachfeier des Feuerwehr-Gartenfests in Edersgraben

Im Rüsthaus Edersgraben fand am 18. Oktober die Nachfeier des Gartenfests statt. Bei gemüthlicher Stimmung wurde eine Kistensau mit geschmortem Kraut und Knödeln serviert. Auch die

Kinder hatten richtig Spaß auf der Hüpfburg. In geselliger Runde blickten die Kameraden und Gäste auf ein gelungenes Veranstaltungsjahr zurück und ließen den Abend bei Kastanien und Wein ausklingen.

Vorankündigung Veranstaltungen:

5. Dezember, 17.30 Uhr, Dorfplatz Gossendorf
Nikolausfeier des Tourismus- und Brauchtumsvereins Gossendorf



Ortsteil Leitersdorf

Ortsvorsteherin: GR Alexandra Flaßer

Vortrag mit Mag. Dr. Emmerich Frühwirth

Am 15. Oktober fand im Kultursaal des KOMM-Zentrums der Vortrag „Gesundheit im Fokus – den ganzen Menschen stärken“ von Mag. Dr. Emmerich Frühwirth statt. Mit im Team waren Dr. Katharina Scheickl und Anika Pint, BEd.. Den rund 30 interessierten Teilnehmern wurden viele einfache Übungen gezeigt, die sehr gut in den

Alltag integriert werden können. Dabei ging es darum, den ganzen Körper, nicht nur die gerade schmerzenden Stellen, wahrzunehmen, und um die Verarbeitung der Signale: Geruch, Geschmack, akustische Signale, Gleichgewichtsinformation. Danach gab es noch einen regen Austausch unter den Teilnehmern.



13. Backendl-Wandertag in Leitersdorf

Der 13. Backendl-Wandertag des ASKÖ Rad- und Kulturvereins lockte zahlreiche Wanderfreunde in die wunderschöne Hügellandschaft des Steirischen Vulkanlandes. Die Route führte über den Steinberg zur ersten Station bei der Lehmkegelbahn. Danach ging es weiter auf den Gleichenberger Kogel zur Enzian-Hütte, wo die Teilnehmer vom Enzian-Verein herzlich empfangen und bestens verköstigt wurden. Ein kulinarischer Höhepunkt erwartete die

Wandergruppe anschließend beim traditionellen Backendl-essen im Gasthof Kulmberghof in Gossendorf. Gestärkt ging es danach weiter zum Weinhof Neuherz, vorbei an der farbenprächtigen herbstlichen Landschaft der Südoststeiermark. Von dort brachte ein Traktor-Shuttle die Wanderer wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo der gelungene Wandertag in der KostBar in Leitersdorf in geselliger Runde seinen Ausklang fand.



Seniorenbund Leitersdorf

Ende September veranstaltete der Seniorenbund Ortsgruppe Leitersdorf einen Früh-

schoppen im KOMM-Zentrum. Obmann Leo Neuherz konnte dabei zahlreiche Ortsgruppen



mit ihren Mitgliedern begrüßen. Zu den Gästen zählten OV GR Alexandra Flaßer und LAbg. Vzbgm. Franz Fartek. Die „Lustigen Karl“ sorgten für beste Unterhaltung und die Tanzgruppe des Seniorenbundes Leitersdorf begeisterte mit ihren Darbietungen.

Reges Interesse herrschte am 2. Oktober beim Ausflug des Seniorenbundes. 40 Mitglieder besuchten die Landesausstellung, die als Steiermark Schau im Schloss Eggenberg in Graz stattfand. Die Teilnehmer genossen einen sehr informativen und spannenden Tag.





Ortsteil Mühldorf

Ortsvorsteherin: Vzbgm. Sonja Skalnik

Ausflug des Sparvereines Weihnachtsmann

Ende September unternahmen die Mitglieder des Sparvereines „Weihnachtsmann“ einen Ausflug nach Eisenerz. Eine Fahrt mit dem

„Hauly“ am Erzberg und ein Spaziergang beim nahegelegenen Leopoldsteiner See standen auf dem Programm. Der schöne und interessante

Tag wurde noch mit einem gemeinsamen Buschenschankbesuch abgeschlossen.



Ausflug des VOVM

Die Mitglieder des Oldtimer-Clubs Mühldorf unternahmen eine gemeinsame Ausfahrt nach Kärnten. Mit 8 Oldtimerfahrzeugen führte die

Reise über die Soboth an den Klopeiner See. Am nächsten Tag genossen die Teilnehmer bei wunderschönem Wetter die Heimfahrt über die Weinebene.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Sonja Skalnik luden zum Start der Ausfahrt ins Rathaus und wünschten eine gute und unfallfreie Reise.



Gemeinsame Feuerwehrrübung

Die Freiwillige Feuerwehr Mühldorf organisierte eine gemeinsame Objektübung der Feuerwehren Mühldorf, Edersgraben und Gossendorf. Bei dieser Übung wurde ein Brand mit vermissten Personen angenommen. Es wurde die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren, die mit jeweils einem Atemschutztrupp in das verrauchte Gebäude geschickt

wurden, sowie auch die Kommunikation zwischen den Feuerwehren geübt. Die FF Mühldorf als ausführende Feuerwehr bedankt sich bei der Familie Schweinzer für die Bereitstellung des Objektes und der Örtlichkeit. Das Zusammenspiel der drei Feuerwehren hat sehr gut funktioniert und die Übung für den Ernstfall ist gelungen.



Floh- und Fetzenmarkt des ESV Oedt

Mitte September verwandelte sich die Stocksporthalle in Oedt in ein buntes Paradies für Schnäppchenjäger, Sammler und alle, die das Stöbern lieben: Der ESV Oedt lud zum traditionellen Floh- und Fetzenmarkt – und zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Von Kleidung über Haushaltswaren bis hin zu kleinen Raritäten war für jeden Geschmack etwas dabei. „Was uns besonders wichtig ist, ist das Miteinander – hier begegnen sich Generationen, tauschen sich aus und stärken den Zusammenhalt in unserem Verein“, betonte Obmann Gerhard Hutter. Der Erlös kommt wie gewohnt der Vereinsarbeit zugute.





Ortsteil Raabau

Ortsvorsteher: GR Karl Kaufmann

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Raabau

Im Jahr 1925 nahm eine Handvoll Raabauer rund um Gründungshauptmann Franz Ertler den Mut zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Raabau. Am 10. Oktober feierte die Wehr mit einer Mannschaftstärke von 112 Kameraden feierlich ihr 100-jähriges Bestehen. Beim Festakt gratulierten Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV GR Karl Kaufmann und überreichten im Beisein von LAbg. Vzbgm. Franz Fartek, Vzbgm. BR Herbert Kober und Stadtpfarrer Ing. Mag. Markus Schöck an HBI Ing. Hannes Halbedl und OBI Matthias Kaufmann eine Ehrenurkunde der Stadt. Im Zuge der Festveranstaltung wurden auch verdienstvolle Kameraden der FF Raabau geehrt und eine umfangreiche Festschrift, die von Prof. Johann Schleich mit Unterstützung von HBI Ing. Hannes Halbedl, OBI Matthias Kaufmann, GR Paul König, BSc und Markus Murrer, erstellt wurde, vorgestellt. Nach dem Dankgottesdienst und Festakt fand der feierliche Abend einen gemütlichen und schwungvollen Ausklang mit einem Dämmerchoppen der Raabauer Holz&Blech Musik.



Nach einer erfolgreichen Festschrift, die von Prof. Johann Schleich mit Unterstützung von HBI Ing. Hannes Halbedl, OBI Matthias Kaufmann, GR Paul König, BSc und Markus Murrer, erstellt wurde, vorgestellt. Nach dem Dankgottesdienst und Festakt fand der feierliche Abend einen gemütlichen und schwungvollen Ausklang mit einem Dämmerchoppen der Raabauer Holz&Blech Musik.



Fetzenmarkt des ESV Raabau

Der ESV Raabau organisierte im September einen Fetzenmarkt. Mit vielen fleißigen Händen und mit zahlreichen Traktoren wurden die von der Bevölkerung bereitgestellten Gegenstände eingesammelt und die Eisschützenhalle in einen riesigen Verkaufsladen verwandelt.

Zahlreiche Kunden gingen am Donnerstag beim Flohmarkt und am Samstag beim Fetzenmarkt auf Schnäppchenjagd. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt und so konnte das Team rund um Obmann Gerald Theißl ein gutes Ergebnis, dank allen fleißigen Helfern, erzielen.





FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

www.feldbach.gv.at/kulturstadt | [#KulturFeldbach](https://twitter.com/KulturFeldbach)



DR. MICHAEL MEHSNER

Kulturreferent
der NEUEN Stadt Feldbach

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

In Bewegung zu bleiben sollte im Hinblick auf körperliche und geistige Fitness stets ein Anliegen sein, nicht erst im fortgeschrittenen Alter. Dieses hehre, oft nicht leicht zu bewerkstelligende Anliegen gilt selbstverständlich auch für die Kultur, mehr noch, es ist einer ihrer immanenten Bestandteile. Wobei die (Heraus-)Forderung sich nicht nur an Künstlerinnen und Künstler richtet, vielmehr auch an Veranstalter. Und: sogar an das Publikum, welches zum einen bewegt werden soll – also inspiriert und mit Neuem bereichert (freilich auch mit bewährtem Altem). Zum anderen ist es gerade das Pu-

blikum, das den Kulturbetrieb in Bewegung hält, durch massenhaften Besuch im Bereich des Mainstream, und durch handverlesenen Zuspruch, der bei so manch anderem Erlebniswerten ohnedies ausreichend ist. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt: Kunst darf gelegentlich ganz einfach Kunst sein, das braucht es. Allerdings sollten sich im Idealfall alle drei Beteiligten wohlfühlen: Künstler, Veranstalter und Publikum.

Bewegung im Sinn von Weiterentwicklung, das gehört also dazu. Und so ist es nach 10 hochspannenden und ereignisreichen Jahren an der Zeit, das stadteigene „Festival für Musik zur Zeit“ (Danke, Spex!) namens „A Hard Year’s Spring“ (Danke, The Beatles!) in eine neue Form zu gießen. Dies durchaus mit Wehmut. Man erinnere sich u.a. an: Helmut Lenardt und Band in der Stadtpfarrkirche (2016), Attwenger (2017), Dorit Chrysler und Songcontest-Teilnehmerin Paenda im noch nicht restaurierten K4 (2017), Leyya, Cari Cari und die Raabauer Holz&Blech Musik mit dem Opus Magnum „The Kid“ (2019), Oskar Haag und Fräulein Astrid in der Kugelmühle (2023), die

Thomas Bernhard Machine und Garish in der Kulturwerkstatt (2023) oder Kölbl/Paul/Kirbisser (2025). Ein ganz besonderes, sozusagen höchstpersönliches Erlebnis bescherte mir das wegen Corona nur im Live-Stream gesendete Konzert von SUS 2 – Martina Weninger und Lotte Hergesell im K4. Speziell zu erwähnen ist, dass die österreichische Ausnahmekünstlerin Mira Lu Kovacs bei der allerersten (2016) und bei der vorläufig letzten Ausgabe (2025) auf der Bühne stand. Selbstverständlich gilt es das wunderschöne Blumen-Design der Plakate zu erwähnen, für das zwar stets bunte Farben, jedoch nicht immer Frühlingsblüher aufzutreiben waren – samt Gitarre-Logo mit Woodstock-Reminiszenz. Danke, liebes „A Hard Year’s Spring“, gut gemacht!

In Ansehung des vorher genannten Wohlfühl-Prinzips gilt es nunmehr, das Festival neu auszurichten. Im Hintergrund stehen dabei, so denke ich, im Wesentlichen die insbesondere seit Corona eingetretenen Entwicklungen, wie u.a. veränderte gesellschaftliche Verhaltensmuster, die Zunahme an Veranstaltungen aller Art, engere Zeitbudgets,

und letztlich: Die Spanne zwischen Mainstream, wo vor allem auch das Rundumerlebnis interessiert, und Nischenprodukt hat sich gravierend vergrößert, die Kleinszenarien zersplittern immer mehr, der bewusst erworbene Tonträger ist quasi beliebigen Streamings mit Algorithmen und kürzesten Aufmerksamkeitsspannen gewichen. Sign of the Times.

Somit auf zu neuen Ufern. Ich freue mich sehr, dass Siegi und Sebastian Reisinger so positiv den Vorschlag angenommen haben, die Festivals „A Hard Year’s Spring“ und „JAZZliebe Spring“ zusammenzuführen, um ab dem nächsten Jahr ein gemeinsames Festival zu veranstalten. Dabei gibt die seit 2009 veranstaltete JAZZliebe (JAZZliebe Spring gibt es seit 2011) grundsätzlich die Richtung vor, die Kulturstadt Feldbach schließt sich da mit einer Portion frischem Wind gerne an. Mit der Bündelung der Kräfte soll somit für diese beliebte, auf großen Publikumszuspruch stoßende Programmgestaltung noch mehr möglich sein, insbesondere was die zu engagierenden Künstlerinnen und Künstler betrifft. Und weiterhin lokale und regionale Entwicklungen

zu unterstützen. Ich denke, dass hier ein auf die Stadt und die Region abgestimmter Aufbruch zu alten und gleichermaßen neuen Ufern stattfindet, welcher der Zeit und ihren Umständen Rechnung trägt und gleichermaßen die Basis für die zukünftige Entwicklung legt.

Mit Wolfgang Muthspiel und

seinem hochkarätigen Chamber Trio dürfen wir zur Eröffnung des neuen Festivals ein mehr als würdiges Konzerterlebnis bieten. Der steirische Ausnahme-Gitarrist kann auf ein über vier Jahrzehnte andauerndes Gesamtwerk verweisen, wobei er sich auf höchst unterschiedliche Genres und Vorbilder wie Mozart, Bach, Miles Davis, Keith Jar-

rett, The Beatles oder Prince bezieht. Das daraus entstandene Destillat ist wohl eines der spannendsten musikalischen Erlebnisse unserer Zeit.

Den Namen unseres neuen Festivals bin ich Ihnen noch schuldig: Feldbacher Musikfrühling. Seien sie neugierig. Wir laden sehr herzlich ein, bei diesem Neustart dabei zu

sein und die Konzerte zu besuchen. Alles Nähere folgt im Jänner. Wir freuen uns.

Mit besten Grüßen
Kulturreferent
Dr. Michael Mehsner

Neues Festival im Frühling **NEU!**

Im März 2026 wird ein neues Festival die Feldbacher Konzert- und Kulturlandschaft bereichern. Die beiden „Spring-Festivals“ der Kulturstadt Feldbach und von Siegfried Reisinger gehen einen gemeinsamen Weg.

Seit dem Jahr 2016 veranstaltet die Kulturstadt Feldbach das Festival A Hard Year's Spring – Musik zur Zeit. Dieses widmet sich den aktuellen, vornehmlich jungen musikalischen Strömungen aus Österreich, und brachte sehr bemerkenswerte Musikerinnen und Musiker nach Feldbach. Diese können zum Teil auf internationale Karrieren verweisen, wie etwa die Songcontest-Teilnehmerin Paenda, die Theremin-Virtuosin Dorit Chrysler oder die mit einem unverkennbaren Stil gesegneten Cari Cari. Zudem fanden heimische Formationen wie die Raabauer Holz&Blech Musik, der Chor Cantart, Max Ranzinger oder zuletzt Kölbl/Paul/Kirbisser gute Gelegenheiten zu Auftritten vor.

Nunmehr richtet die Kulturstadt Feldbach das Festival neu aus. Anlass dafür ist die in der Kulturlandschaft ganz allgemein gebotene Weiterentwicklung von Bestehendem, darüber hinaus wird auf speziell in den letzten Jahren geänderte Verhaltensmuster, Interessen und Ansprüche des Publikums wie der Gesellschaft überhaupt reagiert. Neuer mu-

sikalischer Schwerpunkt wird die „gepflegte, erwachsene“ Musik sein, stilistisch breit aufgesetzt, mit dem zentralen Element Jazz in seinen unterschiedlichsten Spielrichtungen und Ausformungen, ergänzt um verwandte Bereiche wie Weltmusik oder Blues, dazu die eine oder andere Überraschung. Als Erfolgsgarant für das neue Format geht die Kulturstadt Feldbach eine höchst lohnenswerte, noch intensivere Partnerschaft mit einem Experten auf diesem Gebiet ein: Siegfried Reisinger. Er betreibt gemeinsam mit seiner Familie und zahlreichen Freunden und Mitstreitern seit dem Jahr 2009 die bestens etablierte, „grenzfremde“ Reihe JAZZliebe, welche der Region und darüber hinaus unzählige Konzerterlebnisse beschert hat. Seit dem Jahr 2011 gibt es den Ableger JAZZliebe Spring, der sich zuletzt zu einem reinen Feldbacher Festival entwickelt hat.

Die Kulturstadt Feldbach und Siegfried Reisinger haben sich darauf verständigt, im Frühling des Jahres 2026 erstmals gemeinsam ein Festival zu veranstalten. JAZZliebe Spring und

A Hard Year's Spring verschmelzen und es entsteht das neue, gemeinsame Festival „Feldbacher Musikfrühling“. Dahinter stehen die Bündelung der gemeinsamen Kräfte und Bemühungen, sowie die Idee, dem Publikum kompakt mit noch größerer Besonderheit Konzerterlebnisse zu bieten. Der neue Name würdigt die Vorgänger, darüber hinaus gibt er das Versprechen, verstärkt hochwertige Musik zu präsentieren, dies bei wachsender Offenheit gegenüber allen künstlerischen Entwicklungen.

Der Feldbacher Musikfrühling 2026 wird von 19. bis 29. März stattfinden. Am detaillierten

Programm wird noch gefeilt, nähere Informationen folgen im Jänner. Der Eröffnungsaft steht bereits fest: Am 19. März 2026 wird das Wolfgang Muthspiel Chamber Trio im Zentrum Feldbach gastieren. Mit Wolfgang Muthspiel kommt einer der ganz großen österreichischen Jazz-Musiker nach Feldbach, der zudem auf eine höchst bemerkenswerte internationale Karriere verweisen kann. Begleitet wird der Ausnahme-Gitarrist von Mario Roman der Trompete und Colin Vallon am Klavier. Ein seltenes, herausragendes Konzerterlebnis auf höchstem Niveau ist garantiert.



Nicolas Dellamartina in der Kunsthalle

In der Kunsthalle Feldbach gibt es Malerei von Nicolas Dellamartina zu sehen.

Der Titel der Ausstellung lautet „Landscape – Horizon of the Mind“. Der Künstler erforscht mit seinen Arbeiten die Landschaft als Raum des Bewusstseins. Seine Malerei steht in der Tradition des klassischen Landschaftsbildes, führt jedoch über die romantische Vorstellung der Natur als Spiegel des Menschen hinaus. Sie wendet sich dem Inneren zu: Die Landschaft definiert sich als geistiges Feld, in dem Erfahrung, Materie und Erinnerung ineinander übergehen. Malerei wird zum Denkprozess, die Arbeiten eröffnen den Blick für eine Landschaft, die

nicht draußen liegt, sondern in uns. Der Künstler sagt: „In der Landschaft finde ich kein Motiv, sondern eine Bewegung. Was bleibt, ist das, was in mir nachhallt.“

Nicolas Dellamartina ist Jahrgang 1984. Seine Ausbildung absolvierte er an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Seit 2008 zeigt er seine Arbeiten in Gruppen- oder Einzelausstellungen. Er arbeitet international.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach ist bis 21. Dezember 2025, Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr, geöffnet.

L a n d s c a p e
HORIZON OF THE MIND
NICOLAS DELLAMARTINA
KUNSTHALLE FELDBACH

VERNISSAGE: Samstag, 22. November 2025, 18 Uhr
AUSSTELLUNGSDAUER: 23.11.–21.12.2025, Di–So 11–17 Uhr
Kunsthalle Feldbach, Sigmund–Freud–Platz 1, 8330 Feldbach

Das Land Steiermark
FELDBACH
www.feldbach.gv.at

40 Jahre Südost- steirischer Verein für Heimatkunde

In der Aula der KGT in der Franz-Josef-Straße feierte der Südoststeirische Verein für Heimatkunde sein 40-jähriges Bestehen. Zu den wichtigsten Vereinszielen gehört die historische Aufarbeitung in der Südoststeiermark. Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit wurde die Gründung des Vereines, über Vorschlag des Leiters des Heimatmuseums Prof. Johann Schleich, von HR Prof. Dir. i.R. Mag. Rudolf Grasmug vorgenommen. Bereits nach einigen Jahren konnten die ersten Publikationen, die wesentliche Themen zur Heimatforschung zum Inhalt hatten, veröffentlicht werden. Es folgten einige Vorträge und Ausstellungen, sowie die Initiative zur Errichtung eines Denkmals, das jüdische Lebensschicksale zum Inhalt hat. Auch kam es zur Zusammenarbeit mit dem bestehenden Heimatmuseum, das von der Feldbacher Geschäftsfrau

Leopoldine Thaller gemeinsam mit der Edelsbacher Lehrerin Anni Gamerith gegründet wurde.

Bgm. Prof. Ing. Josef Ober verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Vereines: „Es ist für die Zukunft wichtig, dass die Menschen über die historischen Ereignisse informiert werden. Das historisch vorliegende Material muss auch für die Zukunft gesichert werden.“

Er überreichte mit StR Doris Degenkolb und LABg. Vzbgm. Franz Fartek an Obfrau Mag. Antonia Nitsch eine Urkunde, in der die Verdienste des Vereines angeführt sind. Einer der Höhepunkte des Abends war die musikalische Uraufführung von „Siciliano per achi“ des Komponisten und Musikwissenschaftlers Dr. Ernst Kleinschuster. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte das Ensemble SO!Streich.



(v.l.n.r.): StR Doris Degenkolb, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, Obfrau Mag. Antonia Nitsch und LABg. Vzbgm. Franz Fartek ©Schleich

Jubel beim Jubiläumskonzert des Stadtchors Feldbach

Mit einem fulminanten Konzert feierte der Stadtchor Feldbach im Zentrum sein 175-Jahre-Jubiläum.

1850 zunächst ziemlich formlos als „Männer-Gesangsverein Feldbach“ gegründet und erst 1951 durch einen eigenen Frauenchor ergänzt, wurde er 2014 in „Stadtchor“ umbenannt. Längst sind die Frauen in deutlicher Überzahl. Inzwischen müsste das Ensemble eigentlich „Internationaler Stadtchor“ heißen, denn seit Jahresbeginn wird es von dem Südkoreaner Suyoung Ham geleitet. Unter seiner dynamischen Führung begeisterte der Chor das Publikum im ausverkauften Zentrum. Das bunte Programm enthielt Klassiker wie den Gefangenenchor aus Verdis „Nabucco“ oder das Chianti-Lied ebenso wie stimmungsvolle Volkslieder oder Gospel-Songs. Die teils vom Chor begleiteten Soloeinlagen kamen vom ehemaligen Chorleiter Florian Widmann und von

Ha Min Park, der gemeinsam mit Algirdas Biveinis aus Litauen auch den Chor verstärkte. Suyoung Ham selbst gab ein Violinsolo zum Besten. Pianistin Eunyoung Yoo begleitete souverän am Klavier und wurde dann in gleicher Weise von der Band der Musikschule der Stadt Feldbach abgelöst.

Mit Rainhard Fendrichs Nationalhit „I am from Austria“ und „When the Saints go marching in“, wo das Publikum freudig in den Rhythmus einschwenkte, endete das offizielle Programm. Vor der Zugabe von Florian Widmann und dem Chor („Thank you for the music“) würdigte Bgm. Prof.

Ing. Josef Ober das Wirken des Chors, der „der Stadt eine Stimme gibt“. Die Vorstände Günter und Sabine Macher bedankten sich mit einem launigen Geschenk: einem Taktstock im edlen Futteral. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammenstehen im Foyer aus.



Gelebte Chorph Partnerschaft mit Triest

Im Herbst 2024 begann die Partnerschaft des Stadtchors Feldbach mit dem Chor der Volkshochschule Triest, dem „Coro dell' Università delle Libertà Auser“. Damals besuchte der Stadtchor die Hafenstadt, mit der sie eine lange gemeinsame Geschichte verbindet, und trat gemeinsam mit dem Triestiner Ensemble in einer Kirche auf. Ein Jahr später erwiderten die Triestiner nun den Besuch und kamen nach Feldbach. Die rund 35 Damen und Herren waren von der Aufnahme, der Gastfreundschaft und der Vielfalt der Region begeistert. Gesellschaftlicher Höhepunkt war der Empfang von Bgm. Prof.

Ing. Josef Ober im Rathaus, der sich bestens informiert über die Gewohnheiten der Triestiner zeigte – lebt seine Zwillingsschwester doch in Italien. Zur wertschätzenden Erinnerung überreichten die Feldbacher Chorobleute Günter und Sabine Macher dem Präsidenten der Triestiner Volkshochschule, Sebastiano Truglio, eine Partnerschaftsurkunde in italienischer Sprache. Bei einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Feldbacher Chors in der Stadtpfarrkirche sangen die beiden Chöre zunächst gemeinsam das „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Nach der Messe gaben die Triestiner dann unter

der Leitung von Luca Dordolo vor dem Altar zwei italienische Lieder zum Besten. Zum Ab-

schluß wurde ein Gruppenfoto auf der Treppe des Rathauses aufgenommen.



80 Jahre Frieden – 80 Jahre Zweite Republik

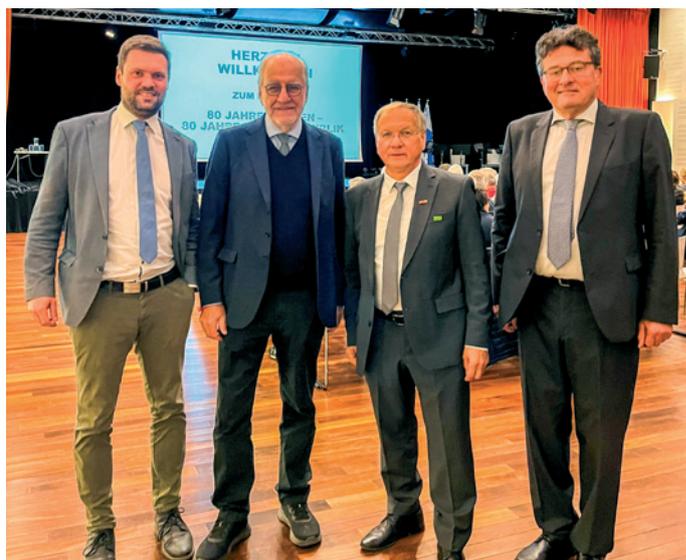
Mit dem Projekt „80 Jahre Frieden“ widmet sich die Stadtgemeinde Feldbach im heurigen Jubiläumsjahr der Zeit und den Entwicklungen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Aus diesem Grund hat Bgm. Prof. Ing. Josef Ober zum 80. Jahrestag der Wiedererrichtung der Republik Österreich zum Festakt „80 Jahre Frieden – 80 Jahre Zweite Republik“ geladen. Viele Interessenten kamen dieser Einladung nach und es wurden die letzten 80 Jahre Österreichs aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Festredner war Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, der diese Zeit eindrucksvoll aufgearbeitet hat und in seinem Vortrag die Entwicklung Österreichs von einer nachkriegszeitlichen Knappheitsgesellschaft zu einer Wohlstandsgesellschaft der Gegenwart beschreibt. Insgesamt zeigte er im Vortrag auf, dass Österreich trotz seiner unsicheren und oft widersprüchlichen Geschichte eine bemerkenswerte Entwicklung

durchlaufen hat, die es zu einem stabilen und wohlhabenden Land gemacht hat. Ein weiterer Programmpunkt kam von Kulturreferent Dr. Michael Mehsner: Die Gemeinde rief Experten aus unterschiedlichen Bereichen auf, Beiträge zu diesem Thema zu verfassen. Daraufhin präsentierte er auszugsweise Zitate und Statements aus diesen Beiträgen, die Themen wie Wirtschaft, Landwirtschaft, Soziales, Stadt- und Landschaftsentwicklung, Bildung, Gesundheit, Kunst, Kultur, Tourismus, technischer Fortschritt, Religion und Gesellschaft abdeckten. Das vollständige Ergebnis und auch die Dokumentation von Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching wird in einer Publikation zusammengefasst und in der nächsten Ausgabe der Stadtzeitung beigelegt. Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, dem es ein Anliegen war, die letzten 80 Jahre – eine Zeit des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands – aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, bedankte sich besonders

bei Kulturreferent Dr. Michael Mehsner für die Projektumsetzung und bei Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, der diese Epoche in einem beeindruckenden Werk aufarbeitete. „Diese Rückschau zeigt, wozu wir als Gesellschaft fähig waren und soll uns stolz machen auf das Erreichte. Sie stärkt unser Verantwortungsbewusstsein, die

Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Unsere Vision für das Vulkanland – eine menschliche, ökologische und wirtschaftlich zukunftsfähige Region – ist der Schlüssel zu einer sicheren und gedeihenden Zukunft für kommende Generationen“, so Bgm. Prof. Ing. Josef Ober in seinen Abschlussworten.



(v.l.n.r.): StADir. Mag. Philipp Huemer, Univ.-Prof. Dr. Manfred Prisching, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Kulturreferent Dr. Michael Mehsner

Arbeitende Menschen präsentieren sich als Künstler

Zum 26. Mal lud der ÖGB-Regionalvorstand der Südoststeiermark zur traditionellen Vernissage in die Arbeiterkammer der Südoststeiermark. Eröffnet wurde die Ausstellung durch ÖGB-Regionalvorsitzenden Christian Fürntrath, Grußworte kamen von StR Rosemarie Puchleitner, moderiert wurde die Veranstaltung von der ÖGB-Bildungssekretärin Mag. Edith Fuchsbichler. Drei Tage lang präsentierten sich im ÖGB regionale Künstler/Hobbykünstler und zeigten ihre Kunstwerke: Josef Macht, Reinhard Windisch mit Karl Promit-

zer, Michaela Jakli, Elisabeth Krenn, Amalia Ladenhauf, Margit Reinprecht, Dominik Reiter und Emma Kaufmann. Musikal-

isch wurde die Eröffnung von Clemens Cwikl begleitet. Organisator und ÖGB-Regionalsekretär Karl Heinz Platzer freute

sich über den großen Andrang bei der Vernissage und bedankt sich bei den Funktionären für ihre großartige Mithilfe.





Cäciliamesse mit Kirchenkonzert
Jungsteirerkapelle Feldbach




CÄCILIAMESSE
Gedenkgottesdienst an die verstorbenen
Musikerinnen und Musiker

Sa. **22. November**
Beginn 18:30 Uhr
Stadtpfarrkirche Feldbach

Musikalische Leitung:
Judith Hirschmugl



Artillerie Traditionskapelle
VON DER GROEBEN



1972 2025

**18. Barbara-
konzert**

Donnerstag 4. Dezember
18:30 hl. Messe

für verstorbene MusikerInnen und Bedienstete
der Kaserne Feldbach, sowie deren Angehörige

anschl. Konzert

Stadtpfarrkirche
FELDBACH

Eintritt: Freiwillige Spende!




Stadtmusik Feldbach

**WUNSCH
KONZERT**



Sonntag, 7.12.25
Einlass 16.30 Uhr, Beginn 17.00 Uhr, freiwillige Spende
Zentrum Feldbach

Musikalische Leitung: Mario Payerl
Mit Werken von Rossano Galante, Otto M. Schwarz, Johann
Strauß Sohn und vielen anderen. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und sagen DANKE für Ihre Musik- & Festtagswünsche.

Zu unserer
digitalen
Wunschliste: 



FELDBACH DIE KULTURSTADT

**spend
tonight... 2025**

Ein Abend mit verschiedenen Künstlern



Eintritt:
Spende an

LICHT INS DUNKEL ORF Caritas STEIRER X HELFEN STEIRERN volkshilfe. FRIEDRICH OBER FELDBACH

Mo, 22.12.19 Uhr
zentrum feldbach



„Lebensfreid fia olle Leit“ – das Benefizfest in Mühldorf

Der Benefizverein „Lebensfreid fia olle Leit“ organisierte in Mühldorf ein Fest der Superlative.

Im randvoll gefüllten Festzelt herrschte eine besondere Stimmung. Das Team um Vereinsobmann Kevin Maier sorgte mit einem großartigen Programm und exzellenten Speisen dafür, dass sich alle Gäste angesprochen und im Programm eingebunden fühlten. Für den musikalischen Auftakt und die Moderation sorgte Markus Krois, dem Bianca Holzmann, Adriana, die Johnsdorfer Schuhplattler und vor allem die Lebenshilfe-Erfolgsband anBANDln folgten. Der Verein Mirno More unterhielt die kleinsten Festbesucher mit Spielen.

Damit niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste, gab es rund 500 Tombolapreise. Der erzielte Reingewinn in Höhe von

€ 25.021,31 geht an die kleine Elena und ihre Familie aus der Gemeinde Eichkögl. Elena kam mit einem Herzfehler zur Welt, musste nach der Geburt am offenen Herzen operiert werden und mehrere weitere Operationen sowie Krankenhaus- und Rehaaufenthalte über sich ergehen lassen. Die

kleine Kämpferin ist den ganzen Tag auf Unterstützung angewiesen. Mit der Spende möchte die Familie einen Reha-Buggy und andere wichtige Hilfsmittel anschaffen. Darüber hinaus muss in naher Zukunft ein PKW rollstuhlgerecht umgebaut werden und auch Umbauarbeiten für ein

barrierefreies Zuhause stehen an.

Organisator Kevin Maier bedankt sich bei den rund 90 Sponsoren und bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, ohne die ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.



Feldbacher Oktoberfest

Das Feldbacher Oktoberfest am MAX & YOYO Festgelände war ein großer Erfolg. Neben dem Festzelt hatten auch das YOYO und die Max Disco geöffnet und sorgten für eine musikalische Vielfalt die einzigartig in der Region ist.

Unter den Ehrengästen waren auch Vzbgm. Sonja Skalnik und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, der mit nur einem Schlag beim Bieranstich den „offiziellen“ Startschuss fürs Oktoberfest gab. Ob seiner Treffsicherheit konnte er sich

über lauten Applaus und Jubel der Gäste freuen. Danach ging die Party so richtig los: Die „Jungen Paldauer“ sorgten mit ihren Hits für beste Laune und brachten die Menge zum Mitsingen und Tanzen. Bis in den frühen Morgen wurde getanzt, gelacht und angestoßen.

(v.l.n.r.): Stefan Puntigam, Vzbgm. Sonja Skalnik, Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und Andreas Neuhold



Kleintierschau bei Blumen Posch in Untergiem

Am Wochenende vor Allerheiligen veranstaltete der Kleintierzuchtverein St9 Feldbach seine traditionelle Kleintierschau beim Blumen Posch in Untergiem. Obmann Johann Gütl eröffnete gemeinsam mit Vzbgm. Sonja Skalnik, GR Anna Binder, Hausherr Hannes Posch und den Vereinsverantwortlichen die Ausstellung. Über 1.000 Tiere aus den Sparten Kaninchen, Geflügel, Vögel und Tauben waren zu sehen – damit zählt die Schau nach der Bundes- und Landesschau zu den größten in der Steiermark.

Zahlreiche Besucher sowie viele Züchter aus Österreich und den Nachbarländern überzeugten

sich von der Vielfalt und Qualität der präsentierten Rassen. Die Kleintierschau zeigte auch

heuer wieder, wie lebendig und engagiert die Kleintierzucht in unserer Region gepflegt wird.



Honigprämierung brachte Medailenregen für Feldbacher Honige

Am 8. November ging im AK4 in Feldbach ein wahrer Medailenregen auf die Imker des Bienenzuchtvereins Feldbach nieder. „Mit 89 Medaillen ist das eine Rekordernte“, betonte Obmann Alois Rauch bei der Verleihung im Rahmen der Steirischen Honigprämierung. Insgesamt 3.080 Honigproben waren steiermarkweit zur Qualitätsuntersuchung abgegeben worden. 2.700 davon erhielten ein Qualitätsgütesiegel, das dazu berechtigt, seinen Honig als „österreichischen Qualitätshonig“ zu bezeichnen. 1.023 Honige wiederum

schaften es davon in die engere Auswahl um Gold oder Silber. Sie wurden am 24. Oktober im Imkerzentrum von einer 53-köpfigen Jury in 11 Kategorien verkostet und auf „Herz und Nieren“ geprüft. Ob der riesigen Anzahl an verkosteten Honigen ist die Leistung der Feldbacher Honige umso herausragender.

Im Beisein von Werner Kurz, Bezirksobmann Peter Zangl, Kammerobmann Bgm. a.D. Franz Uller, LAbg. Vzbgm. Franz Fartek und StR Rosemarie Puchleitner wurde 57 x Gold, 17 x Silber und 15 x Bronze an die fleißigen Imker verliehen. Die Ehrengäste lobten die bedeutende Arbeit der Imker und gratulierten zum

großartigen Medailenspiegel. Die Feldbacher waren in sämtlichen Honigkategorien mit Medaillen vertreten, am häufigsten prämiert wurden die Honige mit Linde, hier heimsten insgesamt 21 Imker eine Goldmedaille ein. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung von der Raabauer Holz&Blech Musik.

Zum Bienenzuchtverein Feldbach
Mit aktuell 115 Mitgliedern ist der Bienenzuchtverein Feldbach der größte Verein der Steiermark. Insgesamt werden mehr als 1.330 Bienenvölker betreut. Obmann ist Alois Rauch aus Oedt.



© BZV Feldbach

Karitatives Kinderfischen mit dem SOS-Kinderdorf

Am 6. September waren Kinder und Jugendliche aus den steirischen SOS-Kinderdörfern zum karitativen Kinderfischen der Fischereigemeinschaft Gniebing eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Teilnehmer am Vereinsteich in Unterweißenbach erste Erfahrungen mit der „Match-Fischerei“ und den schonenden Umgang mit den Fischen machen. Die erfahrenen Vereinsmitglieder standen den Jungfischern dabei stets mit Rat und Tat zu Seite und sorgten dafür, dass auch alle Burschen und Mädchen einen Fang landen konnten. Während einer Pause wurden die Gäste mit Getränken und regionalen Frankfurtern und Bratwürsten verköstigt, die kostenlos von der Fischereigemeinschaft Gniebing bereitgestellt wurden. Anschließend ging es für die Teilnehmer wieder zurück an die Angeln, um die zweite Halbzeit des Hegefischens zu absolvieren. Unter großen Jubel und mit strahlenden Kinderaugen ging es dann an die Preisverleihung. Dabei wurden nicht nur die besten drei Fischer geehrt, sondern alle

angereisten Teilnehmer mit einem Preis belohnt. Auch der große Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr, wurde den Kindern erfüllt und voraussichtlich wird es auch ein karitatives Fischen mit der Kinderkrebshilfe geben.

Sowohl der Raababschnitt Gniebing, als auch der von der Familie Buchgraber gepachtete Vereinsteich wird von der Fischereigemeinschaft Gniebing nachhaltig verwaltet, gepflegt und befischt. Am Ver-

einstich in Unterweißenbach (oberhalb der Eisschützenhalle) wurde in den letzten Jahren viel Zeit und Geld für die Kinder- und Jugendförderung investiert. So wurde von den Mitgliedern beispielsweise eine Terrasse zugebaut, Leihmaterial für die Durchführung von Kinderfischen angeschafft und die bestehende Infrastruktur erweitert. Für den Vereinsteich gibt es sowohl Saison- als auch Tageskarten zu günstigen Preisen. In den nächsten Jahren sollen am

Teich noch mehr Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Familien geschaffen und somit der Einstieg zum Fischen an der Raab und an anderen Gewässern erleichtert werden. Dadurch können besonders junge Menschen wieder erleben, welche Schönheiten die Natur auf Lager hat und wie gut es tut, sich selbst zu entschleunigen. Damit das gelingen kann, braucht der Verein engagierte und motivierte Mitglieder. Weitere Infos unter www.fischen-gniebing.com



BEGINNER 1, BASISKURS

25.01., 01.02., 08.02. & 22.02.

18:45-20:00 Uhr

Gasthaus Schwarz, Paurach

Anmeldung: office@anna-tanz.at

Nähere Infos: www.anna-tanz.at



WEIHNACHTSKONZERT
EGON 7
 LIVEBAND AUSTRIA



5 | 12 | 2025
FELDBACH
 STADTPFARRKIRCHE
 KINDER BIS 7 JAHRE: FREIER EINTRITT
 AB 7 BIS 16 JAHRE: € 7,-
 NORMALPREIS: € 20,-

TICKETS:



EINLASS: 18:30
 BEGINN: 19:00

PRESENTED BY:
 fairticket, oeticket, anleone, derGrazer, KLEINE ZEITUNG

CHRISTIAN WEHRSCHÜTZ
 FRONTLINIEN
 ORF



Rotary Club Feldbach

BUCH PRÄSENTATION PRESS
 25 Jahre zwischen Krise, Krieg und Hoffnung

Donnerstag, 11. Dez. 2025
 Beginn: 19.00 Uhr

KOMM-Zentrum, Leitersdorf 123, Feldbach
 Eintritt: € 10,-

RAFFEL
 HOTEL RESTAURANT BOSKO

Veranstaltungen

„Das Gute liegt so nah!“
BAUERNMARKT FELDBACH

JEDEN SAMSTAG
 vor der Trafik, Hauptplatz, Feldbach,
 7.30-11.30 Uhr

FELDBACH

Donnerstag, 20. November
Poesie & Musik mit der Vulkanland Dichtergilde und Christa Fartek & Robert F., **Schloss-Stüberl auf Schloss Kornberg, 18.30 Uhr**

Samstag, 22. November
Ausstellungseröffnung „Landscape – Horizon of the mind“ von Nicolas Dellamartina, Ausstellungsdauer: 23.11.-21.12., Di-So 11-17 Uhr, **Kunsthalle, Feldbach, 18 Uhr**

Adventkonzert vom Rotary-Club Feldbach mit dem Landesjugend Sinfonie Orchester Steiermark „LJSO goes Shakespeare“, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Cäciliamesse mit der Jungsteirerkapelle Feldbach, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr**

Montag, 24. November
Montagsakademie „Bildung und Betreuung von Kleinkindern – aktuelle Befunde und Handlungsfelder der Elementarpädagogik“, Ref.: Univ.-Prof. Dr. Malik T. Schneider, **K4, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 25. November
Blutspendedienst des Roten Kreuzes, **Zentrum, Feldbach, 15-20 Uhr**

Mittwoch, 26. November
Bildungsvortrag „ADHS und Autismus erkennen und verstehen“. Ref.: Dr. Christine Kopp, **Zentrum, Feldbach, 18 Uhr**

Freitag, 28. November
Tag der offenen Tür der BRG|BORG Feldbach (Oberstufe), BSZ, Feldbach, 13.30-17.30 Uhr

Feierliche Eröffnung des Feldbacher Advents, Musikalische Umrahmung: EGON 7 unplugged, **Rathausplatz, Feldbach, 17 Uhr**

Samstag, 29. November
Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr (Musik: Stadtmusik, 15 Uhr)

Tag der offenen Tür der BRG|BORG Feldbach (Unterstufe), BSZ, Feldbach, 10-14 Uhr

Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

Adventkranzsegnung und Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr

Sonntag, 30. November

Krampusmarkt der FF Feldbach und Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, ab 8 Uhr (Einzug des Nikolaus & der Krampusse um 14.30 Uhr)

Montag, 1. Dezember

Montagsakademie „Künstliche Intelligenz: Ökonomische Herausforderungen transformativer Technologien“, Ref.: Univ.-Prof. Mag. Dr. Katharina Scherke, **K4, Feldbach, 19 Uhr**

Adventfeier des Hospizteams Feldbach, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 2. Dezember

Advent Kaffee mit Lesung und Weihnachtsmusik mit der Vulkanland Dichtergilde und Christa Fartek, **Altkloster, Feldbach, 14 Uhr**

Mittwoch, 3. Dezember

„Treffpunkt Advent“ – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, **ganztägig**

Donnerstag, 4. Dezember

Rorate „Frühmesse im Advent“ für Kinder mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 6.30 Uhr**

18. Barbarakonzert der Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr**

Freitag, 5. Dezember

Nikolaussendungsfeier mit allen Nikolausdarstellern der Pfarre, **Rathausplatz, Feldbach, 16 Uhr**

Nikolausbesuchsaktion der Pfarre Feldbach, ab 17 Uhr

Weihnachtskonzert mit Egon7, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr**

Samstag, 6. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr (Musik: ATK Von der Groeben-Jugend, 16 Uhr)

Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

Sonntag, 7. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

Adventspaziergang mit Geschichten und Liedern – Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laterne, **Treffpunkt: Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusik Feldbach, **Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**

Montag, 8. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr (Musik: Raabauer Holz & Blech Musik, 15 Uhr)

Dienstag, 9. Dezember

Treffpunkt Zentrum-Vortrag „Verlust und Gewinn“, Ref.: Univ. Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold, **Zentrum, Feldbach, 15 Uhr**

Mittwoch, 10. Dezember und Donnerstag, 11. Dezember

Tag der offenen Tür der MS/SMS Feldbach, Schulcampus, Feldbach, 8-12.30 Uhr (Elterninformationsabend: 11.12., 19.30 Uhr)

Mittwoch, 10. Dezember

„Treffpunkt Advent“ – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, **ganztägig**

Donnerstag, 11. Dezember

Rorate „Frühmesse im Advent“, gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 6.30 Uhr**

Traditionelles Advent-Breinvurstessen, Café Jörg Wolf, Feldbach, 11-13 Uhr

Musical „Tabaluga und Lilli“, **Zentrum, Feldbach, 16.30 Uhr**

Benefizkonzert der Militärmusik Steiermark, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr**

Freitag, 12. Dezember

„12 Abende bis Heilig Abend“ Shopping im Prinz & Engel, Live-Musik in der City-Passage und weihnachtliche

Köstlichkeiten, **Stadtkaffee & City-Passage, Feldbach, 17 Uhr**

Samstag, 13. Dezember

Hockey-Day - Tag des Eishockey, Kunsteisbahn, Feldbach, ab 9 Uhr

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr (Musik: TMK Gossendorf, 15 Uhr)

Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr

Adventkonzert mit Kirchenchor, CHORios und Instrumentalensemble, anschl. Glühwein-Ausschank, **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18 Uhr**

Mittwoch, 17. Dezember

„Treffpunkt Advent“ – Glühwein, Punsch, Kekse und mehr – Die Feldbacher Gastwirte laden zum Verweilen ein, **ganztägig**

Adventspaziergang mit den Community Nurses, Voranmeldung unter Tel.: 03152/2202-750 erbeten, **Treffpunkt: vor dem Rathaus, 16.30 Uhr**

Donnerstag, 18. Dezember

Traditionelles Advent-Breinvurstessen, Café Jörg Wolf, Feldbach, 11-13 Uhr

Samstag, 20. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-19 Uhr

Kinderbastelstube, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr

Sonntag, 21. Dezember

Adventmarkt am Rathausplatz, Feldbach, 10-18 Uhr (Musik: Jungsteirerkapelle, 16 Uhr)

Adventspaziergang mit Geschichten und Liedern – Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laterne, **Kirchturm, Feldbach, 16.30 Uhr**

Montag, 22. Dezember

Benefizkonzert – „Spend tonight“, **Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 23. Dezember

„X-MAS Warm-UP – Urbanistub’n Edition!“, Beats von Weihnachtsmann Clemens, Drinks und gute Laune, **Urbanistub’n, Feldbach**

Mittwoch, 24. Dezember

Kinderkrippenfeier (kleine Hl. Messe), **Stadtpfarrkirche, Feldbach, 14 Uhr**

Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche, Edelsbach, 15 Uhr

Weihnachtsmesse, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 15.30 Uhr

Christmette, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 22 Uhr

Christmette, Pfarrkirche, Edelsbach, 22 Uhr

Late Night Christmas Party, Urbanistub’n, Feldbach, ab 22 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

Freitag, 26. Dezember

Hl. Messe, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30 und 10 Uhr

Samstag, 27. Dezember bis

Montag, 29. Dezember

Sparefroh Kinder-Eislaufkurs, Kunstseisbahn, Feldbach, 9-11 Uhr

Sonntag, 28. Dezember

Kindersegnung, Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30, 10 Uhr und 18.30 Uhr

Dienstag, 30. Dezember

Feldbacher Bauernsilvester –

Die Innenstadtwirte laden zum gemütlichen Jahresausklang ein, **ganztägig**

AUERSBACH

Sonntag, 7. Dezember

Adventkonzert der Musiksüher der Musikschule der Stadt Feldbach und Musik im Vulkan, **Mehrzweckhalle, Auersbach, 15 Uhr**

GNIEBING

Samstag, 22. und

Sonntag, 23. November

Adventmarkt bei Vlaj/Neuhold, **Unterweißenbach, Sa 9-19 Uhr und So 9-12 Uhr**

Donnerstag, 27. November

Lesung & Weihnachtslieder mit der Vulkanland Dichtergilde, Christa Fartek und Robert F., **Gemeindesaal, Gniebing, 19 Uhr**

Montag, 8. Dezember

Adventfeier, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, 15 Uhr

Herbergsuche, Treffpunkt: Fam. Stangl, Paurach 25, 15 Uhr

Samstag, 13. Dezember

Herbergsuche, Kapelle Oberweißenbach, 17 Uhr

GOSENDORF

Sonntag, 30. November

Feierliche Eröffnung des Gossendorfer Krippenweges mit Adventkranzsegnung, **Maria-Hilf Kapelle, Gossendorf, 14 Uhr**

Freitag, 5. Dezember

Nikolausfeier des Tourismus- und Brauchtumsverein Gossendorf, **Dorfplatz, Gossendorf, 17.30 Uhr**

Sonntag, 14. Dezember

Adventkonzert der Trachtenmusikkapelle Gossendorf, **Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr**

Samstag, 20. Dezember

Weihnachtsklänge der Gossendorfer Musiksüher, **Kulturhaus, Gossendorf, 15 Uhr**

Sonntag, 21. Dezember

Herbergsuche, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 17 Uhr

Donnerstag, 25. Dezember

Hl. Messe, Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf, 10.15 Uhr

LEITERSDORF

Freitag, 21. bis

Sonntag, 23. November

Adventmarkt des PVÖ Ortsgruppe Leitersdorf, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 10-18 Uhr**

Donnerstag, 11. Dezember

Buchpräsentation von Christian Wehrschütz „Frontlinien - 25 Jahre zwischen Krise, Krieg und Hoffnung“, Veranstalter: Rotary Club Feldbach, **KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr**

MÜHLDDORF

Samstag, 29. November

Adventkranzsegnung, Mühltdorf, Petersdorf & Leitersdorf, 15 Uhr

RAABAU

Samstag, 29. November

„Apfelduft trifft Tannenzweig“, **SB Hofladen Gsöls, Raabau, 9-18 Uhr**

Freitag, 5. Dezember

Hausbesuche vom Nikolaus & Krampus des Brauchtumsverein Raabau, **Ortsteil Raabau, ab 17 Uhr**

Frische KochSchule Feldbach

Montag, 1. Dezember, 17-21 Uhr:

„Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich“

Dienstag, 2. Dezember, 17-21 Uhr:

„Weihnachtsbäckerei – himmlisch köstlich“

Freitag, 12. Dezember, 17-21 Uhr:

„Das perfekte Weihnachtsmenü – stressfrei genießen“

Samstag, 13. Dezember, 17-21 Uhr:

„Das perfekte Weihnachtsmenü – stressfrei genießen“

Montag, 12., 19. und 26. Jänner, 17-21 Uhr:

„Grundkochschule – Schritt für Schritt in die Kunst des Kochens“

Anmeldung unter 03152/2766-4336 erforderlich,
Landwirtschaftskammer Feldbach



FELDBACH

IN BEWEGUNG



Unser Ziel: Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

www.feldbach.gv.at/inbewegung | #BewegungFeldbach

ESV Oberweißenbach

Am 26. Oktober lud der ESV Oberweißenbach zur Jahresabschlussfeier zum Dorfwirt in Oberweißenbach ein. Dazu wurden neben den 140 Mitgliedern auch alle Personen, vor allem Kinder und Jugendliche, die den Verein bei seinen zahlreichen Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen, eingeladen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr von Obmann Karl Brandl. Neben traditionellen Veranstaltungen, wie das interne Knödelschießen oder auch das gegen Nachbarvereine, hat man auch beim Feldbacher Advent oder beim Feldbacher Fasching mitgemischt und wurde ein Fetzenmarkt orga-

nisiert. Neben den jährlichen Großveranstaltungen wie Fröhschoppen und Straßenturnier, gab es auch noch eine große Einweihungsfeier des neuen Vereinsgebäudes in Oberweißenbach.

Der ESV Oberweißenbach freut sich auch über eine wichtige Modernisierung seiner Sportanlage. Der Tennisplatz wurde mit einer neuen, energieeffizienten LED-Beleuchtung ausgestattet. Die neue Beleuchtung sorgt nicht nur für eine optimale Ausleuchtung der Spielflächen, sondern ermöglicht auch eine Stromersparnis von rund 60 %. Die Montage der neuen Leuchten wurde fachmännisch durch die

Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach durchgeführt. Mit der neuen Lichtenanlage ist der

Verein bestens für viele erfolgreiche Tennissaisonen in den kommenden Jahren gerüstet.



Sparefroh Kinder-Eislaufkurs 2025

Samstag, 27. bis Montag, 29. Dezember, 9-11 Uhr, Kunsteislaufplatz im Freizeitzentrum Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach, der EC Ducks Feldbach und der Sparefroh Club laden zum Kinder-Eislaufkurs ein. Vom ersten Schritt am Eis bis zum flotten Laufen – für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Infos und Anmeldung unter www.ducks.at/anmeldung/



56. Feldbacher Wandertag

Bereits zum 56. Mal fand am 13. Oktober der Feldbacher Wandertag statt. Bei herrlichem Herbstwetter konnte Obmann Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek rund 360 Teilnehmer begrüßen. Die Wanderstrecke führte vom Freizeitzentrum durch die Innenstadt, durch den Fisswald in Richtung Oedt und über den Kalvarienberg zurück ins Ziel. Bewirtet wurden die Wanderer von den mitwirkenden Feldbacher Vereinen und Organisationen EC Ducks, Berg- und Naturwacht, Alpenverein, ARBÖ und Naturfreunde. Bei der großen Schlussverlosung gab es zahlreiche Geschenkpakete zu gewinnen, darunter auch als Hauptpreis ein Fahrrad, das nach Berndorf zu Jakob Kaufmann ging. Das Aktions-

komitee bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren

und freut sich bereits auf den 57. Feldbacher Fuß- und Rad-

wandertag am 27. September 2026.



Obmann Fin.Ref. DI(FH) Markus Billek und Bgm. Prof. Ing. Josef Ober mit dem Hauptpreisgewinner Jakob Kaufmann

Damen der FF Auersbach glänzten beim Landesbewerb in Bad Waltersdorf

Ende Juni trat die Damenmannschaft der FF Auersbach beim Landesbewerb in Bad Waltersdorf an. Als Titelverteidiger gingen sie, trotz starker Konkurrenz, mit großer Hoffnung ins Rennen. Mit einer Zeit von 43 Sekunden in Bronze und 10 Fehlerpunkten erzielten sie den 3. Platz und in Silber erkämpften sie mit 53 Sekunden und 10 Fehlerpunkten erneut den Landessieg.

Am 25. Oktober nahm die Mannschaft der FF Auersbach am Qualifikationsbewerb in Linz für die internationalen

Feuerwehrbewerbe 2026 in Eisenstadt teil. Trotz Sturm

und Regen war es ein beeindruckendes Erlebnis, sich mit

den Besten der Besten zu messen.



Jubiläums-Gaudi-10-Kampf

Bei der 20. Auflage des Gaudi-10-Kampfes traten wieder zahlreiche Gruppen an. Am Sportplatz in Wetzelsdorf gab es ein Best-off der letzten zwei Jahrzehnte. Und der Wettergott meinte es auch gut mit der Veranstaltung. Erst nachdem alle der rund 50 Teams die 10 Stationen absolviert hatten, wurde aufgrund eines herannahenden Regengusses kurzerhand

das Wichtigste zusammengepackt und die Siegerehrung in die Festhalle verlegt. Dies tat der hervorragenden Stimmung jedoch keinen Abbruch und alle teilnehmenden Gruppen konnten bei bester DJ-Begleitung ihre Preise im Trockenen entgegennehmen. Die FF Auersbach bedankt sich bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden aufs Herzlichste.



10. Boccaturnier in Auersbach

Mitte Juli veranstaltete die SU Auersbach bereits zum zehnten Mal das vermutlich größte Bocciaturnier der Steiermark. Bei Kaiserwetter und toller Stimmung platzte die Boccia Arena aus allen Nähten. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass Sport, Spaß und Ehrgeiz einhergehen können. Mannschaften aus nah und fern waren dabei, drei Teams reisten sogar aus dem Mürztal an. Auf

vier Bahnen spielten sich 40 Teams zu je drei Spielern den Titel aus. Es gab viele enge Entscheidungen, bei denen das Maßband zum Einsatz kommen musste. Am Ende setzten sich die Bocciafreunde aus Feldbach mit Franz Plank, Wolfgang Schwarz und Heidi Fürntrath durch, und sicherten sich den Titel. Die SU Auersbach freut sich schon aufs nächste Turnier am 18. Juli 2026.



Sturm und Kastanien Picknick des USFC Gniebing

Am Nationalfeiertag gab es beim USFC Gniebing wieder Sturm und Kastanien. Der Nachmittag begann mit dem Fußballspiel Alt gegen Jung, wo auch die „gesetzteren“

Herren noch einmal die Fußballschuhe schnürten. Das Match begann bei schönem Wetter und endete dann in einem heftigen Regenguss mit einem gerechten 2:2 Unent-

schieden. Anschließend ließ man gemeinsam eine intensive Tennis- und Fußballsaison gemütlich bei Sturm und Kastanien ausklingen.



SV Mühldorf

Am 30. Oktober wurde die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Mühldorf im Gasthaus Amschl abgehalten. Nach 14 Jahren als Obmann hat Christian Pözl sein Amt niedergelegt. Nach Änderung der Statuten wurde der neue Vorstand gewählt: 1. Obmann: Helmut Gutl | 2. Obmann Gerald Hödl | Obmann-Stv.: Roman Marberl-Karner | Kassier: Manuel Platzer | Kassier-Stv.: GR Johannes Liendl-Kröll | Schriftführerin: Regina Lasnik | Schriftführerin-Stv.: Christian Lamprecht. Obmann Helmut Gutl bedankte sich beim scheidenden Obmann Christian Pözl

für seine geleistete Arbeit und seinen Einsatz für den SV Mühldorf. OV Vzbgm. Sonja Skalnik gratulierte dem neuen Vorstand und bedankte sich für die aktive Teilnahme an Veranstaltungen in der Stadtgemeinde Feldbach, wie z.B. Faschingsumzug, Glühweinstand, Kinderläufe und ähnliches und die Betreuung einer so großen Anzahl von Jugendlichen.

Wovon alle Amateurmansschaften im Fußball träumen, nämlich gegen eine Bundesligamannschaft in einem Bewerbungsspiel zu gewinnen, ist der U12 des SV Mühldorf gelungen. Im Cup-

spiel Ende Oktober konnte die Mannschaft des Bundesligaverienes TSV Hartberg mit 3:2 bezwungen werden. Dass danach die Freude bei den Jungfußballern groß war, ist verständlich. Gratulation an das Trainerteam unter Raimund Titz und der

U12-Jugendmannschaft zu dieser tollen Leistung, denn als kleiner Gebietsligaverien ein so bekanntes Team im Cup zu schlagen, ist eine Sensation. Das zeigt, welche ausgezeichnete Jugendarbeit beim SV Mühldorf geleistet wird.

SV MÜHLDORF
FUTSAL UND HALLENTURNIER 2025
ARENA FELDBACH

ZUSCHAUER SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

ANMELDUNG: Gerald Hödl 0660 9470300
 Andreas Finh 0681 10419660
 IBAN: AT80 3849 7000 0005 1227

TURNIERWOCHE 1

- Fr. 28.11: Abend U15 Futsal
- Sa. 29.11: Vormittag U8 Funino, Nachmittag U12 Futsal
- So. 30.11: Vormittag U10 mit Bande

TURNIERWOCHE 2

- Fr. 05.12: Nachmittag ab ca. 15 Uhr U9 mit Bande
- So. 07.12: Vormittag U11 Futsal, Nachmittag U14 Futsal
- Mo. 08.12: Vormittag U13 Futsal, Nachmittag U16 Futsal

Nenngeld: 50,-



Neuer Tennisplatz für SV Obergiem **NEU!**

Im September wurde im Zuge des Finales des Tennis-Turnieres in Obergiem der neue Red-Court-Tennisplatz und das LED-Flutlicht feierlich seiner Bestimmung übergeben. Unter den zahlreichen Gästen durften auch Bgm. Prof. Ing. Josef Ober und OV Vzbgm. Sonja Skalnik begrüßt werden. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Feldbach und vielen freiwilligen Stunden der Vereinsmitglieder konnte die Spielstätte modernisiert werden und wird bereits gerne genutzt.



BRG|BORG Feldbach hat die schnellsten Läufer

Beim 6. Herbstlauf der steirischen Schulen am Stubenbergsee mit insgesamt 1.250 Teilnehmern zog das BRG|BORG Feldbach allen davon. Insgesamt schickte das Gymnasium, das einen Sportzweig anbietet, 70 Sportler ins Rennen. Diese konnten beachtliche Erfolge erzielen: Ben Macht (JG 2007) lief auf den 1. Platz, ebenfalls den 1. Rang holte sich Jan Maurer (JG 2009) und Madeleine Radkohl schaffte es auf den 1. Platz bei den Damen (JG 2008). Ganz oben am Stockerl platzierte sich das BORG auch bei der Mannschaftsbewertung der

Männer (JG 2007). Nicht minder erfolgreich schnitten die Athleten der AHS-Unterstufe ab. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Elmira Haas, die in der Kategorie „Mädchen 2011“ die Schnellste war. Ebenfalls aufs Stockerl schafften es die Mädchen (JG 2013) mit ihrer Teamleistung. „Durch den neu geschaffenen Sportzweig hat unsere Schule eine noch nie dagewesene sportliche Dynamik entwickelt und nimmt im Laufe des Jahres an zahlreichen Wettbewerben teil“, so Prof. Gernot Radaschitz, Fachkoordinator für Bewegung und Sport.



© BRG|BORG Feldbach

Schülerliga-Kicker des BRG Feldbach gehören zu den besten

An drei Spielterminen im Herbst konnte man sich mit starken Auftritten gegen die Konkurrenten der Mittelschulen Riegersburg, Kirchberg, Fehring und St. Stefan durchsetzen. Nun gehört die Fußball-Mannschaft des BRG

Feldbach zu den besten vier der Südoststeiermark und spielt im Frühjahr weiter um den Aufstieg ins steirische Finale. „In diesem Schuljahr stehen auch noch weitere Bewerbe in Badminton (Oberstufe), Volleyball (Unterstufe)

und Ultimate Frisbee (Ober- und Unterstufe) an, bei denen man wieder auftrumpfen will“, so Prof. Gernot Radaschitz, der als Sportkoordinator der Schule eine rege Teilnahme an Bewerben forciert. „Sport wird bei uns nicht nur gemacht,

sondern gelebt.“ In diesem Sinne wird im Frühjahr die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft für die Unterstufe vom BRG/BORG veranstaltet. Die Schüler des Sportzweiges sind dabei für das Organisatorische zuständig.



© BRG|BORG Feldbach

Vereinsmeisterschaft TSV Auersbach

Bei traumhaftem Wetter hat der TSV Auersbach wieder eine Vereinsmeisterschaft erfolgreich durchgeführt, die von Mario Kals bestens organisiert wurde. Die Herren des Tennisvereins haben sich in einem A- und einem

B-Bewerb duelliert – Sieger im A-Bewerb wurde Daniel Hutter und den B-Bewerb entschied Ricardo Hutter für sich. Nach spannenden Spielen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang für alle Spieler und Zuseher.



3. Platz beim Straßenturnier

Ende September haben zwei Mannschaften des ESV Auersbach das Straßenturnier in Oed bei Markt Hartmannsdorf besucht. Die Mannschaft I mit Ilse Wagner, Alfred Maier, Andreas Scheucher und Sandra Färber erreichte

in der Gruppenphase den 3. Platz und in der Gesamtwertung den 6. Platz.

Die Mannschaft II schlug sich gut und holte sich den 12. Platz in der Gesamtwertung.



Straßenturnier der Pauracher Dorfgemeinschaft

Bei herrlichstem Spätsommerwetter fand am 20. September in Paurach das traditionelle Straßenturnier statt. 13 Mannschaften gingen hochmotiviert an den Start und lieferten spannende Duelle um

den begehrten Turniersieg. Am Ende durfte sich der ESV Unterstorcha über den knappen Sieg freuen, dicht gefolgt vom ESV Kirchberg und dem ESV Eisblume Eichkögel, die sich ebenfalls stark präsentierten.



TAG DES EISHOCKEY

HOCKEY DAY

13
DEZ
FELDBACH

09:00
bis
10:30

SCHNUPPERTRAINING

Für alle interessierten Kinder und Jugendlichen wird ein kostenloses Schnuppertraining angeboten.

12:00 bis 14:00

Freies Eishockeyspiel für Kinder und Jugendliche.

FREUNDSCHAFTSSPIEL

10:30
bis
12:00

12:00 bis 14:00

Freies Eishockeyspiel für Kinder und Jugendliche.

VERPFLEGUNG

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Das Training und das Spiel findet auf der Kunsteisfläche in Feldbach statt. Eintritt frei!

Girls-Trophy Stocksport

Es war ein erfolgreiches Wochenende für die RSU-Mädels bei der Girls-Trophy des Stocksport Austria Verbandes in Asten (OÖ). Gesamt sieben Medaillen in der Klasse U14 holte der Nachwuchs nach Leitersdorf. Im „Ziel Einzel“ konnte Kristin Laffer mit einer tollen Leistung den starken 3. Platz erzielen. Weitere sechs Medaillen in Gold, Silber und Bronze wurden in diversen Mannschaftsspielen in gemischten bzw. gelosten Aufstellungen gewonnen. Die Jugend hat sich sehr stark präsentiert.

Spielerinnen und Beteuerinnen bei der äußerst erfolgreichen Girls-Trophy



FELDBACH
IN BEWEGUNG

Feldbach geht zu Fuß und fährt Rad

Bringe mehr Bewegung in den Alltag!

Bewegung ist Gesundheit
zu Fuß gehen ist Klimaschutz

www.feldbach.gv.at/inbewegung

Turnierreicher Start der Judokas in die Herbstsaison

Seit Schulbeginn waren die Feldbacher Judokas schon auf vielen Turnieren vertreten, darunter auch auf zwei Turnieren in Slowenien. Beim Prlekija Open in Slowenien, bei dem Sportler aus Kroatien, Slowenien und Österreich vertreten waren, nahmen vier Feldbacher Judoka teil und waren neben den Sportlern aus Kirchbach die einzigen Teilnehmer aus Österreich: Leni Sommer (U14 -52kg) erreichte den 2. Platz und Hannah Huber (U16 -52kg) den 3. Platz.

Theo Sommer (U16 -66kg) und Noah Huber (U16 +81kg) gingen beim 1. Gerald Brunnegger Gedenktourier in Köflach an den Start. Noah Huber holte sich den Sieg in seiner Gewichtsklasse und Theo Sommer die Silbermedaille. Bei den Steirischen Meisterschaften U14 und U18 in St. Peter am Ottersbach holten sich Leni Sommer (U14 -57kg) und Noah Huber (U18 -90kg) den Meistertitel, Vizemeister wurden Manuel Thurner (U14 -38kg), Theo Sommer (U18 -60kg) und Yusuf Yildirim

(U18 -66kg). Ebenso in St. Peter am Ottersbach wurde die 1. Runde vom Judo Vulkanlandcup ausgetragen: Platz

1 ging an Leni Sommer und Fabian Striek und Platz 2 an Sarah Unterkofler, Sara Wetzelberger und Yusuf Yildirim.





Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Fabian Steiner, Cemre Özer, Luca Pregartner, Royan Demirhan, Felix Fasching, Kim Schmalhart, Amina Haidari, Felix Jauk

Eheschließungen: Michelle Angerer-Gutmann und Philipp Angerer, Carina und Karl Berger, Gabriela-Maria und Anton Krenn, Mag. Phil. Theres, MA und Jakob, MA Neubauer, Michaela und Gerold Saltuari, Katharina und Kai-Uwe Lipp

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle: Johann Fassold, 77 Jahre; Josef Schöllauf, 81 Jahre; Sieglinde Knechtel, 98 Jahre; Herbert Köberl, 70 Jahre; Sandra Herman, 51 Jahre; Alois Hasenburger, 87 Jahre; Alois Fasching, 85 Jahre; Hannes Krois, 74 Jahre; Hermann Lederer, 79 Jahre; Brigitte Ertl, 80 Jahre; Maria Hausleitner, 66 Jahre; Gunde Trummer, 84 Jahre

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0	14.11.-21.11. Vulkanland 21.11.-28.11. Leonhard
Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Tel.: 5318	28.11.-05.12. Mariahilf 05.12.-12.12. Vulkanland
Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Tel.: 67032	12.12.-19.12. Leonhard 19.12.-26.12. Mariahilf
..... Arzneimittelhotline: 	26.12.-02.01. Vulkanland 02.01.-09.01. Leonhard
Tel.: 1455	09.01.-16.01. Mariahilf
Der Wechsel erfolgt je- weils Freitag um 18 Uhr.	16.01.-23.01. Vulkanland 23.01.-30.01. Leonhard

Feldbacher Gesundheitsseite

Unter www.feldbach.gv.at/gesund finden Sie umfassende Informationen zu allen Gesundheitsinstitutionen, Ärzten, Apotheken, dem LKH Feldbach und vielem mehr.



Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadt-gemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungs-befugtes-Organ: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel

und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Prof. Ing. Josef Ober, StADir. Mag. Philipp Huemer, Silvia Nagy, Daniela Bratschitz, Gabriele Hauer, Ing. Achim Konrad, DI Peter Köhldorfer, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, Florian Puchas, Ing. Robert Schmidt, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl / Auflage: 7.900/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. Nov. 2025



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



FELDBACHER Advent

EINSTIMMEN AUF DAS FEST

ADVENTMARKT AM RATHAUSPLATZ

- ★ Sa., 29.11., 10-19 Uhr / So., 30.11, 8-18 Uhr
- ★ Sa., 06.12., 10-19 Uhr / So., 07.12., 10-18 Uhr
- ★ Mo., 08.12., 10-18 Uhr
- ★ Sa., 13.12., 10-19 Uhr / So., 14.12., 10-18 Uhr
- ★ Sa., 20.12., 10-19 Uhr / So., 21.12., 10-18 Uhr

★ Krampusmarkt der FF Feldbach & Adventmarkt am Rathausplatz

So., 30.11., ab 8 Uhr / Einzug: 14.30 Uhr

- ★ Nikolaussendungsfeier am Rathausplatz
Fr., 05.12., 16 Uhr

FELDBACHER ADVENTSPAZIERGANG

24 künstlerisch gestaltete Adventtüren überraschen beim Adventspaziergang. Laternen säumen den Weg.

NACHTWÄCHTER & LATERNENLICHT

Entlang des Adventspaziergangs sorgen Laternen für vorweihnachtliche Stimmung. Begleiten Sie täglich die Nachtwächter – Treffpunkt vor dem Kirchturm um 16.30 Uhr und um 21 Uhr

TREFFPUNKT ADVENT

Glühwein, Punsch, Kekse und mehr ...
Mi., 03.12. / 10.12. / 17.12.

Die Wirte der Stadt sorgen für vorweihnachtliche Stimmung und laden zur Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Advent“ herzlich ein.

EINKAUFSERLEBNIS

Die Innenstadtbetriebe bieten mit dem Adventfenster täglich neue Angebote und Aktionen – ideal für den Geschenkekauf!



AUSSTELLUNGEN UND MEHR

Besuchen Sie die vielen einzigartigen Ausstellungen in und rund um Feldbach.

KINDERERLEBNISSE IM ADVENT

- ★ Zwergerwald hinter der Stadtpfarrkirche Feldbach
- ★ Sternen-Wunschhütte – hier darfst du dem Christkind ganz leise deine Herzenswünsche zuflüstern.
- ★ Bastelstube, jeden Samstag im Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14-18 Uhr
- ★ Geführter Adventspaziergang
So., 07.12. / So., 21.12., 16.30 Uhr,
Treffpunkt: Kirchturm, Feldbach
Begleiten Sie die Nachtwächter beim Anzünden der Kerzen in den Laternen. Es werden Geschichten erzählt und Weihnachtslieder gesungen.

Herzliche Einladung

Feierliche Eröffnung

Fr., 28. November 2025, 17 Uhr

Rathausplatz 1, Feldbach

www.feldbach.gv.at/advent



Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

FELDBACH

ERLEBNIS- & EINKAUFSSTADT

an der



VULKANLAND

ROUTE 66

